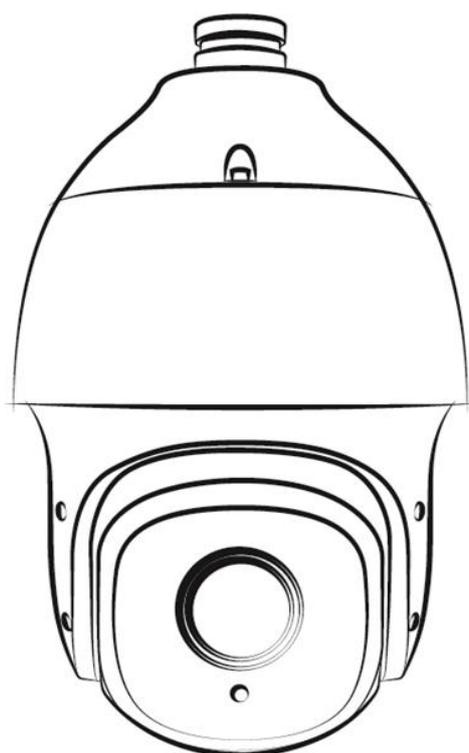


PTZ  
Netzwerk-Videokamera  
NEIUS & NEIUS PLATINUM  
Serie



**Benutzerhandbuch**

Danke, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben. Bitte lesen Sie das Benutzerhandbuch vor der Verwendung dieses Produkts aufmerksam durch. Dieses Benutzerhandbuch erteilt Ihnen die korrekten Anweisungen für Betrieb und Bedienung.

# Erklärung

- Das Unternehmen hat das Recht, die Inhalte dieses Handbuchs gemäß den Verbesserungen und Änderungen der Produktfunktionen zu aktualisieren und die in diesem Handbuch beschriebenen Software- und Hardwareprodukte von Zeit zu Zeit zu verbessern. Aktualisierte Informationen können ohne Vorankündigung in der neuesten Version dieses Handbuchs zu finden sein.
- Die Produktparameter können sich ohne Vorankündigung aufgrund der kontinuierlichen Verwendung neuer Technologien ändern.
- Dieses Handbuch dient nur dazu, den Kunden einen Bezug und Leitfaden zur Verfügung zu stellen. Es wird nicht garantiert, dass es vollumfänglich dem tatsächlichen Produkt entspricht und das tatsächliche Produkt hat bei der praktischen Verwendung Vorrang.
- Die Informationen in den Texten, Diagrammen und Bildern in diesem Handbuch sind durch die geltenden nationalen Gesetzesvorschriften geschützt und dürfen ohne Genehmigung nicht verwendet werden.
- Das Urheberrecht und das bindende Auslegungsrecht dieses Handbuchs sind unserem Unternehmen vorbehalten.

• Inhalte

<b>1</b>	<b>SICHERHEITSMÄßNAHMEN</b> .....	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>PRODUKTÜBERBLICK</b> .....	<b>10</b>
2.1	WICHTIGSTE FUNKTIONEN UND EIGENSCHAFTEN.....	11
2.1.1	Grundlegende Funktionen .....	11
2.1.2	Fernzugriff und Übertragungsfunktionen .....	12
2.2	HAUPT-EINSAZBEREICHE.....	13
<b>3</b>	<b>INSTALLATIONSANWEISUNGEN</b> .....	<b>14</b>
3.1	INSTALLATIONSVORBEREITUNG .....	14
3.1.1	Grundvoraussetzungen .....	14
3.1.2	Gängige Installationswerkzeuge: .....	14
3.1.3	Prüfen Sie die Festigkeit des Mauerwerks am Installationsort .....	15
3.1.4	Bewahren Sie bitte das Originalverpackungsmaterial der Netzwerkkamera korrekt auf.....	15
3.2	VORGEHENSWEISE BEI DER INSTALLATION VON DOME-KAMERAS .....	15
3.3	BILDER UND ABMESSUNGEN DER DOME-KAMERA .....	18
3.4	INSTALLATIONSSCHRITTE (DIE WANDINSTALLATION GILT ALS BEISPIEL) .....	19
3.5	INSTALLATIONSVORGANG DER DOPPELSPEKTRUM AI PTZ-THERMOKAMERA (DIE WANDINSTALLATION NUR ALS BEISPIEL HINZUZIEHEN).....	21
3.6	DARSTELLUNG DER AUßENANSCHLUSSES.....	24
<b>4</b>	<b>BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN</b> .....	<b>26</b>
4.1	BESCHREIBUNG DER GRUNDFUNKTIONEN .....	26
<b>5</b>	<b>WEB-SCHNITTSTELLE</b> .....	<b>28</b>
5.1	BETRIEBSUMGEBUNG .....	28
5.2	ANWEISUNGEN FÜR INTEGRIERTEN WEBSERVER .....	28
5.3	LOGIN.....	29
5.3.1	Aktivierung .....	29
5.3.2	Anmeldeschchnittstelle für IE.....	30
5.4	AUDIO-VIDEO-VORANSICHT .....	32
5.4.1	Funktionstasten der Videovoransicht-Schnittstelle.....	32
<b>5.5</b>	<b>PLAYBACK [WIEDERGABE]</b> .....	<b>41</b>
<b>5.6</b>	<b>LOG [LOG]</b> .....	<b>44</b>
<b>5.7</b>	<b>CONFIGURATION [KONFIGURATION]</b> .....	<b>45</b>
<b>5.8</b>	<b>AUDIO VIDEO SET [AUDIO- UND VIDEOPARAMETEREINSTELLUNGEN]</b> .....	<b>51</b>
<b>5.9</b>	<b>DOME SET [DOME-EINSTELLUNGEN]</b> .....	<b>68</b>
<b>5.10</b>	<b>NETWORK [NETZWERK]</b> .....	<b>78</b>
<b>5.11</b>	<b>EVENT SCHEDULE [ALARMEINSTELLUNGEN]</b> .....	<b>91</b>
<b>5.12</b>	<b>INTELLIGENTE ÜBERWACHUNG (VCA)</b> .....	<b>98</b>
<b>5.13</b>	<b>SMART SURVEILLANCE (THERMAL BI-SPECTRUM AI PTZ CAMERA PART) [INTELLIGENTE ÜBERWACHUNG (DOPPELSPEKTRUM-WÄRMEKAMERA AI PTZ)]</b> .....	<b>123</b>
5.14	CAPTURE FACIAL IMAGES [GESICHTSBILDERFASSUNG].....	142
<b>5.15</b>	<b>STORAGE [ARCHIVIERUNGSEINSTELLUNGEN]</b> .....	<b>154</b>
<b>5.16</b>	<b>SYSTEM [SYSTEMEINSTELLUNGEN]</b> .....	<b>161</b>

<b>6</b>	<b>FEHLERBESEITIGUNG .....</b>	<b>173</b>
<b>7</b>	<b>KUNDENDIENST.....</b>	<b>175</b>
<b>8</b>	<b>ANHANG I SCHUTZ VOR BLITZSCHLAG UND ÜBERSPANNUNGEN .....</b>	<b>175</b>
	<b>.....</b>	<b>177</b>

# 1 Sicherheitsmaßnahmen

Zweck dieses Handbuch ist es, zu gewährleisten, dass die Benutzer die Produkte korrekt bedienen können, um so Gefahr und Sachschäden zu vermeiden. Bitte lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen vor der Verwendung der Produkte sorgsam auf.

Wie unten angegeben, sind die Sicherheitsvorkehrungen in zwei Teile gegliedert:

„Warnung“ und „Hinweis“:

**Warnung: Die Nichtbeachtung der Warnung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.**

**Achtung: Die Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Sachschaden führen.**

	
Warnung Warnt die Benutzer, um potentielle Lebensgefahr oder schwere Verletzungen zu verhindern	Hinweis Warnt die Benutzer, um potentielle Verletzungsgefahr oder Sachschaden zu verhindern



## **Warnung:**

1. Die Eingangsspannung sollte der SELV (Schutzkleinspannung) entsprechen
2. Wenden Sie sich bei nicht normalem Betrieb an den Händler. Zerlegen oder verändern Sie die Geräte in keiner Weise.

3. Im Brandfall oder bei elektrischen Schlägen muss Feuchtigkeit an Geräten für Innenräume vermieden werden.
4. Installieren Sie das Gerät an der Decke und stellen Sie dabei sicher, dass deren Tragkraft mindestens vier Mal dem Gewicht des Geräts entspricht.
5. Blicken Sie nicht direkt in den konzentrierten Laserstrahl.
6. Die Kamera sollte von Fachpersonal auf den lokalen Gesetzesvorschriften und Bestimmungen entsprechende Weise installiert werden.
7. Die benutzerfreundliche Netzausfallsicherung sollte in der Installationsverdrahtung des Gebäudes installiert werden.
8. Zerlegen Sie keine internen Bauteile der Kamera selbst. Keinerlei interne Bauteile können vom Benutzer selbst repariert werden. Reparaturoingriffe dürfen nur von von unserem Unternehmen autorisiertem Wartungspersonal ausgeführt werden und wir haften für keinerlei Probleme durch unbefugte Änderung oder Wartung des Produkts.



### **Hinweis:**

- 1. Kontrollieren Sie bitte vor dem Betrieb der Kamera, dass die Stromversorgung korrekt ist.
- 2. Bitte lassen Sie das Produkt nicht fallen und setzen Sie es keinen starken Stößen aus.
- 3. Bitte berühren Sie das Glas und die kugelförmige Außenabdeckung vor dem Objektiv nicht direkt. Zum Reinigen können Sie die Oberfläche mit einem Mikrofasertuch wie einem Brillenreinigungstuch abreiben. Reiben Sie nicht zu fest und verwenden Sie dabei kein Wasser.
- 4. Richten Sie den Fokus nicht auf starke Lichtquellen (wie Licht, Sonnenlicht, Laser, usw.),

andernfalls könnte es zum Auftreten von Überbeleuchtung Verzerrungen (kein Fehler der Kamera) kommen und auch die Lebensdauer des Bildsensors könnte sich verkürzen.

- 5. Vermeiden Sie die Anbringung an feuchten, staubigen, extrem heißen oder kalten oder Orten mit starker elektromagnetischer Strahlung.
- 6. Es wird dringend empfohlen, die Kamera in ihrer Originalverpackung zu transportieren.
- 7. Ein längerer Einsatz bei hoher Geschwindigkeit kann zum Verrutschen des Rings und zum Altern des Synchronriemens führen und so die Lebensdauer des Geräts beeinträchtigen.
- 8. Die Wischer begeben sich automatisch in den Schutzstatus, um bei Temperaturen von 0°C oder weniger Geräteschäden vorzubeugen.
- 9. Verwenden Sie die Wischer nicht, wenn es nicht regnet. Andernfalls kann es zur Abnutzung des Glases oder Beschädigung des Wischers kommen.
- 10. Der Biegeradius des Glasfaserkabels sollte nicht weniger als 20 mm betragen.
- 11. Die Betriebstemperatur des Laser beträgt von -10°C~ +40°C. Außerhalb dieses Bereichs schaltet sich der Laser automatisch ab.
- 12. Für genauere Angaben zu den Kamerafunktionen beziehen Sie sich bitte auf die Hilfedatei oben rechts im IE-Browser.
- 13. Der analoge Video-Port dient der schnellen Fehlerbehebung und ist nicht als offizieller Videoausgang gedacht.
- 14. Die Betriebsgeschwindigkeit der Dome-Kamera wird abhängig von der Außenumgebung automatisch eingestellt und nimmt bei extrem niedrigen Temperaturen leicht ab (unter -20°C).
- 15. Bitte verwenden Sie das Produkt entsprechend den Anforderungen an den

Einsatzbereich.

	Infrarot-Dome-Kamera	Hochgeschwindigkeits-Dome-Kamera	Super Starlight IR-Laser AEW AI PTZ-Kamera	Thermische und optische Doppelspektrum AI PTZ-Kamera
Umgebungstemperatur	-40°C ~ +70°C	-40°C ~ +70°C	-40°C ~ +70°C	-40°C ~ +70°C
Luftfeuchtigkeit	<95 % (ohne Betauung)	<95 % (ohne Betauung)	<95 % (ohne Betauung)	<95 % (ohne Betauung)
Luftdruck	86 ~ 106KPa	86 ~ 106KPa	86 ~ 106KPa	86 ~ 106KPa
Stromversorgung	AC 24V/3,0A	AC 24V/2,0A	AC24V/8A	AC24V/8A

Achtung: Stellen Sie sicher, dass die Außeninstallation der Dome-Kamera die Anforderungen an Wasserdichtigkeit erfüllt.

➤ 16. Beschreibung der Installationsumgebung der Dome-Kamera

Um Dampf im Gehäuse der Hochgeschwindigkeits-Dome-Kamera zu beseitigen, der die Videoqualität und die Lebensdauer der elektrischen Teile beeinträchtigen kann, montieren Sie das Kugelgehäuse bitte in einer belüfteten und trockenen Umgebung und vergewissern Sie sich, dass die Schrauben der Dome-Kamera fest angezogen sind.

## 2 Produktüberblick

Diese Produktreihe umfasst die HD-Hochgeschwindigkeitskamera für Netzwerke (im Folgenden als HD-Dome-Kamera bezeichnet) und die HD-Infrarot-Hochgeschwindigkeits-Kamera für Netzwerke (im Folgenden als Infrarot-Dome-Kamera bezeichnet), die Hyper-Star-Kamera mit optischer Warnung und Nachsicht (im Folgenden als optische Doppelspektrum AI PTZ-Wärmekamera bezeichnet), bei denen es sich um integrierte digitale Überwachungsprodukte mit eingebauter traditioneller analoger Kamera und Netzwerk-Videoserver handelt. Diese verwenden eingebettete Linux-Betriebssysteme und eine hochmoderne Hardware-Plattform mit hoher Sendeeffizienz, in Flash gefestigtem Code oder eingebetteter Multimedia-Karte (eMMC), kleinem Volumen, geringem Stromverbrauch, hoher Stabilität und Zuverlässigkeit.

Diese Dome-Kamera-Serie verfügt über ein kompaktes Design, einen Synchronriemenantrieb und einen Präzisionsschrittmotor genauem und stabilem Betrieb. Die Installation ist in verschiedenen Umgebungen möglich und sie verfügt über eine doppelagige Gehäusestruktur, eingebautes Gebläse und intelligente Analyse. Verschiedene Überwachungsmethoden wie Scannen, Cruise, Pfad, usw. können flexibel ausgewählt werden. Die integrierte Preset-Funktion sorgt für hohe Leistungsfähigkeit.

Achtung: Die Beschreibung des Produkts in diesem Handbuch basiert auf der Infrarot-Vollfunktions-Dome-Kamera und die jeweiligen Funktionen der verschiedenen Dome-Kamera-Modelle hängen vom jeweiligen Modell ab.

## 2.1 Wichtigste Funktionen und Eigenschaften

### 2.1.1 Grundlegende Funktionen

- Heartbeat-Funktion: anhand der Heartbeat-Funktion kann der Management-Host den Echtzeit-Betriebsstatus der Netzwerk-Dome-Kamera erhalten;
- PTZ-Steuerfunktion: Die RS485-Schnittstelle (Vollfunktions-Dome-Kamera) kann die PTZ-Steuerung und mehrere Decoder-Protokolle und Dome-Kamera-Protokolle unterstützen;
- Alarmfunktion: Alarmein- und Alarmausgang, mobiler Erfassungsalarm, Videoverlust- / Blockieralarm, E-Mail-Alarm, Alarmverknüpfungsausgang;
- Sprechfunktion: Zwei-Wege-Sprechfunktion, Ein-Weg-Spracherfassung /-übertragung;
- Benutzerverwaltung: zahlreiche Benutzerverwaltungsarten. Der Senior-Administrator kann vier Unterebenen von Benutzern einrichten, in denen die jeweiligen Nutzerrechte und die Systemsicherheit eingestellt werden können;
- Der eingebettete Webserver gestattet die Verwendung des IE-Browsers.
- Offenes SDK steht zur Verfügung;
- Komprimierungsleistung;
- Unterstützt 25 Bilder pro Sekunde (PAL-System) / 30 Bilder pro Sekunde (NTSC-System)

- Unterstützt H.265Codierung (Vollfunktions-Starlight-Dome-Kamera), unterstützt nicht nur die Änderung der Coderate, sondern auch der Bildrate. Bei der Einstellung der Videobildqualität kann auch die Komprimierung des Videobildes begrenzt werden;
- Unterstützt 5MP; 1440P; 3MP; 1080P; 960P; 720P; 4CIF (PAL: 704×576, NTSC: 704×480); DCIF (PAL: 528×384, NTSC: 528×320); 2CIF (PAL: 704×288, NTSC: 704×240); CIF (PAL: 352×288, NTSC: 352×240); (die jeweils unterstützte Auflösung bezieht sich auf das tatsächliche Dome-Kamera-Display)
- Hervorragende Funktionen der intelligenten Analyse und Tracking-Funktion (Vollfunktions-Dome-Kamera).

## 2.1.2 Fernzugriff und Übertragungsfunktionen

- Ein adaptiver Ethernet-Port (10m / 100M) ist standardmäßig vorhanden;
- TCP / IP, HTTP, DHCP, DNS, RTSP, PPPOE und andere Protokolle werden unterstützt;
- ONVIF-Protokoll und P2P werden unterstützt (nur einige Dome-Kameras, siehe Dome-Kamera-Konfiguration wegen Einzelheiten);
- Parameter, Echtzeit-Video-Browsing und Anzeige des Webcam-Status können über die Applikation oder den IE-Browser eingestellt werden. Die Alarmverknüpfung kann über Netzwerk erfolgen.
- Fernverwaltung und -wartung können über Fernnetzwerkverwaltung / Upgrading erfolgen.

## 2.2 Haupteinsatzbereiche

Sie kann in allen Situationen Anwendung finden, die Fernnetzwerküberwachung erfordern, wie zum Beispiel:

- ATM, Vault, Teller und ähnliche Überwachungssituationen;
- Werke, Werkstätten, Lager und ähnliche Überwachungssituationen;
- Städtische Straßenüberwachung, Erhebung von Straßenzustandsinformationen oder ähnliche Situationen;
- Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten, Schulen und Familien, die Überwachung erfordern;
- Intelligente Gebäudetechnik, intelligente Community und andere Managementsysteme;
- Flughäfen, Bahnhöfe, Busbahnhöfe und andere Situationen mit häufigen Menschenansammlungen;
- Fernsteuerungssituationen auf Ölfeldern und in Kohleminen

# 3 Installationsanweisungen

## 3.1 Installationsvorbereitung

### 3.1.1 Grundvoraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass alle elektrischen Arbeiten den geltenden elektrischen Vorschriften, Brandschutzvorschriften und entsprechenden Bestimmungen entsprechend ausgeführt werden. Kontrollieren Sie, ob die Verpackung beschädigt, Gerät und Zubehör vollständig sind und ob die Standorte und Installationsvorgänge des PTZ-Produktes den jeweiligen Anforderungen entsprechen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an den Händler. Verwenden Sie das Produkt bitte gemäß den Anforderungen der Einsatzumgebung.

### 3.1.2 Gängige Installationswerkzeuge:

Bereiten Sie die für die jeweilige Situation erforderlichen Werkzeuge vor.

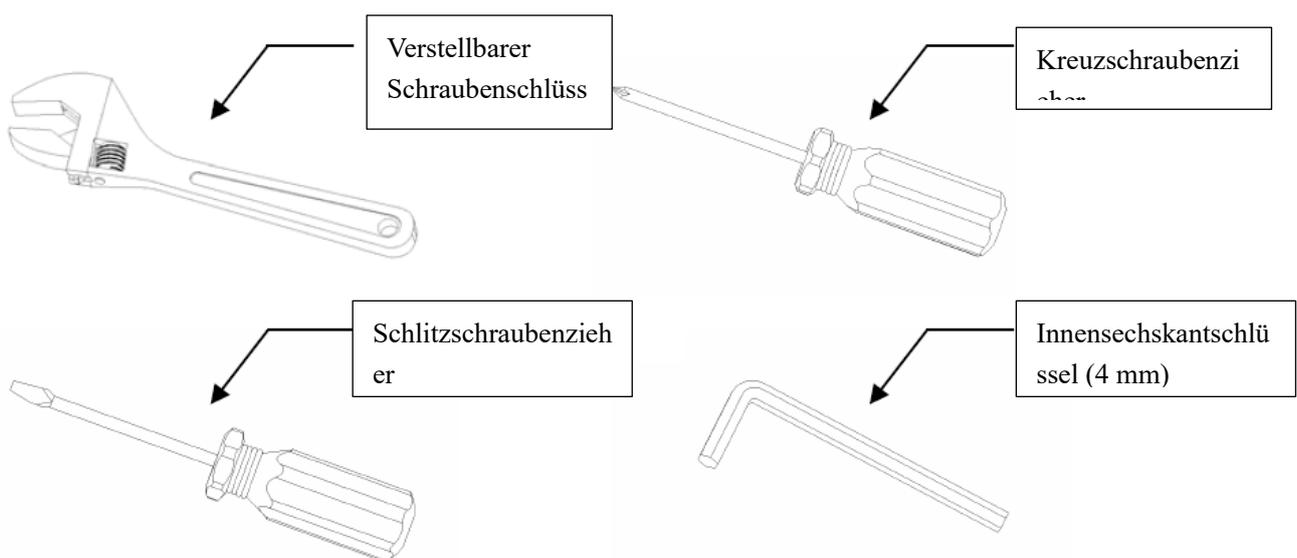


Abb. 3.1 Gängige Installationswerkzeuge

### **3.1.3 Prüfen Sie die Festigkeit des Mauerwerks am Installationsort**

Vergewissern Sie sich, dass am Installationsstandort ausreichend Raum für die Installation des Produkts und seiner Halterung vorhanden ist. Vergewissern Sie sich, dass die Tragfähigkeit der Decke, Wand und Halterung, an denen die PTZ installiert wird, in der Lage ist, dem Gesamtgewicht der PTZ-Kamera und ihres strukturellen Teils standzuhalten und berücksichtigen Sie dabei einen Sicherheitsfaktor von 4 Mal.

Bewahren Sie bitte sämtliches Verpackungsmaterial der Netzwerkkamera auf.

### **3.1.4 Bewahren Sie bitte das Originalverpackungsmaterial der Netzwerkkamera korrekt auf.**

Bewahren Sie nach dem Auspacken der Netzwerkkamera bitte die Originalverpackungsmaterialien derselben korrekt auf und verpacken Sie die Kamera wieder darin, sollte die Kamera im Fall jeglicher Probleme an den Lieferanten zurückgesandt werden.

Hinweis: Nicht-Original-Verpackungsmaterialien können während des Transports zu versehentlichen Schäden führen.

## **3.2 Vorgehensweise bei der Installation von Dome-Kameras**

Für diese Serie von Dome-Kameras sind die folgenden vier Installationsarten möglich

1: Abb. der Wandinstallation mit Abmessungen

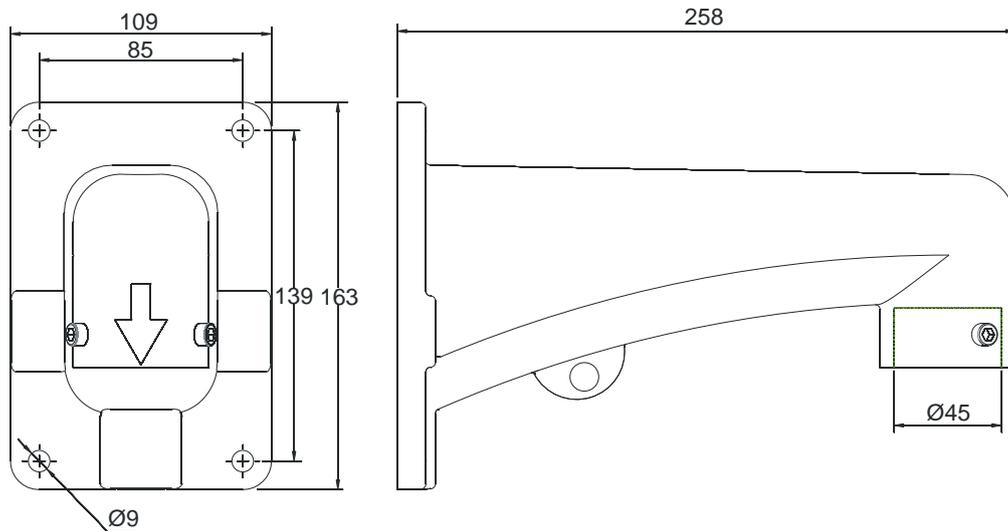


Abb. 3.2.1 Bild mit den Abmessungen der an der Wand montierten Installationshalterung

2: Bild der Deckeninstallation mit Abmessungen

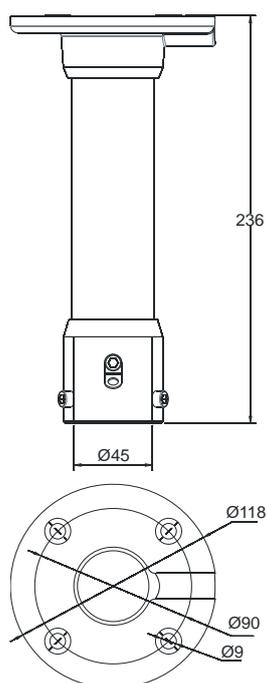


Abb. 3.2.2 Bild mit den Abmessungen der an der Decke montierten Installationshalterung

3: Bild der winkligen Installation an der Außenwand mit Abmessungen

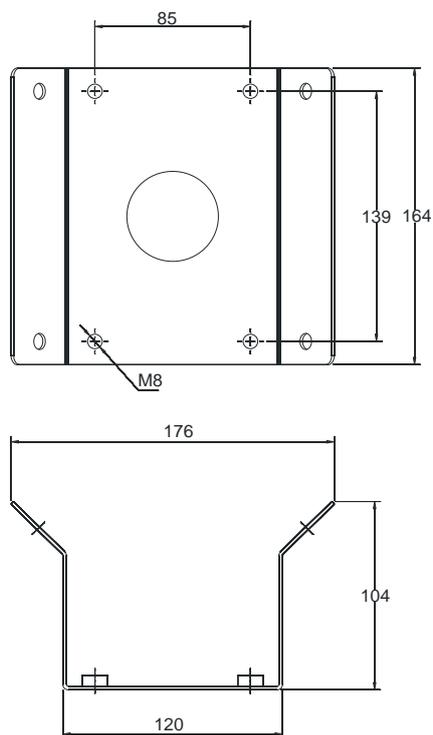


Abb. 3.2.3 Bild mit den Abmessungen der an der Außenwand montierten Installationshalterung

4: Bild der Säuleninstallation mit Abmessungen

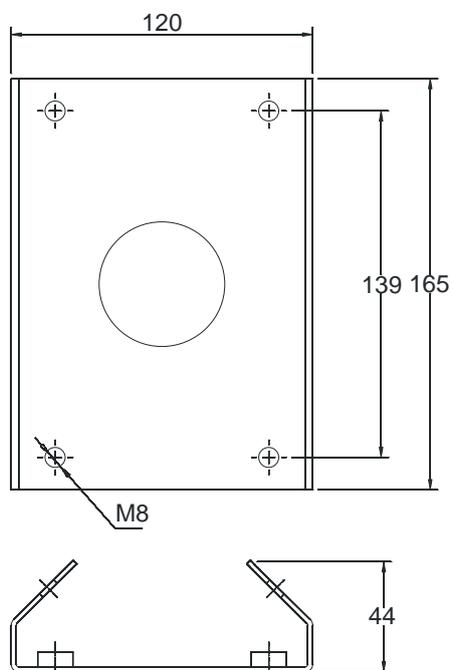


Abb. 3.2.4 Bild mit den Abmessungen der als Säule montierten Installationshalterung

### 3.3 Bilder und Abmessungen der Dome-Kamera

Diese Serie von Dome-Kameras ist getrennt ausgelegt und die Gelenke jedes Teils sind vorrangig rund. Um die Installation zu erleichtern, werden die Abmessungen und technischen Daten des Produkts in der Abbildung unten aufgeführt.

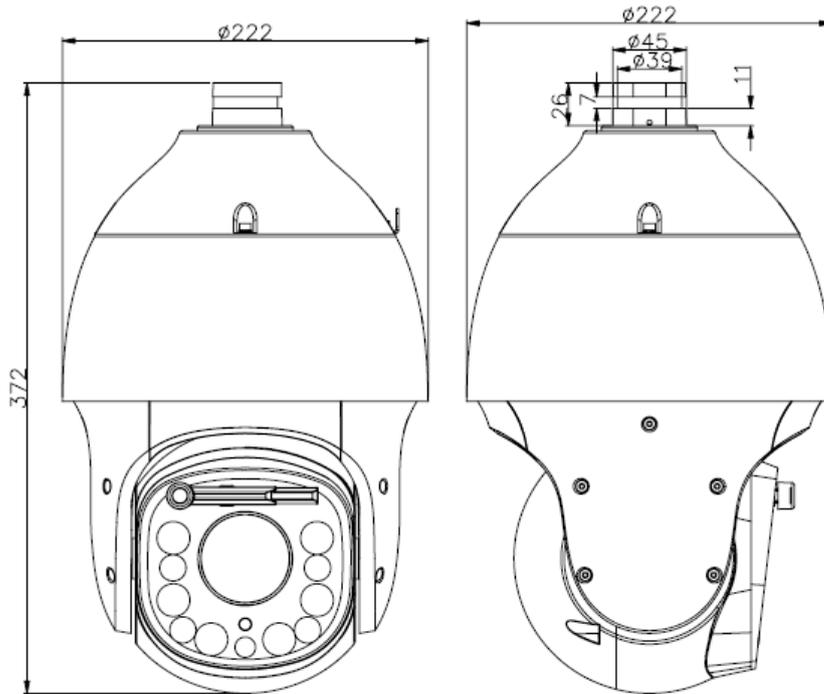


Abb. 3.3.3 Abmessungen der V3 HD-Infrarot-Hochgeschwindigkeits-Dome-Kamera für Netzwerke

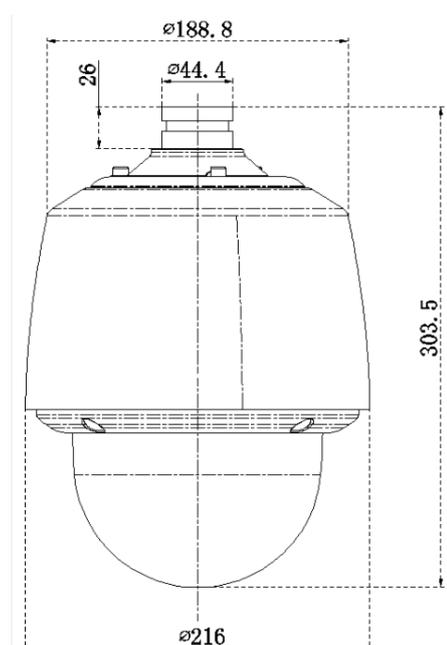


Abb. 3.3.2 Abmessungen der HD-Hochgeschwindigkeits-Dome-Kamera für Netzwerke

Die Benutzer können sich bei der Installation des Produkts für die von unserem Unternehmen verkaufte Halterung oder für eine kundenspezifische Halterung entscheiden.

Die Abmessungen der Produktschnittstelle sind die folgenden:

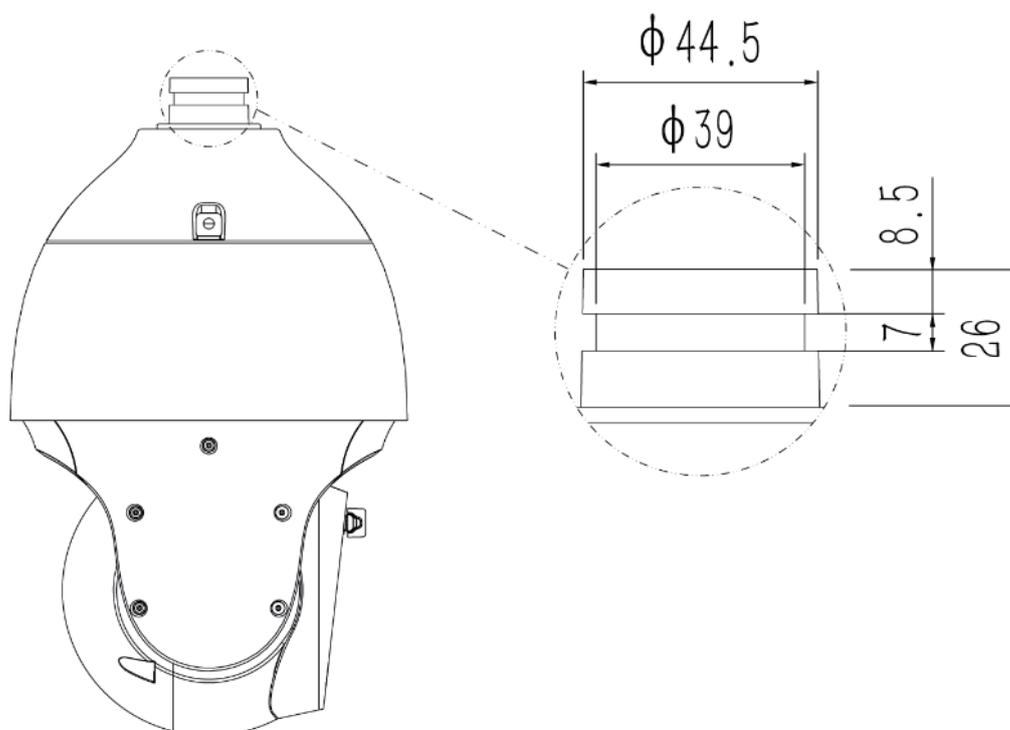
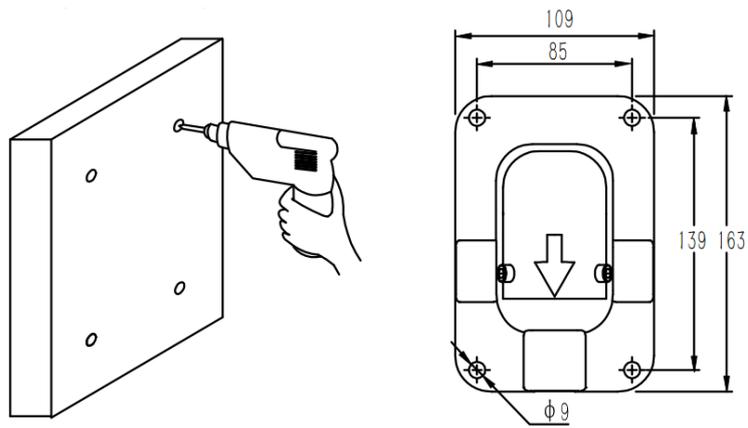


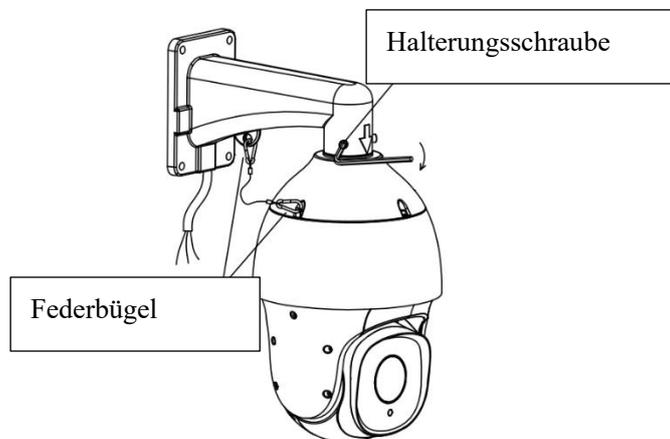
Abb. 3.3.4 Bild und Abmessungen der Dome-Kamera

### 3.4 Installationsschritte (die Wandinstallation gilt als Beispiel)

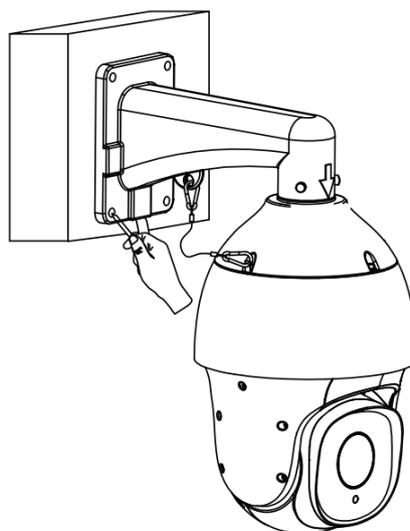
- 1、 Bringen Sie die Bohrungen entsprechend den Abmessungen der Öffnungen zum Positionieren der Halterung an.



- 2、 Bringen Sie den Körper der Dome-Kamera an, ziehen Sie die Schraube der Halterung an, befestigen Sie die Dome-Kamera und die Halterung und verriegeln Sie den Federbügel.



- 3、 Befestigen Sie am Ende der Installation den Haltearm mit der Dehnschraube, um seine Stabilität zu sichern.



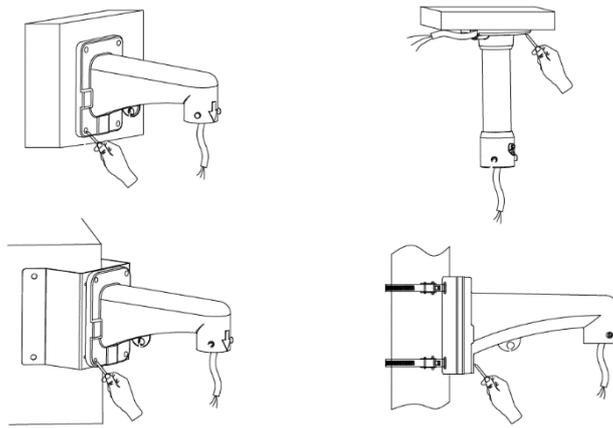
**Hinweise:** 1. Die Installationsfläche der an der Wand montierten Installationshalterung muss über ausreichend Tragfähigkeit für das Gewicht verfügen.

2. Die Installation im Außenbereich muss vollständig abgedichtet und feuchtigkeitsbeständig sein. Das austretende Kabel muss in der Nähe der Unterkante der Wandinstallationshalterung verlegt werden, um zu vermeiden, dass Regenwasser entlang des Kabels in das Inneren der Dome-Kamera eintritt.

### **3.5 Installationsvorgang der Doppelspektrum AI PTZ-Thermokamera (die Wandinstallation nur als Beispiel hinzuziehen)**

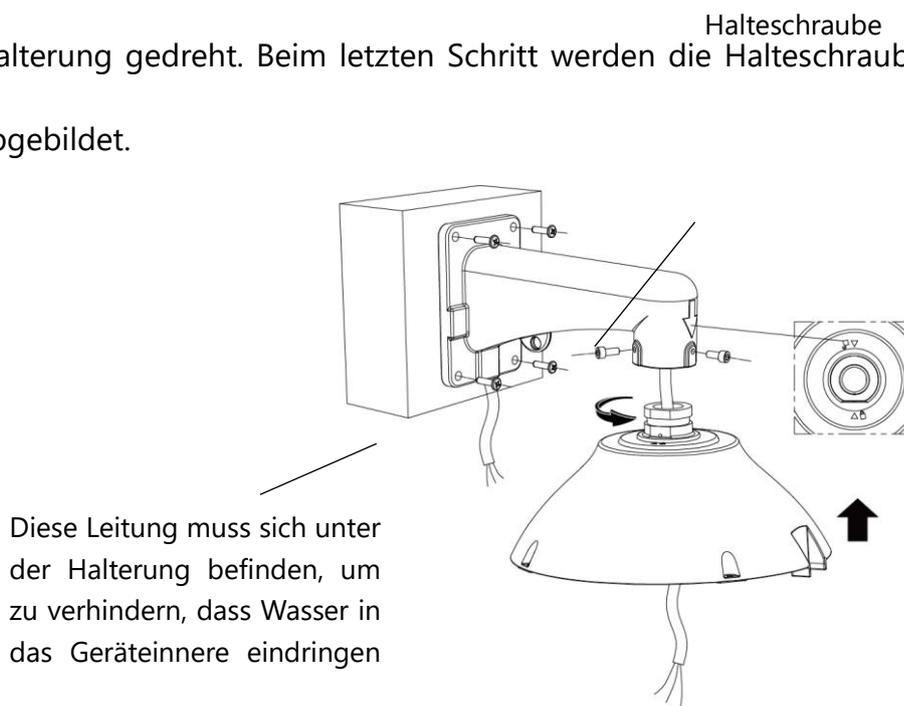
Achtung: Die Installationshöhe der Doppelspektrum-AI PTZ-Wärmekamera sollte vorzugsweise über 8 Meter und in jedem Fall nicht weniger als 6 Meter betragen und es sollten sich keine reflektierenden Objekte im Radius von einem Meter um die Installationsposition befinden.

1. Die Stanzung sollte mit der Größe der Öffnung zum Positionieren der Halterungen übereinstimmen (wie bei der Installation der normalen Kamerahalterung). Bringen Sie die Halterung mit der Dehnschraube an, nachdem das Gewinde geschnitten wurde. Die Bilder der vier Installationsarten finden Sie unten:



Die folgenden Installationsschritte folgen dem Beispiel der wandmontierten Halterung, das den anderen entspricht.

2. Den Flansch der Kamera mit dem Kugelkopf einführen. Der Flansch wird dann nach oben gerichtet in der Halterung montiert, wie abgebildet, und dann in Pfeilrichtung in die Halterung gedreht. Beim letzten Schritt werden die Halteschrauben angezogen, wie unten abgebildet.



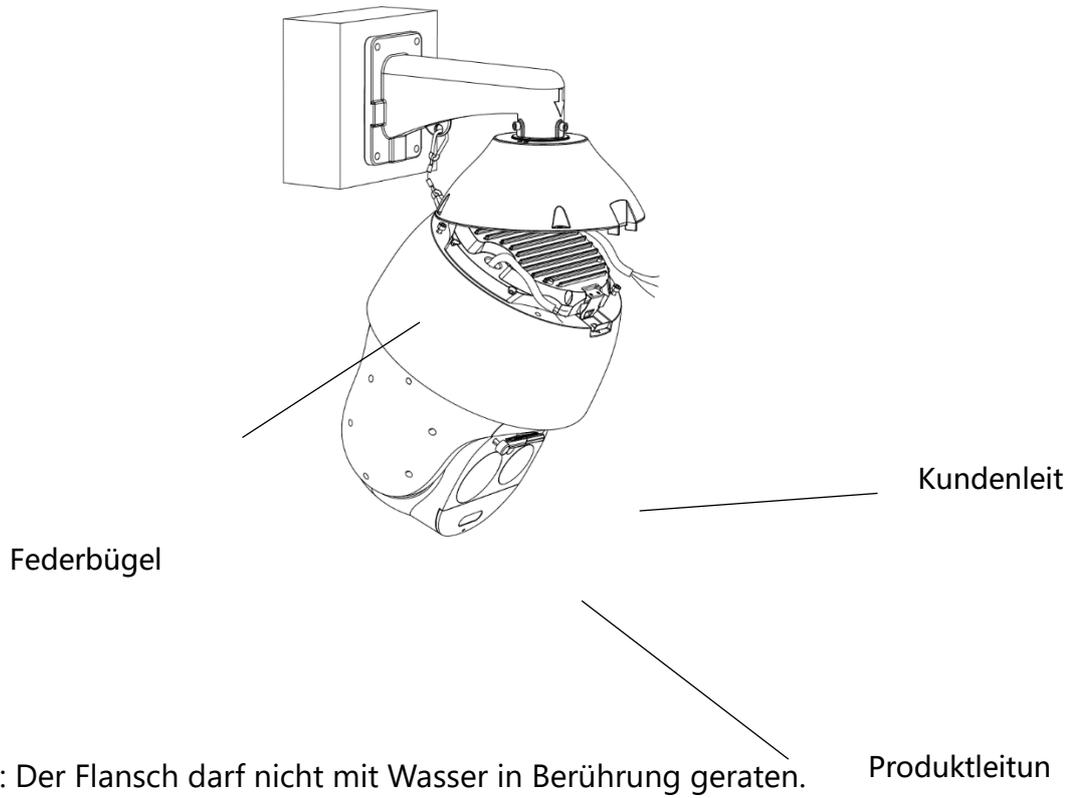
Die Markierungen müssen bei der Installation mit dem Pfeil auf der Halterung ausgerichtet werden.

Diese Leitung muss sich unter der Halterung befinden, um zu verhindern, dass Wasser in das Geräteinnere eindringen

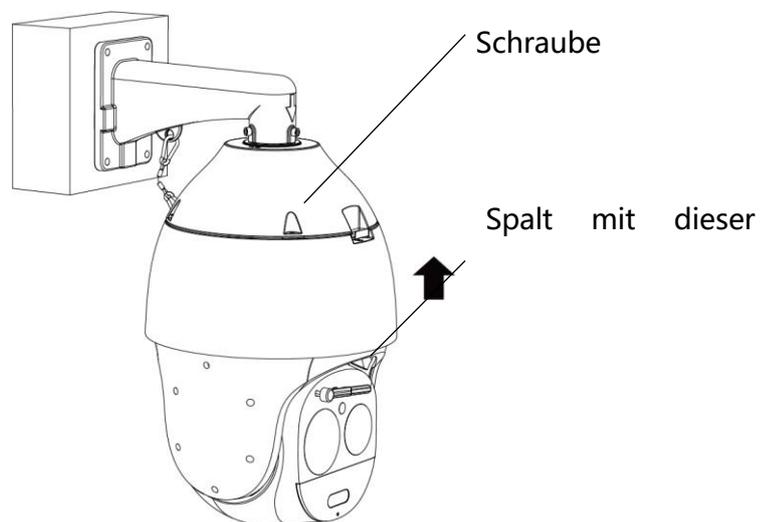
Achtung: Die endgültige Richtung des Hakens muss parallel zu der an der Wand montierten Halterung sein.

3. Durch Neigen der Kugelkopfkamera den Haken und den Federbügel aufhängen und dann die beiden Leitungen der Kugelkopfkamera gemäß der Leitungsmarkierung anschließen. Zwischen den verschiedenen Leitungen sollte eine gute Isolierung vorliegen, wie unten

abgebildet.



4. Die Kugelkopfkamera anheben, den Spalt mit der Befestigungsplatte ausrichten, bis zum Flansch umklappen und die Befestigungsplatte anbringen. Dabei sicherstellen, dass danach die 4 Schrauben angezogen werden, wie unten abgebildet.



### 3.6 Darstellung der Außenanschlusses

Die Dome-Kamera ist mit einem 800 mm langen Kabel ausgestattet, um alle Schnittstellen aus dem Inneren zu führen, darin eingeschlossen Leistungskabel, Steuerkabel (Netzwerkkabel), Audioeingangskabel, Audioausgangskabel, Kabel für analoges Video, Alarmeingangskabel, Alarmausgangskabel und serielles RS485-Kabel. Das Anschlusskabel und seine Farbdefinition sind in der Abbildung unten angegeben.

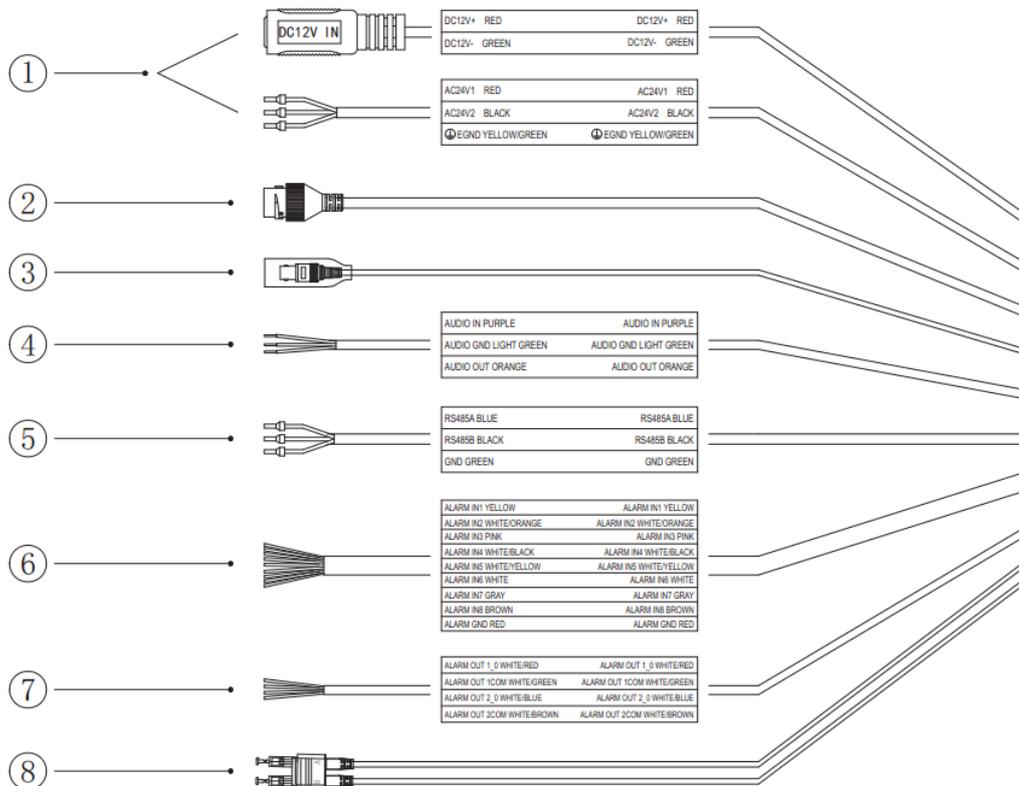


Abb. 3.5.1 Kamerakabel

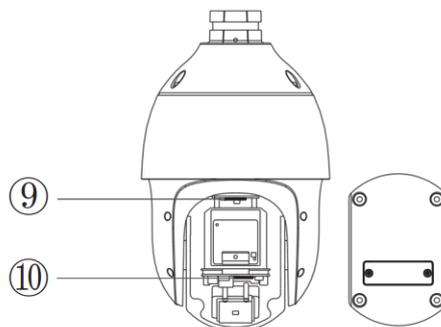


Abb. 3.5.2 Beschreibung der SIM-Karte und der Speicherkartenschnittstelle

Nr.	Port	Beschreibung
①	Anschlussport	Die Stromversorgung AC24V oder DC12V entsprechend dem Etikett oder Aufdruck anschließen. Erdkabel gegen Blitzschlag: an die Erdung anschließen, um die Beschädigung des Geräts durch Blitzschläge zu vermeiden.
②	Netzwerk-Port	Der Kabelanschluss erfolgt an den Computer oder an andere Netzwerkgeräte.
		Beim Anschließen des Netzkabels wird empfohlen, eine Länge von 100 Metern nicht zu überschreiten.
		Die POE-Stromversorgung wird von einigen Modellen unterstützt.
③	Analoger Videoausgang	An den Monitor des analogen Videos anschließen.
④	Audio-Port	Audioeingang des Mikrofons oder anderer Audioquellen. Audioausgang Lautsprecheranschluss.
⑤	RS485	Die Kamera kann über den RS485-Port auf der Tastatur oder andere Geräte gesteuert werden.
⑥	Alarমেingang	Einen Sensor oder einen Kontakt anschließen.
⑦	Alarmausgang	Alarmausgangskontakt.
⑧	Optikfaser-Port	Nur für einige Modelle verfügbar.
⑨	MICROSIM-Karten-Schnittstelle	Nur für einige Modelle verfügbar.
⑩	Speicherkarten-Schnittstelle	Installation der eigens für die Videoüberwachung verwendeten Speicherkarte

**Hinweis: Die jeweiligen Spezifikationen der Schnittstellen der verschiedenen Dome-Kamera-Modelle finden entsprechend den Anweisungen und Markierungen auf den Kabeln Anwendung.**

# 4 Beschreibung der Funktionen

## 4.1 Beschreibung der Grundfunktionen

In diesem Abschnitt werden die Hauptfunktionen der Hochgeschwindigkeits- und Infrarot-Dome-Kameras und die Grundprinzipien ihrer Implementierung beschrieben. Die spezifische Betriebsweise variiert abhängig von den unterschiedlichen Systemplattformen. Im Allgemeinen hat die Bedienungsanleitung des Systemherstellers Vorrang. In einigen Fällen liegen spezielle Anforderungen und Betriebsarten vor. Wenden Sie sich für die jeweiligen Informationen bitte an den Händler.

### ➤ Automatischer Abgleich der PTZ / Drehgeschwindigkeit

Die Dome-Kamera kann die horizontale und vertikale Drehgeschwindigkeit der PTZ-Steuerung entsprechend dem Umfang der Änderung einstellen, was die manuelle Bedienung vereinfacht.

### ➤ Einstellung und Aufrufen der voreingestellten Position

Die voreingestellte Funktion sieht vor, dass die Kamera den horizontalen Winkel, Neigungswinkel, die Brennweite des Kameraobjektivs und weitere Positionsparameter der PTZ-Steuerung speichern kann. Diese Parameter können gegebenenfalls schnell aufgerufen und so PTZ-Steuerung und Kamera schnell auf diese Position eingestellt werden. Der Bediener kann die voreingestellte Position schnell und mühelos über die Tastatur oder das Gerät einstellen oder aufrufen.

### ➤ Automatischer Scanvorgang

Der Bediener kann die linke und rechte Grenzposition bequem und schnell im Voraus

über die Tastatur oder das Gerät einstellen, um das automatische bidirektionale Scannen der Kamera zwischen der linken und rechten Grenze bei der eingestellten Geschwindigkeit auszuführen. Auf dieser Dome-Kamera können 8 Scanpfade eingegeben werden.

➤ Automatischer Cruise-Vorgang

Auf der Dome-Kamera können einige voreingestellte Positionen in der Reihenfolge des automatischen Cruisings programmiert werden. Der Bediener kann über die Tastatur problemlos und schnell den automatischen Scanvorgang der Kamera in dem jeweiligen Zeitintervall gemäß der voreingestellten Sequenz der Positionen steuern. Jeder Cruising-Track kann 32 voreingestellte Positionen speichern.

➤ Pfad

Die Dome-Kamera kann einen Pfad maximal 180 Sekunden lang kontinuierlich verfolgen. Nach dem Beginn der Pfad-Funktion kann die Kamera automatisch den aufgezeichneten Pfad verfolgen und überwachen.

➤ Zeitgesteuerte Positionsfunktion

Die Dome-Kamera kann automatisch eingestellt werden, um nach dem Ablauf der Ruhezeit bestimmte Vorgänge auszuführen: voreingestellte Position, Cruising, Scannen und Pfad. Die Ruhezeit kann jeweils eingestellt werden.

➤ Neustartfunktion nach dem Abschalten

Der Betrieb der Kamera kann nach einem Stromausfall wieder hergestellt werden, so dass die Kamera den vor der Unterbrechung ausgeführten Vorgang wieder aufnehmen kann.

# 5 WEB-Schnittstelle

## 5.1 Betriebsumgebung

Es wird empfohlen, das Betriebssystem Win7 oder höher zu verwenden. Um das System optimal und seine Leistungen in vollem Umfang nutzen zu können, vergewissern Sie sich bitte, dass die folgenden Elemente korrekt eingestellt bzw. installiert sind:

- (1) Die Displayauflösung muss auf 1920 × 1080 oder höher und die Farbe auf verbesserten Farbgleich (32-bit) eingestellt sein. Beziehen Sie sich wegen der Einstellung von Auflösung und Farbe des Monitors bitte auf das Hilfedokument von Windows oder die Online-Hilfe.
- (2) Stellen Sie sicher, dass die für dieses System erforderlichen Plug-ins im Betriebssystem von Windows installiert sind. Wird die Systemschnittstelle nicht korrekt angezeigt, könnten die für dieses System erforderlichen Plug-ins nicht installiert oder beschädigt sein und müssen erneut installiert werden.

## 5.2 Anweisungen für integrierten Webserver

Sie müssen vor der erstmaligen Verwendung dieser Produkte in Netzwerken zuerst die Steuerungen herunterladen.

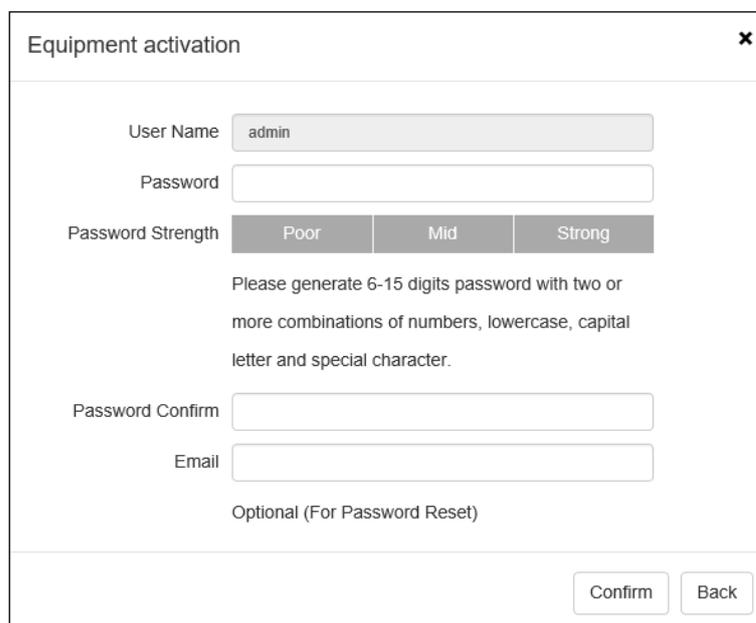
**Hinweis:** Verwenden Sie den IE-Browser des Windows-Betriebssystems und vergewissern Sie sich, dass die Version 8.0 oder höher vorliegt. Mit Ausnahme von Firefox und

Google wird gebeten, keine anderen Browser von Dritten oder jegliche Shell-Programme wie Maxthon, Window of the World zu verwenden. Es wird nicht garantiert, dass mit dieser Art Software ein normaler Zugang möglich ist.

## 5.3 Login

Die Standard-IP-Adresse des Geräts lautet: 192.168.1.2. Bitte geben Sie die IP-Adresse des Computers und die IP-Adresse des Geräts in dasselbe Netzwerksegment ein: Geben Sie zum Beispiel die IP-Adresse des Computers mit 192.168.1.3 ein, um über den IE-Browser auf das Gerät zuzugreifen. Öffnen Sie den IE-Browser, geben Sie die IP-Adresse des Netzwerk-Videogeräts in die Adressleiste ein und betätigen Sie Enter, um auf das Gerät zuzugreifen.

### 5.3.1 Aktivierung



Equipment activation ✕

User Name

Password

Password Strength Poor Mid Strong

Please generate 6-15 digits password with two or more combinations of numbers, lowercase, capital letter and special character.

Password Confirm

Email

Optional (For Password Reset)

Abb. 5.3.1.1 Aktivierungsschnittstelle

Einige Geräte müssen aktiviert werden, bevor die IE-Schnittstelle verwendet werden kann. Geben Sie das Zugangspasswort in das Aktivierungsfenster des Geräts ein und betätigen Sie

OK, um in die IE-Zugangsansicht zu gelangen.

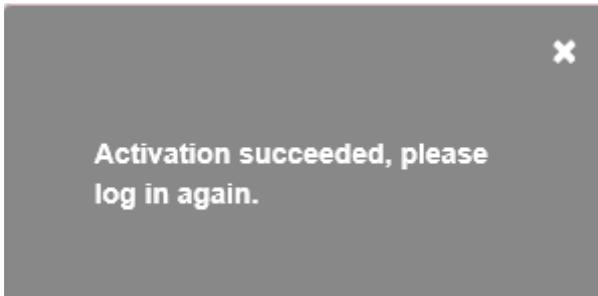


Abb. 5.3.1.2 Feld der Aktivierungsanfrage für das Gerät

## 5.3.2 Anmeldeschnittstelle für IE

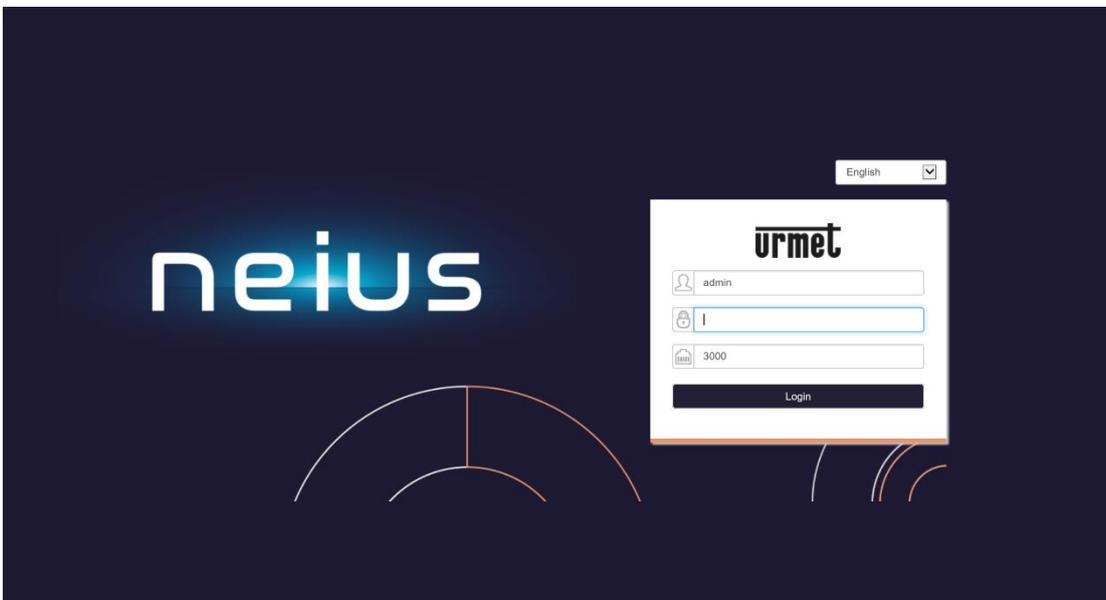


Abb. 5.3.2.1 Anmeldeschnittstelle für IE

Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort korrekt in die Anmeldeschnittstelle ein und betätigen Sie Login, um Zugang zu erhalten.

Beschreibung:

- (1) Wird die Port-Nummer der Kamera geändert, muss die korrekte Port-Nummer eingegeben werden. Die vordefinierte Port-Nummer ist 3000.
- (2) Unterstützt das Gerät die Aktivierung, entspricht das Passwort dem im Moment der

Aktivierung eingegebenen.

(3) Unterstützt das Gerät die Aktivierung nicht, lautet das Passwort 1111.

Die Videovorschau verlangt den Link zum Herunterladen des Video-Plug-ins wie in Abb. 5.3.2.2. Klicken Sie auf den Link, um das Plug-in herunterzuladen und zu installieren. Die IE-Schnittstelle muss während der Installation geschlossen sein.



Please click to download the plugin. If installed already, please just press F5 to refresh it (no need install again). Please close the browser during installing.

Abb. 5.3.2.2 Download des Video-Plug-ins

Nachdem das Video-Plug-in erfolgreich installiert wurde, erneut die IP der Kamera eingeben und das Passwort des Kontos eingeben, um die Vorschau einzublenden.

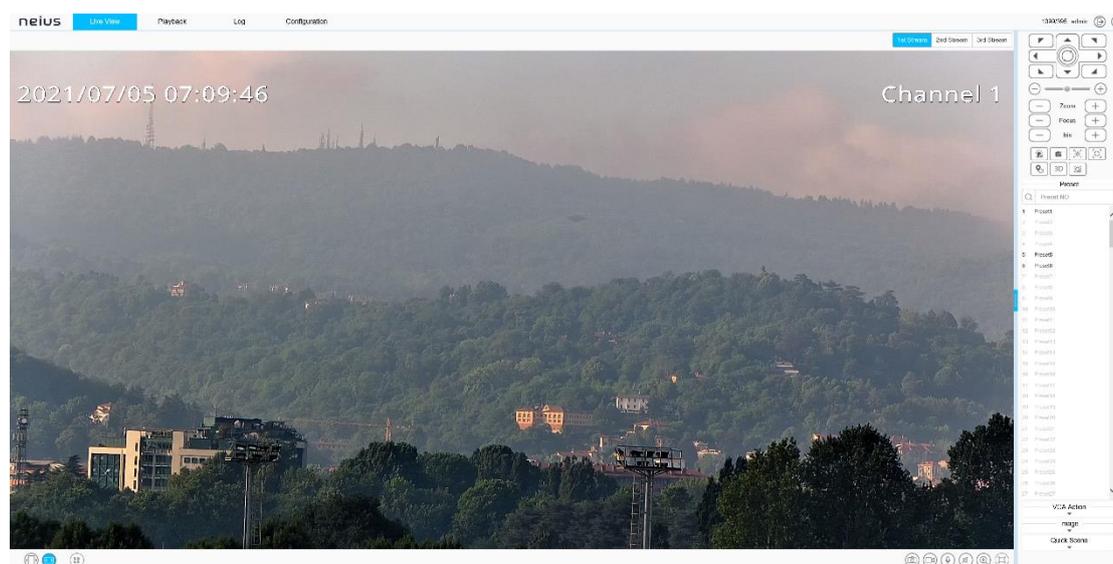


Abb. 5.3.2.3 Videovorschau

Nachdem der Zugang erfolgt ist, erscheint unten rechts im Desktop das Anfragefeld „Passwortwechsel“. Betätigen Sie das Feld, wählen Sie den Benutzer aus dem Bereich der Benutzerverwaltung aus und betätigen Sie Edit wie in der Abbildung unten.

Hinweis: Ändern Sie, um die Sicherheit Ihrer Informationen zu garantieren, das anfängliche Passwort!

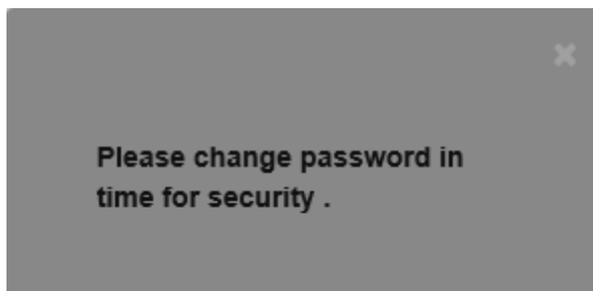


Abb. 5.3.2.4 Anfragefeld der Passwortänderung (von einige Modellen unterstützt)

Equipment activation		X			
User Name	<input type="text" value="admin"/>				
Password	<input type="password"/>				
Password Strength	<table border="1"><tr><td>Poor</td><td>Normal</td><td>Strong</td></tr></table>		Poor	Normal	Strong
Poor	Normal	Strong			
	Please generate 8-15 digits password with two or more combinations of numbers, lowercase, capital letter and special character(special characters cannot be quotes, colons, semicolons, # symbols, spaces, and backslashes).				
Password Confirm	<input type="password"/>				
Email	<input type="text"/>				
	Optional (For Password Reset)				
	<input type="button" value="Confirm"/>	<input type="button" value="Back"/>			

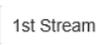
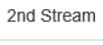
Abb. 5.3.2.5 Passwortänderung

## 5.4 Audio-Video-Voransicht

Nachdem der Zugang erfolgreich erfolgt ist, blendet das System standardmäßig die Seite Live View ein. In den anderen Schnittstellen können die Benutzer zur Video-Voransicht zurückkehren, indem Live View im oberen Teil der Seite angeklickt wird.

Diese Schnittstelle gestattet vorrangig das Steuern von PTZ, Objektiv, Wischer, usw.

### 5.4.1 Funktionstasten der Videovoransicht-Schnittstelle

Symbol	Beschreibung
	Auf 1st Stream klicken: Die Videoansicht blendet den Hauptstrom ein, der als Standard angezeigt wird.
	Auf 2nd Stream klicken: Die Videoansicht blendet den Nebenstrom ein.
	Auf 3rd Stream klicken: Die Videoansicht blendet den dritten Strom ein (von einigen Modellen unterstützt)
	1*1 Bildschirmaufteilung (von einigen Modellen unterstützt)
	1*2 Bildschirmaufteilung (von einigen Modellen unterstützt)
	2*2 Bildschirmaufteilung (von einigen Modellen unterstützt)
	PIP (von einigen Modellen unterstützt)
	Auf Fixed Ratio klicken. Das Video wird in einem festen Maßstab angezeigt.
	Auf Fit Window klicken. Das Video passt sich automatisch der Auflösung des Displays des Computers an.
	Auf den QR-Code klicken. Der QR-Code erscheint, nachdem er ausgewählt wurde. Die Benutzer können den QR-Code abhängig vom Typ des Smartphones einscannen und die Applikation herunterladen. Ein dritter QR-Code erscheint, nachdem die Kamera an das Netz angeschlossen wurde und die Kamera kann durch Einscannen mit der Applikation hinzugefügt werden. (von einigen Modellen unterstützt)
	Verbindung und Verbindungsabbruch des Videos im angegebenen Kanal (von einigen Modellen unterstützt)
	Taste zum Ausführen der manuellen lokalen Momentaufnahme. Anklicken, um die Momentaufnahme zu aktivieren und das Bild der Voransicht lokal zu speichern. Der Archivierungspfad der Datei der Momentaufnahme kann geändert werden, Änderungsseite: Konfiguration → Systemeinstellungen → lokale Einstellungen → Voransicht Momentaufnahme → Pfad speichern.
	Taste zur Steuerung der manuellen lokalen Aufzeichnung. Auf Enable (Aktivieren) klicken, um die lokale Aufzeichnung nach der Aktivierung zu starten. Der Speicherpfad der Aufzeichnungsdatei kann geändert werden, Änderungsseite: Konfiguration → Systemeinstellungen → lokale Einstellungen → Speicherpfad der Aufzeichnungsdatei.
	Sprechanlagenschalter Ist dieser aktiviert, kann der den lokalen Audio über das Netzwerk an die Kamera übertragen.

	Lautstärkeregler der Audiovoransicht. Die lokale Ausgangslautstärke kann über die Cursorposition eingestellt werden.
	Taste für den elektronischen Zoom Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, die linke Maustaste betätigen, um den zu vergrößernden Bereich einzuzeichnen. Danach kann der Bereich vergrößert und eingeblendet werden. (von einigen Modellen unterstützt)
	Blendet die Taste der Bildrate ein. Nach dem Betätigen zeigt die Voransicht die Informationen zur Bildrate des laufenden Videos an. Erneut betätigen, um die Anzeige der Informationen zur Bildrate abzubrechen. (von einigen Modellen unterstützt)
	Vollbildschirm-Taste Um die Videovoransicht auf dem ganzen Bildschirm anzuzeigen, einen Doppelklick mit der linken Maustaste ausführen und die Esc-Taste der Tastatur betätigen, um den Modus der Videovoransicht auf dem ganzen Bildschirm zu verlassen.

## Achtung

- (1) Alle Symbole sind aktiv, wenn sie betätigt werden.
- (2) Liegt in der Voransicht kein Video vor, wird auch kein Audio übertragen.
- (3) Das Gespräch kann in demselben Moment nur mit einem Benutzer geführt werden und es wird empfohlen, die Sprechanlage gleich nach Gesprächsende auszuschalten, damit

andere sie verwenden können. Auf  und  oder auf die rechte Seite des Videofensters klicken, um die Steuerschnittstelle einzublenden / zu verbergen.

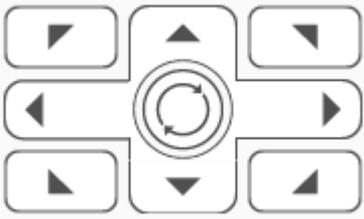
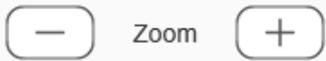
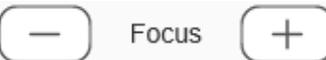
- (5) Einige Modelle unterstützen die Informationen zum Ziel in Bezug auf den intelligenten Algorithmus. Es kann Zoom / Informationen zum Ziel angeklickt werden, um die Schnittstelle zu wechseln.

(6) Mit der linken Maustaste einen Doppelklick im Fenster der Voransicht ausführen, um den Vollbildschirm einzublenden. Die Kamera kann über die Tastatur gesteuert werden: W"↑", S"↓", A"←", D"→", I "Zoom in", K "Zoom out", J "Focus near", L "Focus far".

### 5.4.2 PTZ-Steuerung

Die unterstützten Funktionen können abhängig vom Modelltyp variieren, beziehen Sie

sich bitte auf den in Ihrem Besitz befindlichen.

Symbol	Beschreibung
	<p>8 Richtungstasten: Die entsprechende Richtungstaste betätigen, um das Neigen und Schwenken in die jeweilige Richtung zu steuern. Die mittlere Taste ist die Taste der schnellen Scan-Auswahl. Diese betätigen, um den Scanvorgang 1 zu aktivieren.</p>
	<p>Der Cursor regelt die Drehgeschwindigkeit der Kamera. Je näher sich der Cursor an "-" befindet, desto niedriger ist die Geschwindigkeit und je näher er sich an "+" befindet, desto höher ist sie.</p>
	<p>Steuertaste des Zooms: "-" betätigen, um den Zoomvorgang auszuführen, der Feldwinkel wird breiter und die Szene wird kleiner. "+" betätigen, um den Zoomvorgang auszuführen, der Feldwinkel wird kleiner und die Szene größer. (Diese Taste kann auch das elektrische Objektiv für den Zoom steuern)</p>
	<p>Steuertaste der Scharfeinstellung: "-" betätigen, um die Scharfeinstellung in der Nähe einzustellen. Die Szene in der Nähe erscheint scharf und die Ferne unscharf. "+" betätigen, um die Schärfe in der Ferne einzustellen, die Szene in der Ferne erscheint scharf und in der Nähe unscharf. (Diese Taste kann auch das elektrische Objektiv für die Scharfeinstellung steuern)</p>
	<p>Steuertaste der Blende: die Steuerung "-" betätigen, um die Blende weniger zu öffnen und "+", um die Blende weiter zu öffnen. (von einigen Modellen unterstützt)</p>
	<p>Steuertaste des Wischers. Durch Betätigen der Taste schaltet sich der Wischer ein. Um seine Lebensdauer zu verlängern ist der Wischer gegen niedrige Temperaturen und durch eine Schließfunktion geschützt, wenn die Umgebungstemperatur unter 0 °C fällt.</p>
	<p>Alarmlöschertaste. Der Alarm kann nach dem Betätigen der Taste gelöscht werden. (von einigen Modellen unterstützt)</p>
	<p>Flip: Dreht das Videobild um 180°.</p>

	<p>Snap-Taste: Die Taste betätigen, um die Funktion der Momentaufnahme von vorn zu aktivieren.</p>
	<p>Taste frontale Sprechanlage: Die Taste betätigen, um die Funktion der frontalen Sprechanlage zu aktivieren.</p>
	<p>Taste Bereichsbeleuchtung: Wenn ein großer Lichtunterschied der überwachten Szene vorliegt, kann der einzustellende Bereich über die Funktion der Bereichsbeleuchtung ausgewählt werden, um die Lichtstärke zu verringern.</p>
	<p>Taste zur Scharfeinstellung des Bereichs: Wenn eine tiefe Szene in großem Maßstab vorliegt, kann der Teil der Szene, der scharf eingestellt werden soll, über die Funktion der Scharfeinstellung des Bereichs ausgewählt werden.</p>
	<p>Die Taste One-Key Watch betätigen, um die aktuelle Szene auf den voreingestellten Watch (Standardvoreinstellung 1) einzustellen und gleichzeitig die Watch-Funktion zu aktivieren. Soll die Beobachtungsfunktion mit nur einer Taste unterbrochen werden, bitte die Standby-Funktion in der Grundeinstellung der Kamera aufheben.</p>
	<p>3D-Positionierungstaste, mit der Maus anklicken, um die zu überwachende Szene in der Mitte des Videos zu steuern und einzustellen. Dazu wie folgt vorgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mit der linken Taste auf den gewünschten Überwachungspunkt in der Ansicht klicken und den entsprechenden Punkt in die Mitte des Videos verschieben;</li> <li>2. Die linke Taste unten rechts gedrückt halten, um einen rechteckigen Bereich herunterzuziehen, danach wird die Mitte des entsprechenden begrenzten Bereichs in die Mitte des Videos verschoben und vergrößert.</li> <li>3. Die linke Taste oben links gedrückt halten, um einen rechteckigen Bereich herauszuziehen, danach die</li> </ol>

	Mitte des entsprechenden begrenzten Bereichs in die Mitte des Videos verschieben und vergrößern.
	Laseralarm-Taste, zum Aktivieren einmal betätigen, der Laser ist eingeschaltet. Erneut betätigen, um den Laser auszuschalten. Die Betriebstemperatur des Lasers beträgt - 15 °C - 45 °C, die maximale Dauer 300 Sekunden. Beim Überschreiten der 300 Sekunden wird er automatisch ausgeschaltet.
	Taste starkes Warnlicht: Betätigen, um das starke Licht zu aktivieren. Zum Ausschalten erneut betätigen. (von einigen Modellen unterstützt)
	Warnton-Taste. Zuerst auf Enable [Aktivieren] drücken, danach kann der Warnton wiedergegeben werden (von einigen Modellen unterstützt)
	Taste zum manuellen Verfolgen, einmal auf Aktivierung und dann manuell auf das Zielobjekt klicken, um es zu verfolgen.
	Warntaste der Alarmleuchte, einmal zum Aktivieren anklicken und die Leuchte schaltet sich ein. Durch erneutes Anklicken schaltet sich die Leuchte aus. (von einigen Modellen unterstützt)
	Taste zum Aktivieren des Zooms der Kamera auf dem Wärmebildteil. (vom Wärmebildmodell unterstützt)

### 5.4.3 Preset

Nachdem die Preset-Nummer eingegeben wurde, kann diese programmiert, aufgerufen und gelöscht werden.



Abb. 5.4.3.1 Preset-Schnittstelle

Die Kamera kann die Positionsparameter der PTZ-Steuerung unter dem aktuellen Status speichern wie Neigungswinkel und Brennweite des Objektivs und PTZ, usw.

Klicken Sie auf „ ▼ “, um die Einstellungen der voreingeebenen Funktionen einzublenden.

Der Preset kann durch Klicken auf ' 🔍 ' ausgewählt werden, um die Preset-Nummer zu finden, die konfiguriert ( ' ⚙️ ' ) oder aufgerufen werden soll ( ' ↶ ' ). Die aufgerufenen Funktionen stehen nur für die existierenden Presets zur Verfügung.

#### 5.4.4 Videoanalyse

Das Symbol ▼ anklicken, um die Schnittstelle der Funktionsweise der intelligenten Analyse anzuzeigen. Die Schnittstelle schließt auch Cruise, automatisches Scannen, usw. ein.

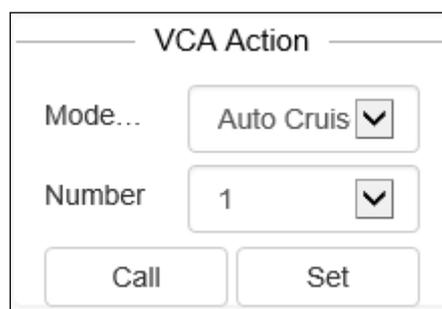


Abb. 5.4.4.1 Videoanalyse

Auto Cruise-Funktion: Es ist möglich, einige Presets gemäß den jeweiligen Anforderungen in das automatische Scannen zu übernehmen. Das Aufrufen der Cruise-Funktion erfolgt in der festgelegten Reihenfolge des eingegebenen Presets und in einem bestimmten Intervall. Jeder Cruise-Vorgang kann 32 Preset-Punkte speichern.

Auto scan [Automatisches Scannen]: Vergewissern Sie sich, dass durch Einstellung der linken und rechten Grenze weit im Voraus die Kamera den Scanvorgang vor und zurück gleichmäßig und automatisch bei der innerhalb der eingegebenen Grenzen liegenden Geschwindigkeit ausführen kann.

Pattern [Pfad]: Die Kamera kann einen Bewegungspfad kontinuierlich 600 Sekunden lang aufzeichnen. Nach dem Start der Pfadfunktion führt die Kamera den registrierten Scanvorgang automatisch aus.

Intelligent scene [Intelligente Szene]: Anhand der Auswahl der im Voraus eingegebenen Szene kann der Szenenwechsel erfolgen und die Funktion der intelligenten Analyse kann umgehend gestartet werden. Hat der Benutzer einen Cruise-Vorgang der intelligenten Analyse eingegeben, so wird der Cruise-Modus nach 10 Minuten aktiviert.

### 5.4.5 Bild

Auf ▼ klicken, um auf die Schnittstelle der Einstellung der Parameter der Kamerabelichtung zuzugreifen



Abb. 5.4.5.1 Schnittstelle der Bildeinstellung

Symbol	Beschreibung
Day <input type="text" value="Outdoor"/> <input type="button" value="v"/>	Einstellung des HD-Effekts, regelt den Effekt des Bildes bei Tag. Der Effekt ist unterteilt in: außen, innen, WDR, Bewegung, hell, farbig, individuell, usw.
Night <input type="text" value="Outdoor"/> <input type="button" value="v"/>	Einstellung des HD-Effekts, regelt den Effekt des Bildes bei Nacht. Der Effekt ist unterteilt in: außen, innen, WDR, Bewegung, hell, farbig, individuell, usw.
	Defog-Funktion. Diese Taste betätigen, um die Defog-Funktion zu aktivieren (einige Modelle unterstützen diese Funktion).
	HLC-Funktion. Diese Taste betätigen, um die HLC-Funktion zu aktivieren (einige Modelle unterstützen diese Funktion).
	WDR-Funktion. Diese Taste betätigen, um die WDR-Funktion zu aktivieren (einige Modelle unterstützen diese Funktion).

## 5.4.6 Quick Scene

Auf  klicken, um die Schnittstelle Quick Scene einzublenden, in der es möglich ist, den Parameter wie folgt zu ändern:

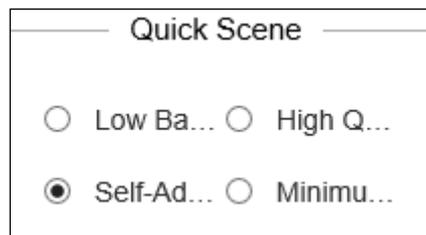


Abb. 5.4.6.1 Quick Scene

Symbol	Beschreibung
<input type="radio"/> Low Ba... <input checked="" type="radio"/> High Q...	Entsprechend den Leistungen des Netzwerks die angemessenste Voransicht unter [Low Bandwidth] und [High Quality] wählen.
<input checked="" type="radio"/> Self-Ad... <input type="radio"/> Minimu...	Abhängig von der im Netzwerk verfügbaren Bandbreite können zwei Betriebsarten ausgewählt werden: [adaptiv] und [kürzeste Verzögerung]. Im Fall einer begrenzten Bandbreite des Netzwerks wird empfohlen, die adaptive Betriebsart zu wählen, um ein flüssiges Bild zu garantieren. Wird eine Ansicht mit hoher Videoqualität gewünscht, wird dagegen empfohlen, den Übertragungsmodus mit der kürzesten Verzögerung zu wählen.

TCP  UDP  MUC

Protokolltyp: TCP, UDP, MUC, verwenden Sie das angegebene Protokoll für den Videoanschluss. (von einigen Modellen unterstützt)

## 5.5 Playback [Wiedergabe]

Klicken Sie auf Playback [Wiedergabe], um in die jeweilige Ansicht zu gelangen, wie im Anschluss beschrieben:

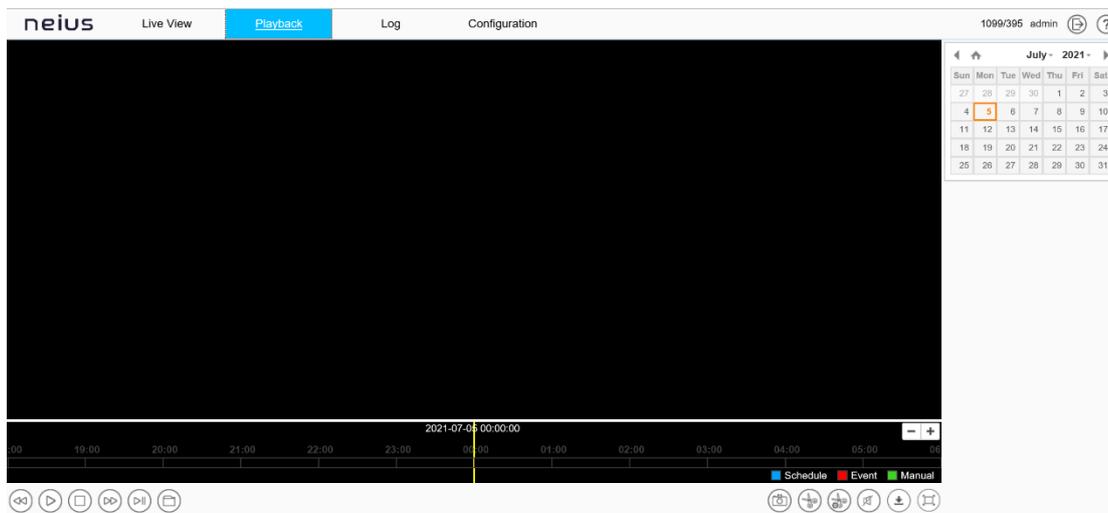
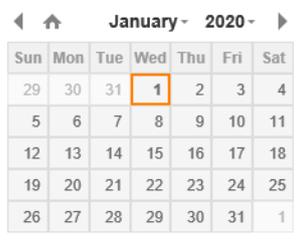
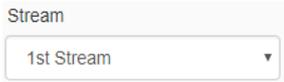


Abb. 5.5 Wiedergabe

### 5.5.1 Bezug auf die Videodatei des Geräts

In der Wiedergabeschnittstelle kann der Benutzer die Videodatei des angegebenen Datums einblenden und auch Momentaufnahmen und Videoclips erstellen. Siehe nachstehende Tabelle für die Grundfunktionen:

Symbol	Beschreibung
	Taste des langsamen Vorlaufs Die auswählbaren Geschwindigkeiten sind 1/2 X, 1/4 X, 1/6 X und 1/8 X.
	Taste Play/Pause. Betätigen, um die Wiedergabe der Videodatei zu starten/stoppen. Die Wiedergabe bei doppelter Geschwindigkeit wird wenn erforderlich unterbrochen.
	Stopp-Taste. Ihre Betätigung unterbricht die Wiedergabe.

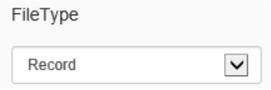
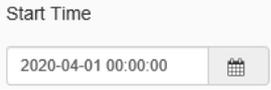
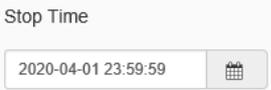
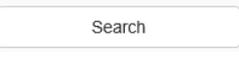
	Taste des schnellen Vorlaufs Die auswählbaren Geschwindigkeiten sind /2 X, 4 X, 6 X und 8 X.
	Stepping-Taste. Gestattet die Wiedergabe des Videos in einem Einzelbild nach dem anderen.
	Browse-Taste. Gestattet die Auswahl der wiederzugebenden Videodatei.
	Aufnahme-Taste, standardmäßig gespeichert unter C:\Users\john\NetVideoBrowser\CapturePics\.
	Wiedergabe-Taste des Videoclips: betätigen, um den Videoclip zu starten und zum Stoppen erneut betätigen. Die vorgegebenen Speicherposition ist C: \ Benutzer \ John \ netvideobrowser \ snapshotpictures \.
	Clip-Management: Es ist möglich, den Typ, den Verlauf und den aktuellen Status und weitere Informationen zum Videoclip anzuzeigen.
	Lautstärkeregler: die lokale Ausgangslautstärke kann über die Cursorposition eingestellt werden.
	Downloadverwaltung: Abfrage oder Herunterladen von Videos und Bildern.
	Taste der Vollbildschirmanzeige: im Vollbildschirmmodus mit der Maus eine beliebige Stelle anklicken, um diesen Modus wieder zu verlassen.
	Ein Datum aus dem Kalender auswählen und durch Doppelklick auf das Datum die Datei nach den Suchkriterien auswählen.
	Lautstärkeregelung und Stummschaltung
	Den Stromtyp auswählen:

Im Suchmodus nach Zeitraum können die Benutzer mit dem Cursor die entsprechende Leiste ziehen, um die Videodatei des entsprechenden Zeitraums auszuwählen und anzuzeigen.

Nachdem der Zeitpunkt ausgewählt wurde, auf  klicken, um ihn wiederzugeben. Die

Suchleiste kann durch Betätigen von   vergrößert oder verkleinert werden.

Im Dateisuchmodus können die Benutzer nach Dateityp- bzw. Videoaufzeichnungstyp vorgehen und wählen, ob die Fernabfrage erfolgen soll. Die spezifischen Funktionen der Tasten im Dateisuchmodus sind folgende:

Symbol	Beschreibung
	Gibt den abzufragenden Dateityp ein wie Record [Aufzeichnen], Picture [Bild], usw.
	Wählt den Typ der abzufragenden Videodatei aus. (von einigen Modellen unterstützt)
	Wählt die Uhrzeit des Beginns der Videosuche.
	Wählt das Ende der Videosuche.
	Beginnt mit dem Herunterladen der ausgewählten Videodateien.
	Stoppt den Download der ausgewählten Videodatei.
	Kehrt zur Wiedergabeschnittstelle zurück.
	Springt zur angegebenen Seite.
	Abfrage: Betätigen, um die entsprechenden Videoinformationen abzurufen.
	Springt zur ersten Seite der Suchergebnisse.
	Führt zur Seite vor der aktuellen Seite.
	Führt zur Seite nach der aktuellen Seite.

>	Springt zur letzten Seite der Suchergebnisse.
🔒	Sperre: Die Datei kann gesperrt und entsperrt werden. Wenn das Laufwerk voll ist und die Dateien gelöscht werden müssen, werden die gesperrten Dateien nicht gelöscht.

## 5.6 Log [Log]

Log [Log] betätigen, um zur entsprechenden Schnittstelle zu gelangen.

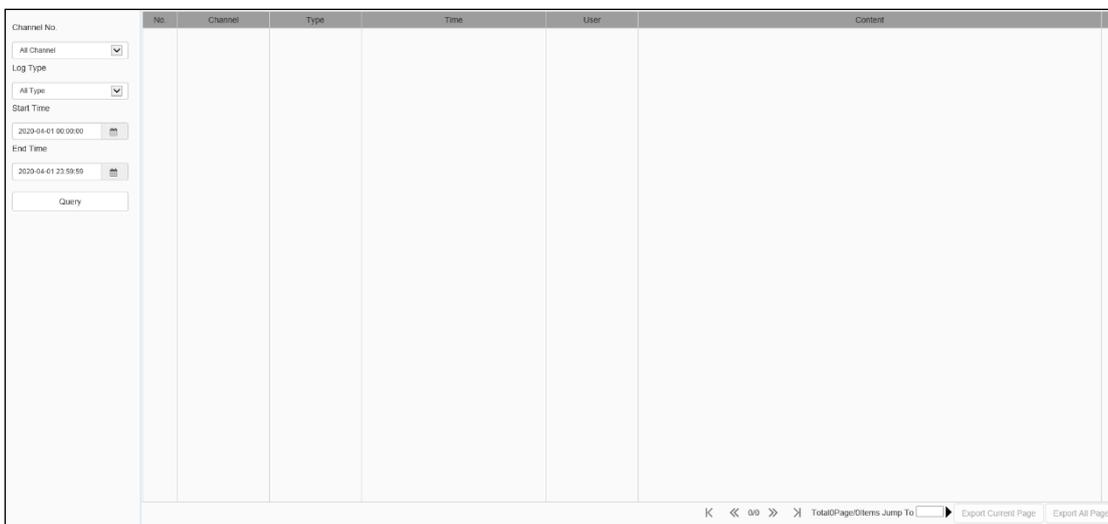


Abb. 5.6 Log-Schnittstelle

### Hinweise zur Funktionsweise der Log-Schnittstelle

- (1) Die Nummer des aus dem Dropdown-Menü Channel No. [Kanalnummer] abzurufenden Kanals auswählen.
- (2) Den Log-Typ auswählen, der aus dem Dropdown-Menü Log Type [Log-Typ] abgerufen werden soll.
- (3) Das Datum des Beginns aus dem Dropdown-Menü Start Time [Zeit des Beginns] auswählen und die Uhrzeit in das Bearbeitungsfeld eingeben.
- (4) Das Datum des Endes aus dem Dropdown-Menü End Time [Schließzeit] auswählen

und die Uhrzeit in das Bearbeitungsfeld eingeben.

- (5) Auf Query [Abfragen] klicken, um die Protokolldateien in dem angegebenen Zeitintervall zu suchen.
- (6) Wenn viele Protokolldateien vorliegen, können Sie First Page [Erste Seite], Pre Page [Vorige Seite], Next Page [Nächste Seite], Last Page [Letzte Seite] unten rechts verwenden, um durch die Seiten zu scrollen und die Protokolldateien anzuzeigen, oder die Nummer der anzuzeigenden Seite direkt unter Jump to [Springen nach] eingeben, um die angegebene Seite einzublenden.
- (7) Auf Export Current Page [Aktuelle Seite exportieren] klicken, um die Protokolldatei der aktuellen Seite auf den PC zu exportieren.
- (8) Auf Export All Page [Alle Seiten exportieren] klicken, um alle gefundenen Protokolldateien auf den PC zu exportieren.

## 5.7 Configuration [Konfiguration]

Nach dem Login [Zugang] wird als Voreinstellung Live View [Voransicht] angezeigt. Auf Configuration [Konfiguration] in der Menüleiste im oberen Teil der Seite klicken, um in die Seite der Konfiguration der Parameter zu gelangen, in der die allgemeinen Einstellungen, die Audio- und Videoparameter, die Netzwerkeinstellungen, die intelligente Analyse, die Archivierungseinstellungen und die Systemeinstellungen eingegeben werden können.

**Hinweis:** Da die verschiedenen Modelle unterschiedliche Funktionen unterstützen, können die Schnittstellen und die Menüs auch abweichen. Es wird gebeten, auf das jeweilige Kameramodell Bezug zu nehmen.

## 5.7.1 Basic Set [Grundeinstellungen]

**Network**

DHCP

IPv4 Address: 192.168.15.181    IPv4 Subnet Mask: 255.255.255.0    Gateway: 192.168.15.1    DNS: 192.168.15.1

HTTP Port: 80    RTSP Port: 554

**Video**

	Resolution	Video Encoding	Ecoding Mode	Frame Rate	Bit Rate
1st	5MP(3072x1728)	H.265	VBRGood	20	1024
2nd	4CIF(704x480)	H.264H	VBRNormal	20	1024
3rd	CIF(352x240)	H.264B		20	512

**Audio**

Audio Encoding: ADPCM\_D    Audio Sample Rate: 8kHz    Volume Value: 78

**OSD**

Camera Title: yz人脸识别球机-前请智能项目     Date: Apr 01 2020

**Motion**

7x24Full Area    Sensitivity: 76

**Users**

No.	User Name	Authority	Edit	Delete
1	Admin	Admin	Edit	

Buttons: Save, Cancel, Import, Export, Basic Re..., Reboot

Abb. 5.7.1.1 Schnittstelle der Grundeinstellungen

### Basic Set [Grundeinstellungen] - > Network [Netzwerk]

DHCP [Automatische Vergabe einer IP-Adresse]: Ist dies ausgewählt, vergibt der DHCP-Server automatisch eine IP-Adresse an das Gerät.

IPv4 Address [IP]: Einstellung der IP-Adresse des Geräts.

IPv4 Subnet Mask [SubMask]: Einstellung der Subnetzmaske des Geräts.

Gateway [Gateway]: Einstellung des Gateways des Geräts.

DNS [DNS]: Einstellung des DNS des Geräts.

HTTP Port [http-Port]: Die Nummer des HTTP-Ports in das Feld eingeben, das Gerät neu starten und dann die Nummer des HTTP-Ports ändern.

RTSP Port [RTSP-Port]: Den RTSP-Port in das Feld eingeben, das Gerät neu starten und dann die Nummer des RTSP-Ports ändern.

More... [Mehr]: Auf  klicken, um zur Schnittstelle der Netzwerkeinstellung zu gelangen.

## **Basic Set [Grundeinstellungen] - > Video [Video]**

Resolution [Auflösung]: Die Auflösung aus dem Dropdown-Menü Resolution [Auflösung] wählen und der Strom wird auf die gewählte Auflösung eingestellt.

Video Encoding [Verschlüsselung]: Auswahl der geeigneten Videoverschlüsselung im Dropdown-Menü wie [H.264], [H.265], usw.

Encoding Mode [Verschlüsselungsart]: Kann als Constant Bit Rate [CBR] oder Variable Bit Rate [VBR] eingestellt werden. Im Modus der konstanten Bitrate schwankt der Umfang der Videodaten weniger und die Bandbreite ist während der Netzwerkübertragung stabil. Im Modus der variablen Bitrate variiert der Umfang der Videodaten abhängig von der Komplexität des Videobildes und die Bandbreite kann für eine einzelne Szene genutzt werden. Die notwendige Bildrate wird aus der Dropdown-Liste gewählt. Der Strom wechselt auf die angegebene Bildrate. (Die von den verschiedenen N/P-Modi unterstützten Bildraten und Auflösungen sind leicht unterschiedlich, beziehen Sie sich bitte auf das tatsächliche Produkt).

Bit Rate [Birate]: Die Auflösung aus dem Dropdown-Menü Resolution [Auflösung] wählen und die Bitrate wird entsprechend angepasst.

(Einheit: kbps)

Hinweis: Die notwendige Auflösung aus dem Dropdown-Menü Resolution [Auflösung] wählen und der Strom wird auf die gewählte Auflösung geändert. More...[Mehr]: Auf  klicken, um zur Schnittstelle der Netzwerkeinstellung zu gelangen.

## **Basic Set [Grundeinstellungen] - > Audio [Audio]**

Audio Encoding [Audioverschlüsselung] Einstellung der Audioverschlüsselung.

Audio Sample Rate [Häufigkeit der Audiostichproben] Einstellung der Häufigkeit der

Audiostichproben

Volume value [Audiolautstärke]: Regelt den Ton im Ausgang zwischen 100 ~ 0. Je kleiner der Wert der Amplitude des Audiosignals im Ausgang des Geräts, desto geringer die Lautstärke. Je größer die Anzahl der Ausgangsgeräte des Audiosignals, desto größer die Amplitude.

More...[Mehr]: Auf  klicken, um schnell in die Audioeinstellungen zu gelangen

### **Basic Set [Grundeinstellungen] - > OSD [OSD]**

Channel Title [Kanalname] Eingabe des Namen des Kanals. Wurde dies ausgewählt, wird dieser angezeigt.

Date [Datum]: Das Kästchen auswählen, um die Uhrzeit und das Datum auf dem Bildschirm einzublenden.

Hinweis: Wird das Kästchen ausgewählt, werden die Informationen auf dem Bildschirm angezeigt.

More...[Mehr]: Auf  klicken, um schnell in die Einstellungen der Zeichenanzeige zu gelangen.

### **Basic Set [Grundeinstellungen] - > Motion [Bewegung]**

Sensitivity [Empfindlichkeit]: Einstellung der Alarmempfindlichkeit.

**Hinweis:** [7x24 voller Bereich] eingeben, um den Bewegungsalarm zu aktivieren.

More [Mehr]: Springt zur Schnittstelle des Bewegungsalarms.

### **Basic Set [Grundeinstellungen] - >time setting [Zeiteinstellung]**

Region [Region]: Der Benutzer kann die Region eingeben.

Local Time [Ortszeit]: Anzeige der Ortszeit.

Set [Einstellen]: Der Benutzer kann die Uhrzeit des Gerätesystems synchronisieren.

NTP Server [NTP-Server]: Einstellung des URL des Servers.

Port [Port]: Einstellung der Port-Nummer.

Time interval [Zeitintervall]: Der Benutzer kann das Zeitintervall eingeben.

Test [Test]: Zum Prüfen und Bestätigen der Einstellung.

More [Mehr]: Wechsel zur Schnittstelle der Zeiteinstellung.

### **Basic Set [Grundeinstellungen] - > Users [Benutzer]**

**New [Hinzufügen]:** Um einen neuen Benutzer hinzuzufügen müssen Benutzername, Passwort und Genehmigung eingegeben werden. Der Benutzername und das Passwort dürfen nur aus Buchstaben und Zahlen bestehen. Nachdem die drei vorangegangenen Felder ausgefüllt wurden, auf Save [Speichern] klicken.

Hinweis: Nur Benutzer mit Administratorrechten können Benutzer hinzufügen oder ändern.

**Edit [Bearbeiten]:** In der Liste der Benutzer auf Edit [Bearbeiten] klicken, um die Felder zum Ändern des Passworts zu öffnen. Das alte Passwort eingeben, dann das neue Passwort eingeben und bestätigen, dann auf Ändern klicken.

**Remove [Entfernen]:** In der Liste der Benutzer auf Remove [Entfernen] klicken, um einen Benutzer zu löschen, und mit OK bestätigen.

### **Basic Set [Grundeinstellungen] - > Other buttons [Weitere Tasten]**

Auf Save [Speichern] klicken, um zu speichern und die Konfiguration zu aktivieren.

Auf Cancel [Löschen] klicken, um den zuletzt gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

Import]/ [Export [Import/Export]: Werden für die Wartung der Geräte verwendet und sind im Wesentlichen in drei Kategorien unterteilt:

- (1) Event Server [Ereignis-Server]: Die Optionen umfassen den Zeitraum des Alarms und die Informationen zur Einstellung der Benachrichtigungen mit Ausnahme der intelligenten Analyse.
- (2) Smart Analytics [Intelligente Analyse]: Die Optionen umfassen die Einstellungen in Bezug auf die intelligente Analyse, darin eingeschlossen Regeln, Zeiträume, usw.
- (3) System Setting [Systemeinstellungen]: Die Optionen umfassen alle Konfigurationsinformationen mit Ausnahme der intelligenten Analyse.

Basic Reset [Geräte-Reset]: Rücksetzung auf die Standardparameter des Geräts. (Die wichtigsten Informationen wie die IP-Adresse werden nicht zurückgesetzt)

Reboot [Neustart]: Neustart des Geräts.

## 5.8 Audio Video Set [Audio- und Videoparametereinstellungen]

### 5.8.1 Stream [Stream]

#### Stream [Stream] - > Stream [Stream]

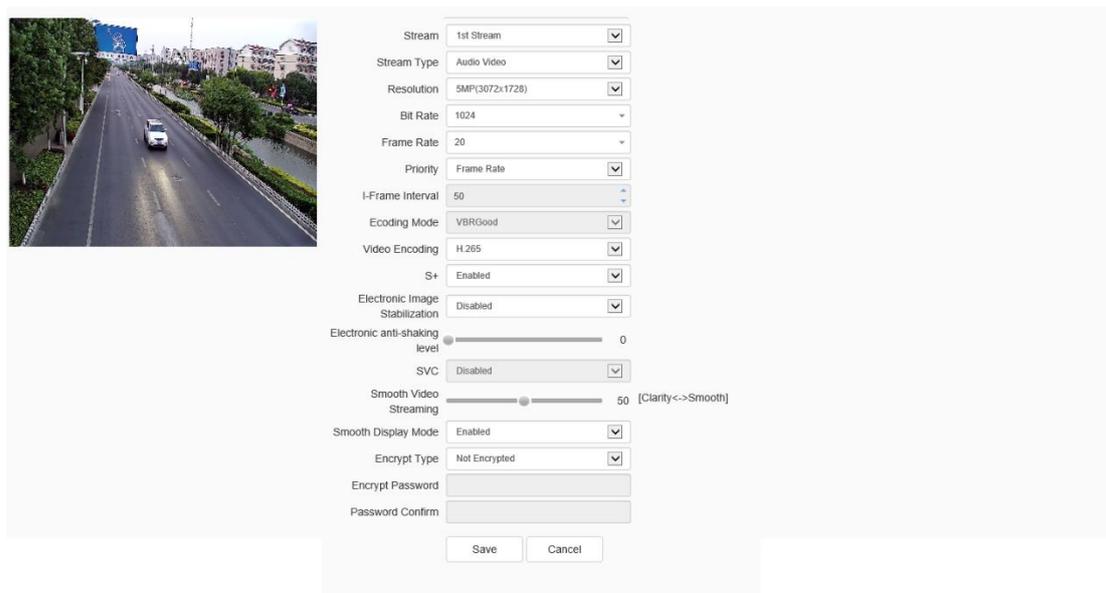


Abb. 5.8.1.1 Stream-Schnittstelle

Im Anschluss werden die Videokonfigurationsparameter beschrieben:

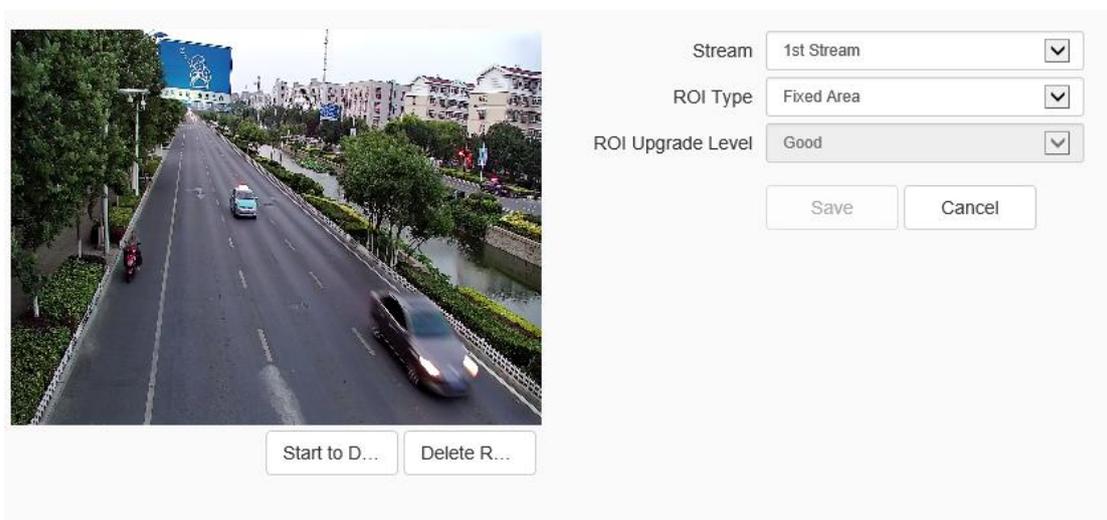
Parameter	Beschreibung
Stream [Stream]	Die den Hauptvideostream, den Nebenstrom und den dritten Strom betreffenden Parameter können geändert werden. Den Strom auswählen und die entsprechenden Parameter ändern.
Stream Type [Stream-Typ]	Es kann nur Video bzw. Audio und Video ausgewählt werden.
Resolution [Auflösung]	Einstellung der Videoauflösung. (Die Modelle variieren abhängig von ihrer höchsten Auflösung).
Bit Rate [Bitrate]	Die Bitrate des Videos in KB/s eingeben. Intervall: 32 ~ 16384kb/s. Empfehlung: Die erforderliche Auflösung aus dem Dropdown-Menü Resolution [Auflösung] auswählen. Der Strom kann so abhängig von der gewählten Code rate [Verschlüsselungsmodus] variieren. Ist die Kompressionsart Constant rate [CBR], stellt diese die tatsächliche Code rate des Stroms dar. Ist die Kompressionsart mit Variable rate [VBR] eingegeben,

	stellt sie die maximal zulässige Code rate des Stroms dar. (Verschiedene Modelle unterstützen unterschiedliche Verschlüsselungsarten, es wird daher gebeten, auf die jeweilige Kamera Bezug zu nehmen).
Frame Rate [Bildrate]	Einstellung der Bildrate des aktuellen Videos. Im System [PAL] unterstützen einige Modelle 50 Bilder und es werden maximal 25 Bilder unterstützt, wenn der Modus WDR aktiviert ist. Im System [NTSC] unterstützen einige Modelle 60 Bilder und wenn der Modus WDR aktiviert ist, werden maximal 30 Bilder unterstützt.
Priority [Präferenzen]	Bei Einstellung auf Frame rate first [Bildrate] ist der Video flüssiger, bei Einstellung auf Quality first [Qualität] ist er heller.
I-Frame Interval [iframe-Rate]	Die Anzahl der Bilder zwischen zwei iframes kann in Intervallen von 10-100 eingegeben werden.
Encoding Mode [Verschlüsselungsart]	Einstellung der Videokompression auf konstante oder variable Geschwindigkeit. Bei fester Bitrate variiert die Menge der Videodaten kaum und die von der Netzwerkübertragung belegte Bandbreite ist stabil. Bei variabler Bitrate ändert sich die Videodatenmenge abhängig von der Komplexität des Videobildes und die Bandbreite wird im Fall einer einzelnen Szene eingespart. Im Fall der variablen Bitrate gibt es unterschiedliche Niveaus. Je höher das Niveau desto besser die durchschnittliche Bitrate.
Corridor Mode [Flur-Modus]	Der Bildschirm wird um 90 Grad gedreht, um sich an die Szene anzupassen, in der das Gerät an der Wand installiert ist. Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert.
Video Encoding [Encoder-Video]	Stellt den Verschlüsselungsmodus des Videos ein. Die Verschlüsselung H. 265 gestattet das Einsparen von Bandbreite, doch einige Browser- oder Wiedergabesoftwaretypen unterstützen H.265 nicht.
S+ [S+]	Es ist möglich, die Option S + on und off aus dem Dropdown-Menü auszuwählen. Ist S + aktiviert, stehen die Parameter Kompressionsart, Videoqualität, Häufigkeit der iframe-Bilder und Schwerpunktbereich nicht zur Verfügung.
Electronic Image Stabilization [Elektronische Stabilisierung]	Abhängig von der spezifischen Situation kann der Benutzer [On] oder [Off] auswählen, um die Bildqualität zu optimieren und Wackeln vorzubeugen. (von einigen Modellen unterstützt)
SVC [SVC]	Wenn SVC [SVC] aktiviert ist, kann das P-Bild als Nicht-Referenz-Bild verschlüsselt werden, das für die Videoaufzeichnung zur Bildextraktion verwendet werden kann, um Archivierungsplatz einzusparen. Die Videodatei unterstützt nach der Bildextraktion auch die normale Verschlüsselung. Wenn der automatische Modus [Auto] gewählt wird, passt sich das Gerät dem aktuellen Netzwerk an und entscheidet, ob der Frame versandt werden soll, um zu garantieren, dass das Bild in der Voransicht normal angezeigt werden kann. (von einigen Modellen unterstützt).

Smooth Video Streaming [Flüssiges Videostreaming]	Das Verhältnis zwischen I-Frame und P-Frame kann eingegeben werden. Je flüssiger das Streaming, desto besser die Qualität der dynamischen Szene, je höher die Klarheit, desto besser die Leistung der Videoklarheit der statischen Szene.
Smooth Display Mode [Anzeigemodus]	Einstellen, wenn der hindernisfreie Modus aktiviert werden soll. (von einigen Modellen unterstützt)
Encrypt type [Verschlüsselungstyp]	Abhängig von der Situation können die Benutzer die Videodaten verschlüsseln, um die Sicherheit der Übertragung im Netzwerk zu verbessern. Encrypt type [Verschlüsselungstyp] wählt den erforderlichen Verschlüsselungsalgorithmus (momentan ist nur der Algorithmus AES verfügbar), Encrypt password [Passwortverschlüsselung] gibt das Verschlüsselungspasswort ein und Password confirmation [Passwortbestätigung] verlangt die erneute Eingabe des Verschlüsselungspassworts, um zu garantieren, dass zweimal das gleiche eingegeben wird. Auf Save [Speichern] klicken, um den Parameter zu aktivieren.

Nach der Einstellung auf Save [Speichern] klicken, um die Konfiguration zu aktivieren. Auf Reset [Zurücksetzen] klicken, um den zuletzt gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

### Stream [Stream] - > Key Region [Schwerpunktbereich]



**Abb. 5.8.1.2 Schnittstelle der Videoparameter des Schwerpunktbereichs**

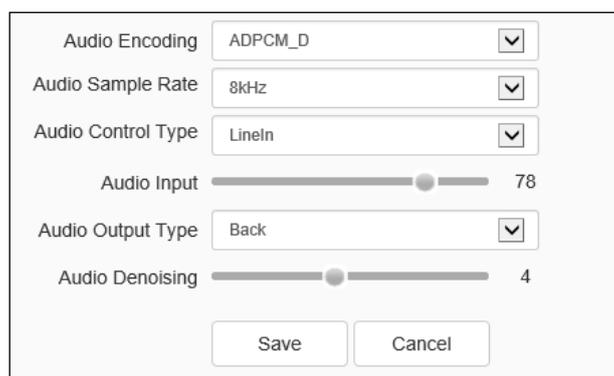
(1) Über diese Schnittstelle kann der Schwerpunktbereich eingegeben werden. Die Bildqualität im Schwerpunktbereich ist höher.

Auf Start to drawing [Zeichnungsbeginn] klicken, um das Video durch Gedrückthalten der linken Maustaste zu ziehen, danach kann der Schwerpunktbereich eingegeben werden. Es können mehrere Schwerpunktbereiche eingegeben werden. Auf Delete Area [Bereich löschen] klicken, um alle eingegebenen Schwerpunktbereiche zu löschen. Auf Save [Speichern] klicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern. Auf [Cancel] klicken, um den zuletzt gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

- (2) Stream [Stream]: Wählt den Strom aus, der im Dropdown-Menü eingestellt werden muss.
- (3) ROI Upgrade Level [ROI Upgrade-Niveau]: Abhängig von den Anforderungen die Bildqualität im Schwerpunktbereich mit [Best], [Better], [Good], [Normal] und [Poor], usw. eingeben. ROI Type- Status Tracking [Dynamische Erfassung] und Initiation auswählen, um den dynamischen Status der Schwerpunktbereiche auf intelligente Weise zu verfolgen.

Hinweis: Nachdem Auflösung, Videoverschlüsselung und andere Optionen eingestellt wurden, müssen die Bitrate, die Kompressionsverschlüsselung und die anderen Parameter eingestellt werden.

### 5.8.2 Audio [Audioparameter]



**Abb. 5.8.2.1 Schnittstelle zur Einstellung der Audioparameter**

Der Modus der Audioverschlüsselung, die Häufigkeit der Audiostichproben, die Audiosteuerungsarten, die Lautstärkewerte, die Audiogeräuschniveaus und andere Parameter

können geändert werden.

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung</b>
Audio Encoding [Audioverschlüsselung]	Stellt den Audioverschlüsselungsmodus des Bitstroms ein.
Audio Sample Rate [Häufigkeit der Audiostichproben]	Gibt die Häufigkeit der Audiostichproben für den Bitstrom ein.
Audio Control Type [Audiosteuerungsart]	Zwei Modi werden unterstützt: LineIn und MicIn. Die Steuerungsart muss entsprechend der Amplitude des Ausgangssignals des externen Audiogeräts gewählt werden. Wird das externe Mikrofonsignal angeschlossen (Signalstärke mv), bitte MicIn auswählen. Wird dagegen ein Audiogerät im Ausgang angeschlossen (Signalstärke V), bitte den Modus LineIn wählen. (von einigen Modellen unterstützt)
Volume value [Lautstärkewert]	Der Lautstärkewert im Ausgang kann eingestellt werden, der Einstellbereich beträgt 0-100. Je kleiner der Wert, desto kleiner die Amplitude des Audiosignals im Ausgang. Je größer der Wert, desto größer die Amplitude des Audiosignals im Ausgang.
Audio Denoising [Verringerung des Audiogeräusches]	Das Niveau der Geräuschunterdrückung kann eingegeben werden. Das voreingestellte Niveau ist 1. Beträgt der Wert 0, wird die Verringerung des Audiogeräusches deaktiviert. (von einigen Modellen unterstützt).
Audio Output Type [Audioausgangstyp]	Der Audioausgangstyp umfasst den eingebauten Lautsprecher, die externe Klangquelle und das Ausschalten. Ist der eingebaute Lautsprecher ausgewählt, kann die Ausgangslautstärke geregelt werden. (von einigen Modellen unterstützt)
Echo Suppression [Echounterdrückung]	Aktivieren, um die Qualität der Audiokommunikation zu verbessern. (von einigen Modellen unterstützt)

Nach der Einstellung auf Save [Speichern] klicken, um die Funktionen zu aktivieren. Auf Reset [Zurücksetzen] klicken, um den zuletzt gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

#### **Hinweise:**

- (1) Um die Audioparameter zu ändern, muss die Sprechanlagenfunktion deaktiviert sein.
- (2) Die Parameter des Audioverschlüsselungsmodus und der Häufigkeit der

Audiostichproben ändern.

### 5.8.3 Bildeinstellung

#### Image Setting [Bildeinstellung] -> Image [HD-Parameter]

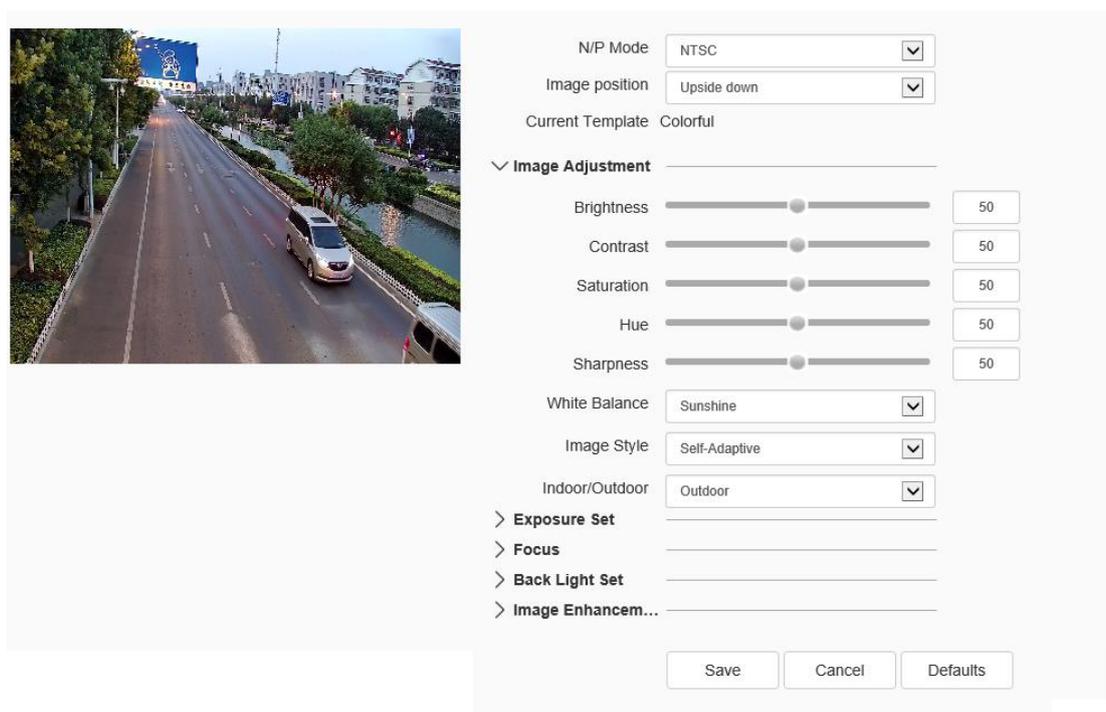


Abb. 5.8.3.1 Bildschnittstelle

#### Image [Bild] - Template Selection [Modellauswahl]

Unter Current Template [Aktuelles Modell] das Modell auswählen, um den Parameter zu ändern. Unter Template name [Modellname] kann der Name vergeben werden.

Die Wirkung der Bildanzeige im Format [N/P-Modus] eingeben, es kann PAL und NTSC ausgewählt werden.

Wählt die Art der Anzeige der Bildspiegelung unter Image location [Bildposition]. Es werden vier Art der Anzeige der Bildposition unterstützt: Horizontale Spiegelung, vertikale

Spiegelung, umgekehrter Flip, normal, usw.

### **Image [Bild] - Image Adjustment [Bildregulierung]**

Auf  neben Image Adjustment [Bildregulierung] klicken, um die Schnittstelle zu erweitern. Der Benutzer kann Helligkeit, Kontrast, Sättigung, Farbton, Schärfe, Weißabgleich, Bildformat und interne/externe Modi des Bildes über das Bildregulierungsmenü einstellen.

### **Image [Bild] – Exposure Set [Belichtungseinstellungen]**

Auf  neben Exposure Set [Belichtungseinstellungen] klicken, um die Schnittstelle zu erweitern.

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung</b>
Shutter speed [Belichtungszeit]	Die maximal zulässige Belichtungszeit kann eingestellt werden, um die Bildhelligkeit zu verändern. Ist die Belichtungszeit zu lang, erscheint das Bild in Bewegung, als ob es gezogen würde, ist die Belichtungszeit zu kurz, erscheint das Videobild dunkler.
SmartIR [SmartIR]	Wird hauptsächlich für das Infrarot-Nachtsichtmodell verwendet. Ist die Funktion aktiviert, verringert die Kamera, wenn im Bild eine Szene überlagert erscheint, automatisch die Helligkeit, um schlecht erkennbare Objekte zu vermeiden.
Max Gain Set [Einstellung der maximalen Verstärkung]	Die Regulierung des maximalen Verstärkungswerts kann das Bild bei schlechter Beleuchtung ausgleichen. Je größer der Verstärkungswert, desto größer die Helligkeit, doch desto größer auch das Rauschen.
Exposure Mode [Belichtungsart]	Es kann unter Automatisch / Manuell / Priorität Verschluss / Priorität Öffnung gewählt werden. Im Modus „Auto“ werden Öffnung, Verschluss und Verstärkung automatisch eingestellt. Im Modus „Manuell“ kann die Einstellung des Verschlusses, der Öffnung und der Verstärkung manuell eingegeben werden. Im Modus „Priorität Verschluss“ wird die Größe des Verschlusses manuell geregelt und die anderen Parameter werden automatisch eingestellt. Im Modus „Öffnung“ wird die Größe der Öffnung manuell geregelt und die anderen Parameter werden automatisch eingestellt.
Brightness [Helligkeit]	Eingabe des Helligkeitswerts
Auto Exposure Speed	Die Laufleiste einstellen, um die Empfindlichkeit der Belichtung

[Geschwindigkeit der automatischen Belichtung]	einzugeben. Je höher der Wert, desto schneller die Belichtungsreaktion bei Änderung der Szene.
--	--

## Image [Bild] – Focus [Scharfeinstellung]

Auf  neben Focus [Scharfeinstellung] klicken, um in die entsprechende Schnittstelle zu gelangen.

Parameter	Beschreibung
Focus mode [Scharfeinstellungsmodus]	Die Optionen sind [Auto] / [Manual] / [Semi-auto]. Im Modus Auto erfolgt die Scharfeinstellung automatisch entsprechend der überwachten Szene. Im Modus Manual erfolgt die Scharfeinstellung klar und manuell über die Voransicht. Im Modus Semi-auto aktiviert ein PTZ-Vorgang die Scharfeinstellung und es liegt keinerlei automatische Scharfeinstellung vor, wenn das Bild der Szene wechselt.
Min focus distance [Minimaler Scharfeinstellungsabstand]	Der Mindestabstand der Scharfeinstellung kann eingegeben werden, und zwar mit 6 m für die Szene außen in großem Maßstab und mit 1,5 m für die Szene innen.

## Image [Bild] – Back Light Set [Gegenlicht]

Auf  neben Backlight [Gegenlicht] klicken, um in die entsprechende Schnittstelle zu gelangen.

Parameter	Beschreibung
HLC [HLC-Leistung]	Wird vorrangig für Überwachungsszenen auf der Straße verwendet. Kann das Blenden wie im Fall des Einschaltens von Autoscheinwerfern verringern.
Super-Wide dynamic Grade [WDR]	Im Dropdown-Menü gibt es die Optionen Off [Schließen], Ultra wide dynamic auto [WDR Auto], [Ultra wide dynamic manual] und Gegenlichtausgleich. [Ultra wide dynamic auto] oder [Ultra wide dynamic manual [WDR Manual] wählen, um den Regler von Ultra wide dynamic [WDR] einzublenden. Den Regler ziehen, um den WDR einzugeben, der den Anforderungen der Szene entspricht. Je höher der Wert, desto

	<p>erkennbarer ist die Wirkung.</p> <p>Backlight compensation [Gegenlichtausgleich] auswählen und Set backlight compensation area [Bereich auswählen] auswählen, dann auf Save [Speichern] klicken, um den Gegenlichtausgleich einzustellen und die Helligkeit im gewünschten Bereich zu verbessern.</p>
--	--

## Image **[Bild]** - Image Enhancement **[Bildverbesserung]**

Auf  neben Image Enhancement [Bildverbesserung] klicken, um die jeweilige Schnittstelle zu erweitern.

Parameter	Beschreibung
Defog	Enabled [Aktiviert], Disabled [Deaktiviert] und andere Optionen nach den jeweiligen Anforderungen auswählen.
Digital Noise Reduction [Rauschunterdrückungsniveau]	Im Dropdown-Menü können Close [Schließen], Normal mode [Normaler Modus] und Expert mode [Expertenmodus] ausgewählt werden. Den normalen Modus wählen, den Regler von Noise reduction level [Rauschunterdrückungsniveau] einblenden und diesen ziehen, um das Niveau einzustellen. Den Expertenmodus wählen und es erscheinen jeweils die Regler von Airspace noise reduction level [Luftraum Rauschunterdrückungsniveau] und Time domain noise reduction level [Zeitniveau der Rauschunterdrückung]. Die beiden Regler ziehen, um die entsprechenden Werte einzustellen.

Hinweise:

Nachdem die HD-Parameter eingestellt wurden, auf Save [Speichern] klicken, um sie zu speichern.

Auf Cancel [Löschen] klicken, um den zuletzt gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

Defaults [Restore]: Die Parameter jedes Modells können wieder auf die Voreinstellungen zurückgesetzt werden.

## Image settings **[Bildeinstellung]** - > Schedule **[HD-Programmierung]**

The image shows a user interface for HD programming. It consists of two dropdown menus. The first dropdown is labeled 'Day' and has 'Colorful' selected. The second dropdown is labeled 'Night' and has 'customized' selected. Below these two dropdowns is a rectangular button labeled 'Save'.

#### **Abb. 5.8.3.2 Schnittstelle der HD-Programmierung**

Die Benutzer können abhängig vom ausgewählten Zeitraum verschiedene Modelle verwenden, um zu garantieren, dass abhängig von den verschiedenen Tageszeiten die beste Videowirkung erzielt wird.

Day [Tag]: Das HD-Modell für den Tag eingeben.

Night [Nacht]: Das HD-Modell für die Nacht eingeben.

Auf Save [Speichern] klicken, um die Einstellungen zu aktivieren.

## Image settings [Bildeinstellungen] - > Day/Night [Tag/Nacht]

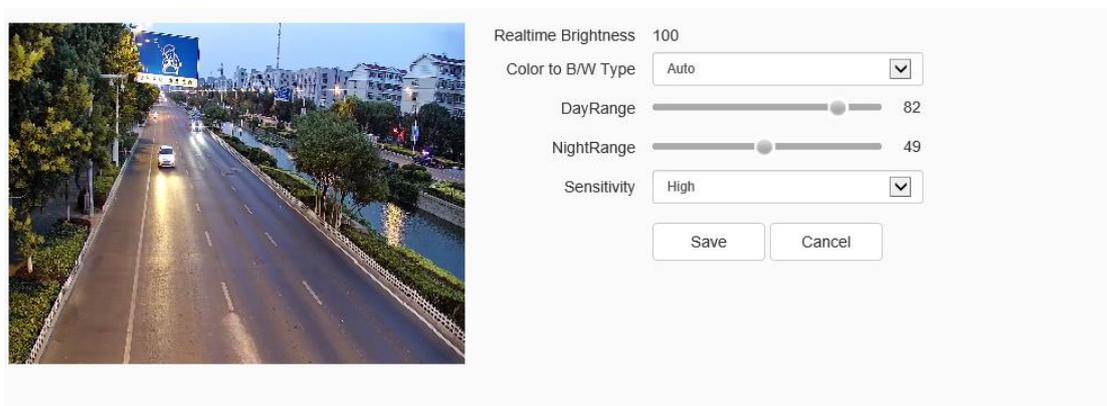


Abb. 5.8.3.3 Einstellungen der Parameter Day/Night

Parameter	Beschreibung
Color to B/W Type [Farbtyp/S/W]	Kann als Nacht, Tag, Zeit und Auto eingegeben werden. Im Automatikmodus wird das Tag-/Nachtbild automatisch umgeschaltet.
Sensitivity [Empfindlichkeit]	Im Automatikmodus kann die Empfindlichkeit der Umschaltung von Tag auf Nacht niedrig/mittel/hoch eingegeben werden. Die Kamera führt die Umschaltung von Tag auf Nach abhängig vom Umgebungslicht aus. Je geringer die Empfindlichkeit, desto dunkler die Umgebung, in der die Umschaltung von Tag auf Nacht erfolgt und umgekehrt.
Sunrise Time [S/W auf Farbe verzögert (s)]	Eingabe der Zeitschaltung von S/W auf Farbe.
Sunset Time [Farbe auf S/W verzögert (s)]	Eingabe der Zeitschaltung von Farbe auf S/W.
DayRange [Tagesbereich]	Wenn das automatische Modell eingegeben wurde, kann der Helligkeitsgrad der Umschaltung von S/W auf Farbe festgelegt werden. (Wenn er über dem Helligkeitswert von Tag liegt, wird auf Tag gewechselt).
NightRange [Nachtbereich]	Wenn das automatische Modell eingegeben wurde, kann der Helligkeitsgrad der Umschaltung von Farbe auf S/W festgelegt werden. (Liegt er unter dem Helligkeitswert der Nacht, wird auf Nachtmodus gewechselt)

## Image settings [Bildeinstellungen] - > Fill Light Set [Einstellungen der Aufhellung]

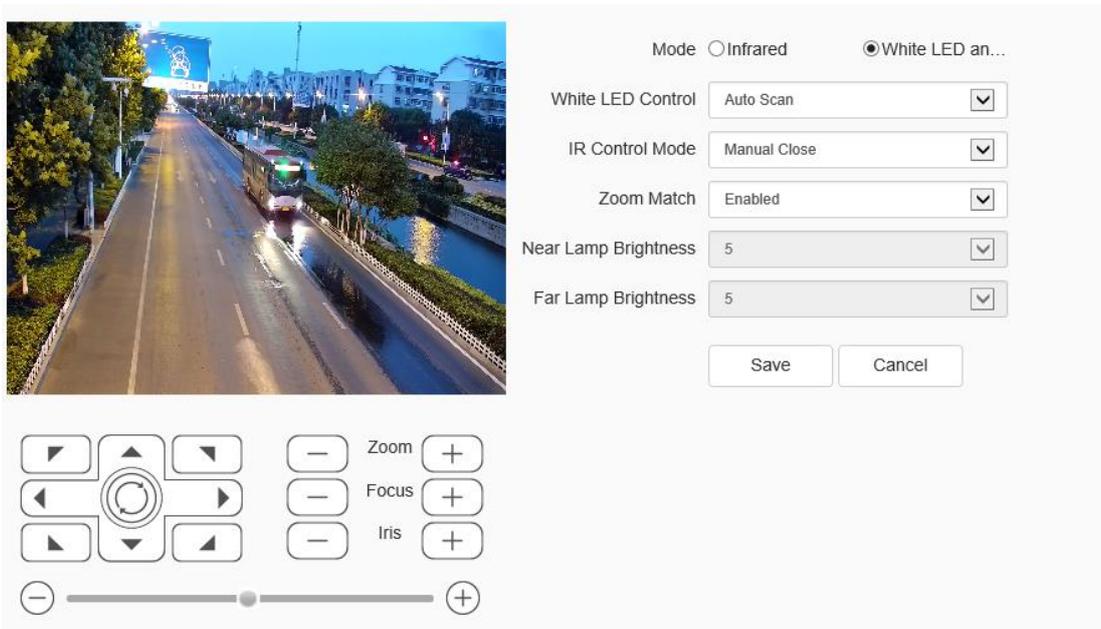


Abb. 5.8.3.4 Schnittstelle der Einstellungen der Aufhellung

Über Mode [Modus] Infrared [Infrarot] oder White LED und Infrared control [Weißlicht LED und Infrarotsteuerung] abhängig von den Anforderungen auswählen.

Parameter	Beschreibung
White LED Control Mode [Weißlichtmodus LED]	Der Modus zur Steuerung der Weißlichtquellen umfasst den automatischen und den manuellen Start, das automatische Schließen und die Zeitschaltung.
IR Control Mode [IR-Steuermodus]	Der Steuermodus der Infrarotleuchte umfasst den automatischen und den manuellen Start und das automatische Schließen.
Zoom Match [Zoom]	Wird ON ausgewählt, werden die Helligkeit und die Leistung der Infrarotleuchte an den Strahlungsabstand der Kamera angeglichen und die Infrarotlampe kann eine optimale Steuerung erzielen und die Leistung der Infrarotstrahlen bei den verschiedenen variablen Vergrößerungen automatisch regeln. Wird OFF gewählt, hängt das Einschalten der Infrarotlampe von der vom Benutzer eingegebenen Helligkeit jeder Lampenreihe ab, doch sie kann sich nicht an die variable Vergrößerung der Aufnahme anpassen. Den Kunden wird empfohlen, die der variablen Vergrößerung entsprechende Startfunktion auszuwählen.
Near Lamp Brightness	Wird die Übereinstimmung der variablen Vergrößerung

[Helligkeit in der Nähe der Lampe]	verringert, die Helligkeit des unteren Strahlers mit 0-10 eingeben und die Helligkeit sollte allmählich gesteigert werden.
Far Lamp Brightness [Helligkeit der Lampe aus der Ferne]	Wird die Anpassung der variablen Vergrößerung verringert, die Helligkeit des oberen Strahlers mit 0-10 eingeben und die Helligkeit sollte allmählich gesteigert werden.

Save [Speichern]: Save [Speichern] betätigen, um die eingegebenen Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen]: Cancel [Löschen] betätigen, um die zuletzt gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

### **Hinweise:**

(1) Der Abstands des Lichts für die Weißlichtlampe beträgt 30 Meter. Wenn die variable Vergrößerung mehr als 30 Meter beträgt, wird das manuelle Einschalten der Weißlichtlampe, um das Licht aufzuhellen, nicht empfohlen.

( 2 ) Während der Einstellung des Weißlichtlampenmodells bei Innen- und Außenüberwachung, wird empfohlen, wenn die nahe Szene (2 bis 3 Meter) eine große reflektierende Oberfläche aufweist, die Weißlichtlampe auszuschalten, um das wiederholte Ein- und Ausschalten der Lampe durch die starke Lichtreflektion zu vermeiden.

## 5.8.4 OSD

### OSD [OSD] ->OSD [OSD]

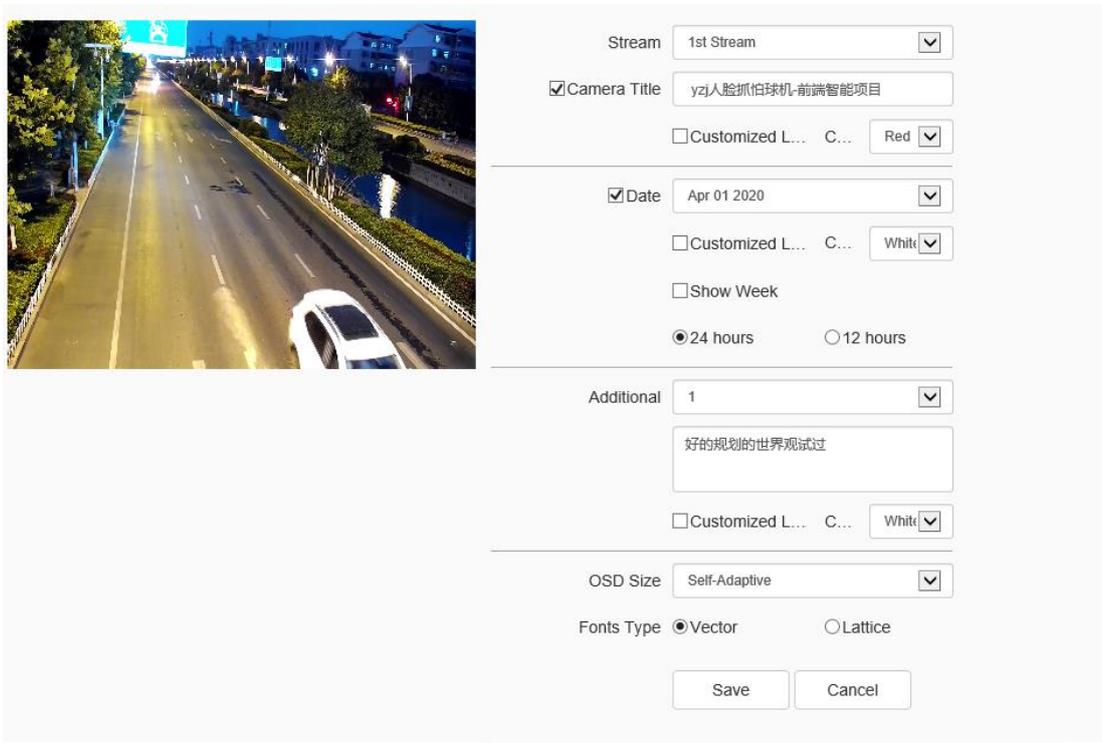


Abb. 5.8.4.1 OSD-Schnittstelle

Stream [Stream]: Den gewünschten Strom auswählen

Channel Title [Kanalname]

- (1) Channel Title [Kanalname] wählen, um den Kanalnamen auf dem Bildschirm zu aktivieren
- (2) Einen Namen in das rechte Feld eintragen, um den Kanalnamen einzugeben.
- (3) Über Color [Farbe] im Dropdown-Menü die gewünschte Farbe auswählen.

Wenn es erforderlich ist, die Position des Namens auf dem Bildschirm zu ändern, das Kontrollkästchen user defined position [benutzerdefinierte Position] auswählen und mit der Maus auf den kleinen Bildschirm klicken, um eine neue Position anzugeben.

[Date]

- (1) Date [Datum] wählen, um Datum und Uhrzeit im Bild einzublenden.

- (2) Das gewünschte Datumsformat aus dem Dropdown-Menü rechts auswählen.
  - (3) Besteht die Notwendigkeit, die Woche zusammen mit Uhrzeit und Datum anzuzeigen, das Kontrollkästchen Show Week [Woche anzeigen] auswählen.
  - (4) Die Uhrzeit kann mit 24 oder 12 Stunden angezeigt werden. Die entsprechende Option über die beiden Tasten unten auswählen.
  - (5) Über Color [Farbe] im Dropdown-Menü die gewünschte Farbe auswählen.
  - (6) Wenn es erforderlich ist, die Position des Datums zu ändern, das Kontrollkästchen user defined position [benutzerdefinierte Position] auswählen und mit der Maus auf den kleinen Bildschirm klicken, um eine neue Position anzugeben. Additional [Weitere Informationen]
- (1) Additional [Weitere Informationen]: Momentan liegen 5 Bereiche vor.
  - (2) Den Textinhalt in das Feld unten eingeben. Wenn erforderlich können mehreren Textreihen in einem Bereich überlagert werden. Einige Modelle unterstützen den peripheren Modus. Auf Insert [Einfügen] klicken, um periphere Informationen hinzuzufügen.
  - (3) Über Color [Farbe] im Dropdown-Menü die gewünschte Farbe auswählen.
  - (4) Das Kontrollkästchen user defined location [benutzerdefinierte Position ] auswählen und mit der Maus auf das Bild unten links klicken, um eine neue Position anzugeben.

#### OSD Size [Zeichengröße]

Es ist möglich, die Größe der überlagerten Zeichen anzugeben, die gewünschte Zeichengröße (Einheit: Pixel) im Dropdown-Menü OSD Size [Zeichengröße] auszuwählen oder Self-Adaptive [Adaptiv] auszuwählen, um das System die Zeichengröße automatisch anpassen

zu lassen.

Nachdem alle Parameter eingegeben wurden, auf Save [Speichern] klicken, um sie zu speichern und zu aktivieren. Cancel [Löschen] betätigen, um die zuletzt gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

## OSD [OSD] -> LOGO [LOGO]

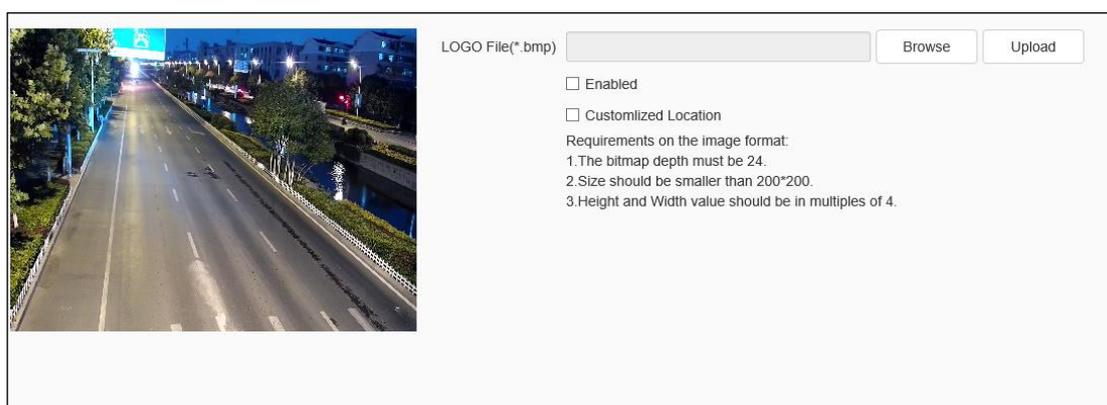


Abb. 5.8.4.2 LOGO OSD

- (1) Einen Bilddateipfad in das Feld LOGO File [LOGO-Datei] eingeben oder Browse [Browse] anklicken, um die Bilddatei zu suchen.
- (2) Nach dem Betätigen von Upload [Hochladen] wird das Bild geladen und die Kamera startet automatisch neu.
- (3) Nach dem Neustart der Kamera das Kästchen Enable [Aktivieren] anklicken, um das Bild des LOGOs auf dem Video zu überlagern. Wird das Feld Enable [Aktivieren] deaktiviert, wird das LOGO nicht angezeigt.
- (4) Nachdem Enable [Aktivieren] ausgewählt wurde, das Kästchen Customized Location [benutzerdefinierte Position] auswählen und mit der Maus auf den Bildschirm des Bildes klicken, um eine neue Position der Anzeige für das LOGO anzugeben.

Hinweise:

(1) Das Bild des LOGOs muss eine Bitmap-Datei im Format bmp sein. Die Bitmap-Tiefe beträgt 24, die Größe liegt unter 200 \* 200 Pixel und Höhe und Breite sind durch 4 teilbar. Es wird gebeten, ein Bild zu verwenden, dass diese Anforderungen erfüllt.

(2) Das überlagerte LOGO entfernt automatisch seinen schwarz-weißen Hintergrund.

### OSD [OSD] - > Privacy Mask [Privacy-Maske]

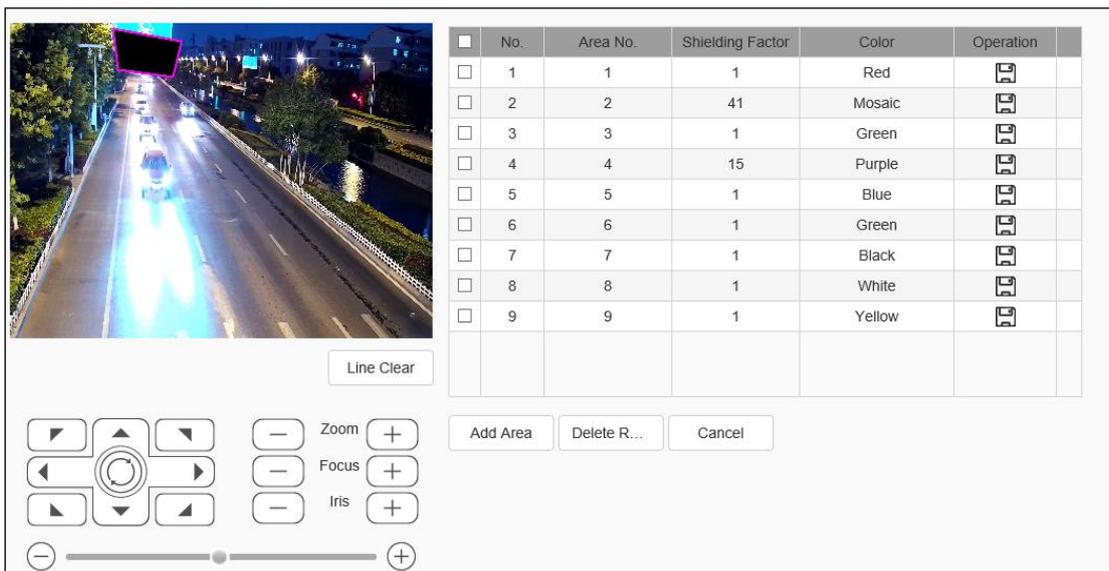


Abb. 5.8.4.3 Schnittstelle zur Einstellung der Privacy-Maske

Abhängig von den Notwendigkeiten des Benutzers kann der Privacy-Bereich eingezeichnet werden, um einen Teil des Bildes zu verdunkeln. Es können höchstens 24 Privacy-Bereiche für jede Kamera eingegeben werden.

(1) Den zu verdunkelnden Bereich in das kleine Voransichtfenster links einzeichnen.

(2) Auf Add area [Bereich hinzufügen] klicken.

(3) Vergrößerung der Abschirmung: Den Vergrößerungswert eingeben. Nur wenn der variable Vergrößerungswert größer als die Abschirmungsvergrößerung ist, wird der Privacy-Bereich angezeigt oder nicht angezeigt.

(4) Wenn der Benutzer den Privacy-Bereich löschen möchte, muss er das Quadrat vor der

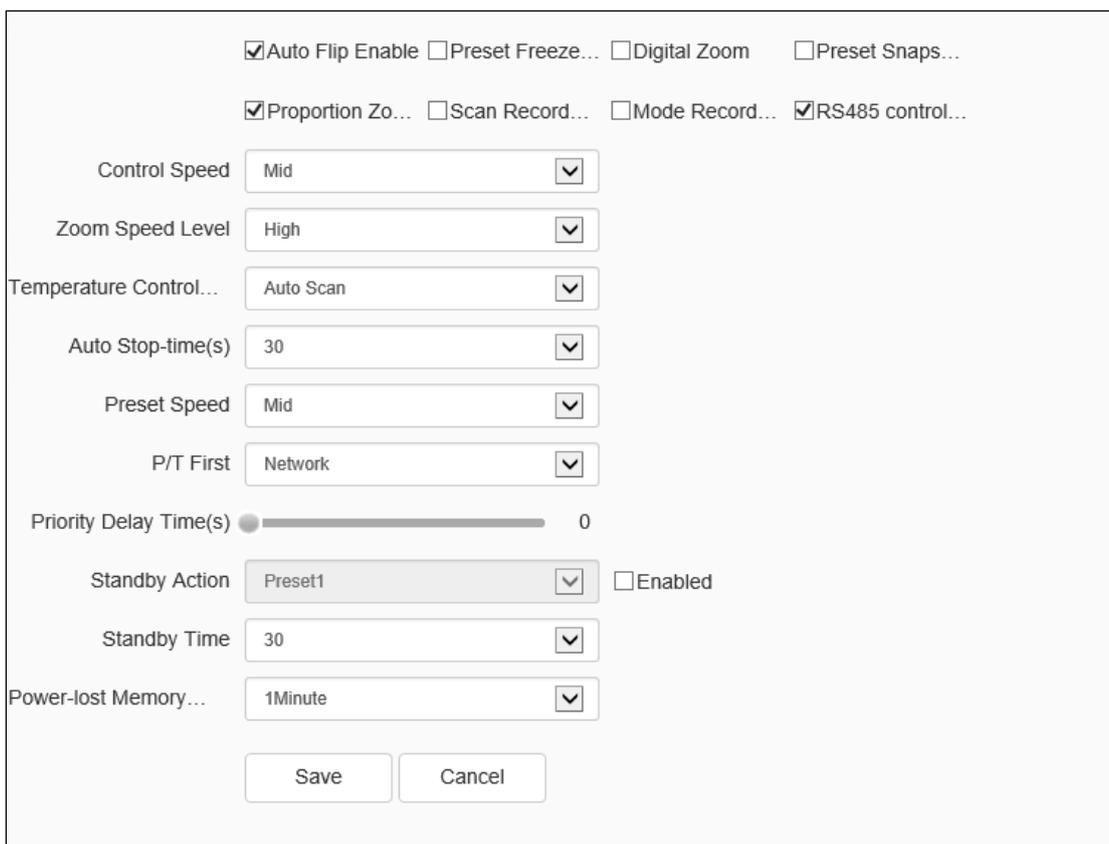
Nummer anklicken, um den entsprechenden Bereich zu wählen, und dann auf Delete area [Bereich löschen], um den Bereich zu löschen.

## 5.9 Dome Set [Dome-Einstellungen]

Die angezeigten Parameter hängen vom jeweiligen Kameramodell ab. Es wird gebeten, auf das jeweilige Handbuch Bezug zu nehmen.

### 5.9.1 Basic Set [Grundeinstellungen]

#### Basic Set [Grundeinstellungen] -> Basic Information [Grundlegende Informationen]



The screenshot shows a configuration window with the following settings:

- Auto Flip Enable
- Preset Freeze...
- Digital Zoom
- Preset Snaps...
- Proportion Zo...
- Scan Record...
- Mode Record...
- RS485 control...

Control Speed: Mid (dropdown)

Zoom Speed Level: High (dropdown)

Temperature Control...: Auto Scan (dropdown)

Auto Stop-time(s): 30 (dropdown)

Preset Speed: Mid (dropdown)

P/T First: Network (dropdown)

Priority Delay Time(s): 0 (slider)

Standby Action: Preset1 (dropdown)  Enabled

Standby Time: 30 (dropdown)

Power-lost Memory...: 1Minute (dropdown)

Buttons: Save, Cancel

Abb. 5.9.1.1 Grundlegende Informationen

Auto Flip Enable [Auto Flip aktivieren]: Wenn die Kamera auf 90° senkrecht steht, dreht sie horizontal um 180°, wenn sie sich kontinuierlich entlang der ursprünglichen Richtung bewegt.

Preset Freeze Enable [Preset-Sperre aktivieren]: Während des Aufrufens des Presets stoppt das Bild die ganze Zeit auf der Preset-Position, ohne das Bild anzuzeigen und kehrt zurück, wenn der aufgerufene Preset erreicht ist.

Enable Digital Zoom [Digitalen Zoom aktivieren]: Nach dem Start, wenn die variable Vergrößerung der Optik den Höchstwert erreicht, weiter auf die variable Vergrößerung klicken, um die digitale variable Vergrößerung zu starten.

Enable Preset Snapshot [Snapshot Preset aktivieren]: Nach dem Start werden die Bilder während des aufgerufenen Presets erfasst und im Speichermedium gespeichert.

Enable Proportion Zooming [Proportionalen Zoom aktivieren]: Nach dem Start wird die Betriebsgeschwindigkeit automatisch mit dem Wert der variablen Vergrößerung eingestellt. Andernfalls bleibt die Zoom-Geschwindigkeit dieselbe.

Enable Scan Record [Aufzeichnung während Scannen aktivieren]: Nach dem Start wird während des Scannens aufgezeichnet und die Videodateien werden im Speichermedium gespeichert.

Enable Mode Record [Aufzeichnungsmodus aktivieren]: Nach dem Start wird während des Pfads aufgezeichnet und die Videodateien werden im Speichermedium gespeichert.

Control Speed [Steuergeschwindigkeit]: Das Niveau der Steuergeschwindigkeit ist in hoch, mittel und niedrig unterteilt. Die Höchstgeschwindigkeit der PTZ-Steuerung kann durch Bearbeiten dieses Menüpunkts geändert werden.

Zoom Speed Level [Geschwindigkeitsniveau des Zooms]: Das Niveau der Vergrößerungsgeschwindigkeit ist in hoch, mittel und niedrig unterteilt. Die variable Vergrößerung kann durch Bearbeiten dieses Menüpunkts geändert werden.

Temperature control mode [Temperatursteuermodus]: Auto [Autoscan], Close [OFF] und FOG

[Beschlagentfernung].

Auto stop time (s) [Automatische Stopzeit (s)]: Die automatische Stopzeit bezieht sich darauf, dass die Kamera die Funktionsweise der PTZ-Steuerung unterbricht, wenn sie über lange Zeit keinen Stoppcode erhält, und kann 5 s, 15 s, 30 s und 60 s betragen.

Preset speed [Preset-Geschwindigkeit]: Das voreingestellte Geschwindigkeitsniveau ist in hoch, mittel und niedrig unterteilt. Die voreingestellte Geschwindigkeit kann durch Bearbeiten dieses Menüpunkts geändert werden.

P/T First [P/T Zuerst]: Es gibt zwei Optionen: Netzwerk und RS485. Den prioritären PTZ-Steuermodus gemäß den Anforderungen auswählen.

Priority Delay Time (s) [Priorität Verzögerungszeit (s)]: Verzögerungszeit zwischen zwei Steuermodi. Zum Beispiel: Die Einstellzeit beträgt 30 s. Wenn das Netzwerk für den Prioritätsmodus PTZ ausgewählt wird, kann RS485 die Kamera 30 s nach der Steuerung des Netzwerks nicht steuern.

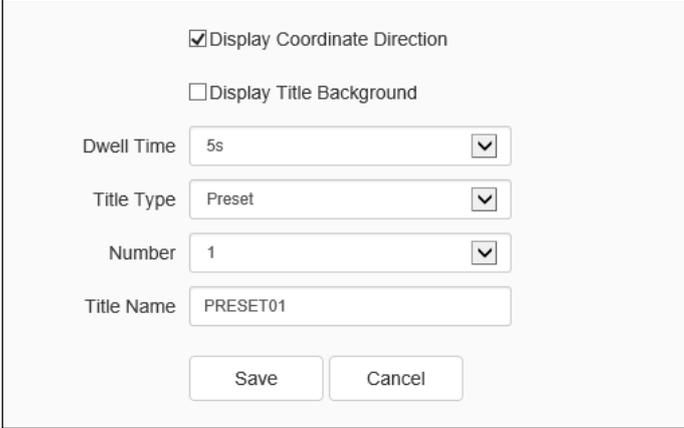
Standby Action [Standby-Vorgang]: Die Option Enable [Aktivieren] auswählen, um den Standby-Vorgang einzugeben. Der Standby-Vorgang umfasst vier Optionen wie Preset 1, Scannen 1, Cruise 1 und Pfad des Modus 1. Auf Save [Speichern] klicken, um die Einstellung zu speichern.

Standby time (s) [Standby-Zeit]: Die Option Start [Aktivieren] auswählen, um die Standby-Zeit einzugeben. Die Standby-Zeit umfasst 30, 60, 300, 600 und 1800. Auf Speichern klicken, um die Einstellung nach der Änderung des Standby-Vorgangs zu speichern.

Power-lost memory mode [Power-Lost-Speichermodus]: speichert die PTZ-Positionszeit automatisch. Nach dem erneuten Einschalten kehrt die Kamera in die zuletzt gespeicherte PTZ-Position zurück.

RS485 control gimbal [RS485-Steuerung]: Aktiviert die Kamera und die Netzwerktastatur 5880 / 5820 zur Steuerung des Kamerabetriebs über die Steuerleitung RS485.

### Basic Set [Grundeinstellungen] -> Title [Titeleingabe]



The screenshot shows a configuration window for titles. It has a light gray background and a thin black border. At the top, there are two checkboxes: the first is checked and labeled 'Display Coordinate Direction', the second is unchecked and labeled 'Display Title Background'. Below these are four dropdown menus. The first is labeled 'Dwell Time' and shows '5s'. The second is labeled 'Title Type' and shows 'Preset'. The third is labeled 'Number' and shows '1'. The fourth is labeled 'Title Name' and shows 'PRESET01'. At the bottom of the window are two buttons: 'Save' on the left and 'Cancel' on the right.

Abb. 5.9.1.2 Schnittstelle der Titeleingabe

Display Coordinate Direction [Koordinaten anzeigen]: Wird die Option Show coordinate direction [Koordinaten anzeigen] ausgewählt, werden die Koordinaten der Kamera nach dem Vorgang eingeblendet. Wird die Steuerung abgebrochen, wird die Richtung der Koordinaten nicht angezeigt.

Display Title Background [Titel im Hintergrund anzeigen]: Wird Display title background [Titel im Hintergrund anzeigen] ausgewählt, sollte der Titel des Vorgangs während des Kamerabetriebs einen farbigen Hintergrund aufweisen. Wird die Auswahl unterbrochen, sollte der Titel des Vorgangs keinen farbigen Hintergrund aufweisen.

Dwell Time [Ruhezeit]: Die Ruhezeit eingeben (als OFF, Dauer, 2 s, 5 s und 10 s).

Title No. [Titelnummer]: Die Titelnummer auswählen, wobei die voreingestellten Nummern 1-32, die Nummern des Scannens 1-8, die Nummern von Cruise 1-16, die Nummern der Pfade 1-8 und die Nummern der Anweisungen 1-8 betragen.

Title Type [Titteltyp]: Preset, Auto Scan, Auto Cruise, Modus oder Bereich.

Title Name [Titelname]: Den Namen des Titels eingeben.

## 5.9.2 Motion Set [Bewegungseinstellung]

### Motion Set [Bewegungseinstellung] -> Motion Set [Bewegungseinstellung]

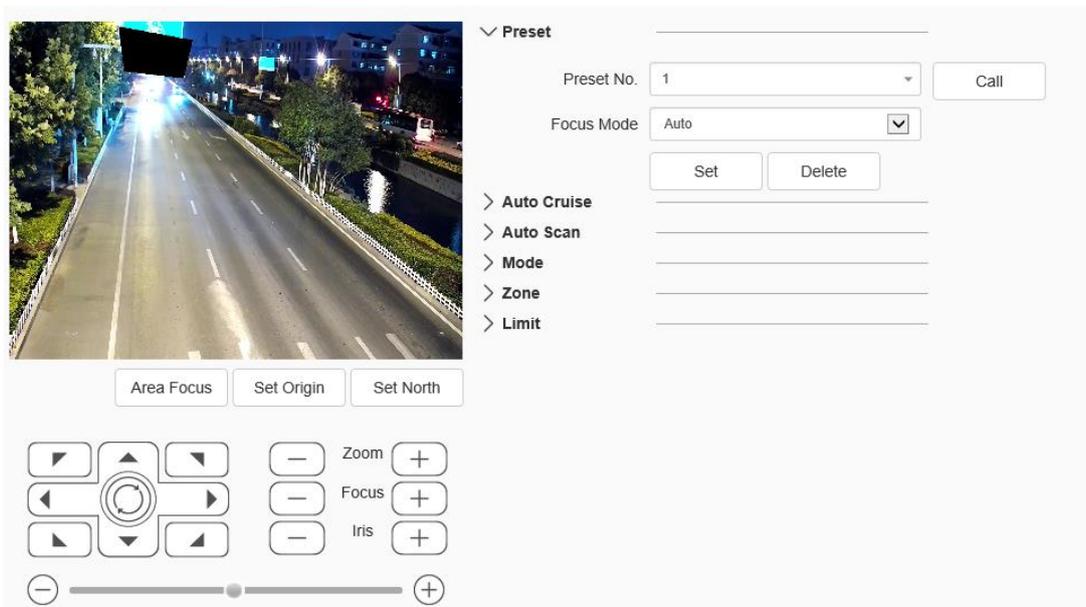


Abb. 5.9.2.1 Schnittstelle der Bewegungseinstellung

Area Focus [Scharfeinstellungsbereich]: Der Benutzer kann die Kamera durch Klicken auf den Bereich aktivieren, um einen scharf einzustellenden Bildteil auszuwählen, wenn die gewünschte Position erreicht wird.

Set Origin [Standardeinstellung]: Der Benutzer kann die Kamera durch Anklicken von Set Origin [Standardeinstellung] aktivieren, nachdem eine als Ausgangspunkt vorgesehene Position erreicht ist.

Set North [Norden eingeben]: Der Benutzer kann die Kamera durch Anklicken von Set North [Norden einstellen] aktivieren, nachdem eine vorgesehene Position erreicht ist und die Richtung nach Norden auswählen.

## **Motion Set [Bewegungseinstellung]- Preset set [Preseteinstellung]**

Preset No. [Preset-Nr.]: Die Kamera kann insgesamt 500 Presets unterstützen, wobei die nicht spezifischen Presets 1-64 und 100-500 einschließen und der Benutzer diese einstellen kann.

Focus Mode [Scharfeinstellungsmodus]: Der Scharfeinstellungsmodus des Presets kann automatisch und fest sein.

Set [Einstellungen]: Der Benutzer kann die Kamera durch Klicken auf Set [Einstellungen] betätigen, um sie in der aktuellen Position zu speichern, wenn sie einen vorgesehenen Punkt erreicht.

Delete [Löschen]: Auf Delete [Löschen] klicken, um den Preset der entsprechenden Nummer zu löschen.

Call [Anruf]: Auf Call [Anrufen] klicken, um den Preset der entsprechenden Nummer zu löschen.

## **Motion Set [Bewegungseinstellung] - Auto cruise set [Auto Cruise-Einstellung]**

Cruise No. [Cruise-Nr.]: Die Kamera kann bis zu maximal 16 Cruise-Vorgänge (1-16) unterstützen.

Cruise list [Cruise-Liste]: Gibt den von der Nummer des automatischen Cruise-Vorgangs unterstützten Preset an.

Preset [Preset]: Die Presets 1-64 und 100-255 auswählen, auf Add [Hinzufügen] klicken und den entsprechende Preset zur Cruise-Liste hinzufügen.

Dwell time (s) [Ruhezeit (s)]: Die Verweilzeit des entsprechenden Presets kann von 1-60 eingegeben werden.

Add [Hinzufügen]: Add [Hinzufügen] anklicken, um den entsprechenden Preset zu der Cruise-Liste hinzuzufügen.

Delete [Löschen]: Delete [Löschen] anklicken, um den entsprechenden Preset aus der Cruise-Liste zu löschen.

Call [Anruf]: Auf Call [Anrufen] klicken, um den Cruise-Vorgang der entsprechenden Nummer zu löschen.

### **Motion Set [Bewegungseinstellung] - Auto scan set [Auto Scan-Einstellung]**

Scan No. [Scan- Nummer]: Die Kamera unterstützt bis zu 8 automatische Scan-Vorgänge.

Scan type [Scan-Typ]: Der Scan-Typ umfasst Pan Scan, Auto Scan, Frame Scan, Random Scan, Tilt Scan, Full Scan und Spiral Scan.

Scan speed [Scan-Geschwindigkeit]: Ändert die Geschwindigkeit von Pan Scan, Auto Scan, Tilt Scan, Full Scan und Spiral Scan.

Border 1 [Grenze 1]: Der Benutzer kann die Kamera durch Anklicken von Border 1 [Grenze 1] aktivieren, um die aktuelle Position als linke Grenze des Scanpfads zu speichern, nachdem die vorgesehene Position erreicht ist.

Border 2 [Grenze 2]: Der Benutzer kann die Kamera durch Anklicken von Border 2 [Grenze 2] aktivieren, um die aktuelle Position als rechte Grenze des Scanpfads zu speichern, nachdem die vorgesehene Position erreicht ist.

Call [Anruf]: Auf Call [Anrufen] klicken, um die Nummer des automatischen Scanvorgangs aufzurufen.

## **Motion Set [Bewegungseinstellung] - Mode path setting [Pfadmodus-Einstellung]**

Mode No. [Pfadmodus]: Die Kamera kann bis zu 8 Pfade unterstützen.

Used(%) [Belegter Platz (%]): Zeigt den während der Aufzeichnung des Pfads gespeicherten und verwendeten Prozentsatz an.

Left Time(s) [Verbleibende Zeit (s)]: Gibt die Ruhezeit während der Aufzeichnung des Pfads an (die Kamera kann höchstens 600 s Aufzeichnung unterstützen).

Record [Aufzeichnung]: Auf Record [Aufzeichnung] klicken, um den Pfad aufzuzeichnen, danach kann der Benutzer die Kamera bewegen und der Vorgang kann aufgezeichnet werden.

Delete [Löschen]: Auf Delete [Löschen] klicken, um den Pfad der ausgewählten Nummer zu löschen.

Call [Anruf]: Auf Call [Anrufen] klicken, um den Pfad der ausgewählten Nummer in Gang zu setzen.

## **Motion Set [Bewegungseinstellung] - Zone set [Bereichseinstellung]**

Zone No.[Bereichsnr.]: Die Kamera kann bis zu insgesamt 8 Bereiche unterstützen.

Left Border [Linke Grenze]: Der Benutzer kann die Kamera durch Anklicken von Left Border [Linke Grenze] aktivieren, um die aktuelle Position als linke Grenze zu speichern, nachdem die gewünschte Position erreicht ist.

Right Border [Rechte Grenze]: Der Benutzer kann die Kamera durch Anklicken von Right Border [Rechte Grenze] aktivieren, um die aktuelle Position als rechte Grenze zu speichern, nachdem die gewünschte Position erreicht ist.

Delete [Löschen]: Delete [Löschen] betätigen, um den der Nummer entsprechenden Bereich

zu löschen.

### Motion Set [Bewegungseinstellung] - Limit set [Grenzeneinstellung]

Enable Limit [Grenze aktivieren]: Der Bewegungsbereich der Kamera wird innerhalb der eingegebenen Grenzen kontrolliert.

Set [Einstellung]: Durch Auswahl der Funktion zeigt das Voransichtfenster links die Abfrageinformationen an: Die obere/untere/linke/rechte Grenze gemäß den Informationen der Abfrage einstellen. Soll die horizontale Grenze anstatt der vertikalen eingestellt werden, die oberen und unteren Grenzen in derselben Position eingeben.

Delete [Löschen]: zum Löschen der eingegebenen Grenzen.

### Motion Set [Bewegungseinstellung] -> Motion Schedule [Bewegungsprogrammierung]

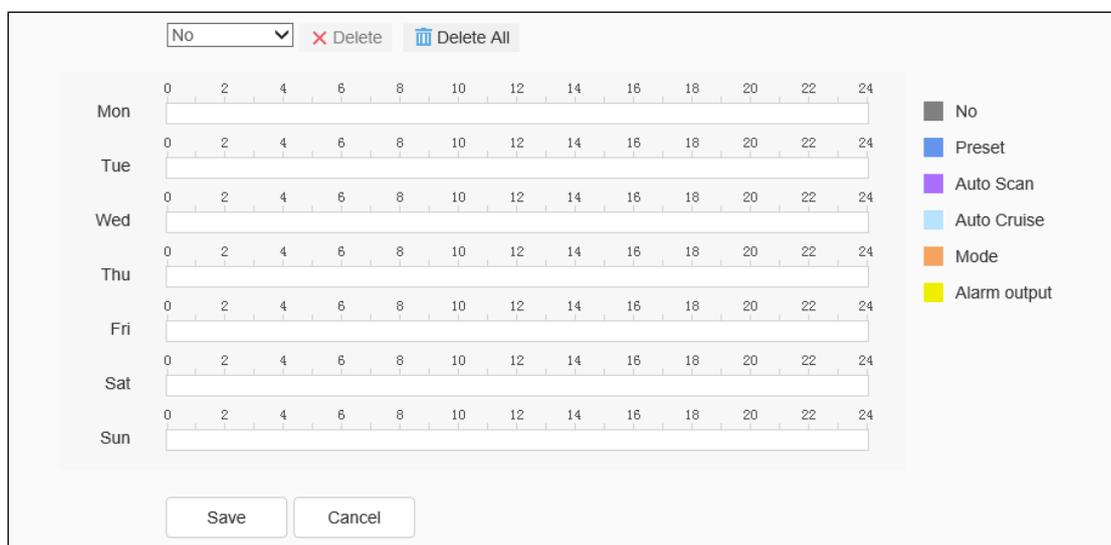


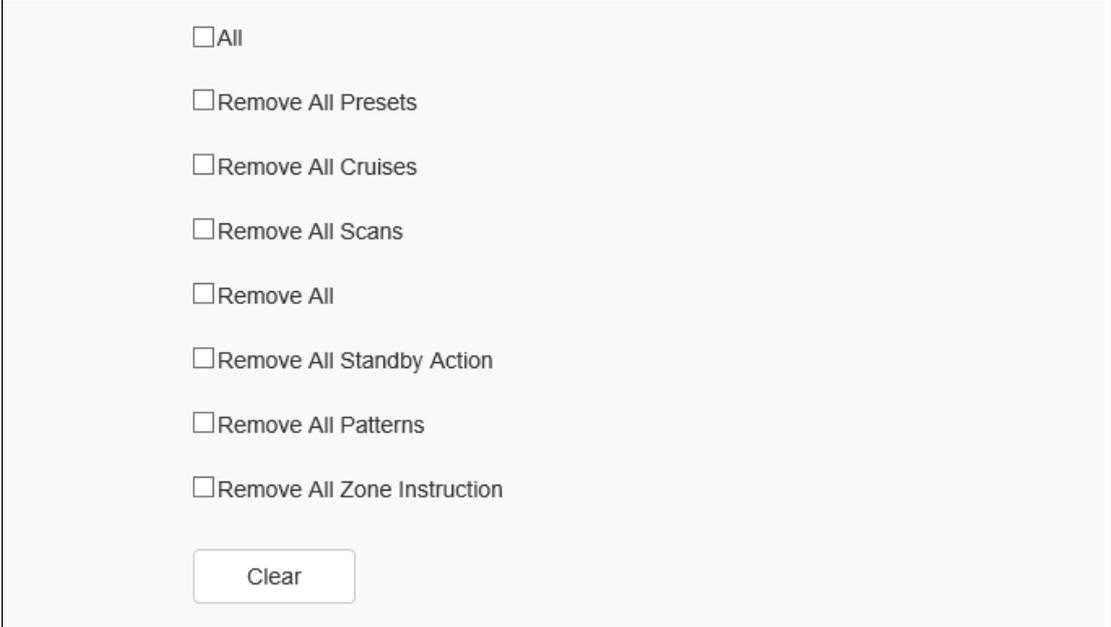
Abb. 5.9.2.2 Schnittstelle für die Bewegungsprogrammierung

Auf diese Schnittstelle Bezug nehmen, um die Funktionen in dem von Benutzer angegebenen Zeitraum abzuschließen. Diese Funktionen umfassen die Voreinstellung, den automatischen Scanvorgang, Cruise, den Pfad und den Alarmausgang.

Save [Speichern] betätigen, um die Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

### 5.9.3 Remove Config [Konfiguration entfernen]



All

Remove All Presets

Remove All Cruises

Remove All Scans

Remove All

Remove All Standby Action

Remove All Patterns

Remove All Zone Instruction

Clear

Abb. 5.9.3.1 Konfiguration entfernen

Die Schnittstelle des Löschens der Konfiguration umfasst: alles, alle Presets, alle Cruise-Vorgänge, alle Scanvorgänge, alle Einstellungen zur Begrenzung der Position, alle Standby-Vorgänge, alle Pfade, alle Bereiche.

## 5.10 Network [Netzwerk]

### 5.10.1 Basic Set [Grundeinstellungen]

Basic Set [Grundeinstellungen] -> TCP/IP [TCP/IP]

The screenshot displays a network configuration window. At the top, the MAC address is shown as 00:50:c2:2a:1d:df. Below this, the 'IPv4 setting' section is expanded, showing a checkbox for DHCP which is currently unchecked. The IPv4 Address is set to 192.168.15.181, the IPv4 Subnet Mask is 255.255.255.0, and the Gateway is 192.168.15.2. The 'Auto Get DNS' checkbox is also unchecked. The DNS is set to 192.168.15.2, and the Alternate DNS is 192.168.1.1. Below the IPv4 settings, there are sections for 'IPv6 setting' and 'Other', both of which are collapsed. At the bottom of the window are 'Save' and 'Cancel' buttons.

Abb. 5.10.1.1.1 Schnittstelle zur Einstellung des IPv4

Abb. 5.10.1.1.2 Schnittstelle zur Einstellung des IPv6

Abb. 5.10.1.1.3 Schnittstelle für andere Einstellungen

DHCP [DHCP - Automatische Vergabe einer IP-Adresse]: Eingeben, ob der DHCP-Server die IP an die Kamera automatisch vergibt.

IPv4 Address [Einstellung IPv4]: Einstellung der IP-Adresse, der Subnetzmaske und des Gateways der Kamera.

IPv6 Address [Einstellung IPv6]: Diese Kamera unterstützt IPv6. Der Benutzer kann den IPv6-Modus als Router-Ansage / DHCP / manuellen Modus bei der IPv6-Einstellung verwenden.  
DS1099-119

Wird der manuelle Modus ausgewählt, müssen die korrekte IPv6-Adresse und die Länge der IPv6-Vorwahl des Subnetzes (der Wert ist 3-127) eingegeben werden.

DNS [DNS]: Die Adresse des DNS-Servers eingeben.

MAC [MAC]: Zeigt die physische Adresse der Kamera an.

MTU [MTU]: Eingabe der Größe von MTU, die von 500 bis 1500 reicht. Die vordefinierte Einstellung ist 1500. Auf Save [Speichern] klicken, um die Einstellungen zu aktivieren.

HTTP Port [HTTP-Port]: Die Nummer des HTTP-Ports in das Feld eingeben, die Kamera neu starten und dann die Nummer des HTTP-Ports ändern.

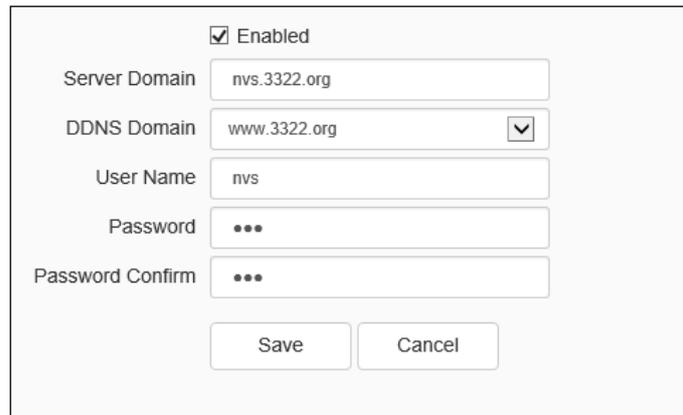
RTSP Port [RTSP-Port]: Die Nummer des RTSP-Ports in das Feld eingeben, die Kamera neu starten und dann die Nummer des RTSP-Ports ändern.

HTTPS Port [HTTPS-Port]: Die Nummer des HTTPS-Ports in das Feld eingeben, die Kamera neu starten und dann die Nummer des HTTPS-Ports ändern.

RTSP Path [RTSP-Pfad]: auf den Beispielpfad in der Schnittstelle Bezug nehmen. Enable Intranet Search auswählen, um diese Funktion zu aktivieren. Save [Speichern]: um die Einstellungen zu speichern.

Cancel [Löschen]: Setzt den zuletzt gespeicherten Parameter zurück.

## Basic Set [Grundeinstellungen] - > DDNS [DDNS]



Enabled

Server Domain

DDNS Domain  ▼

User Name

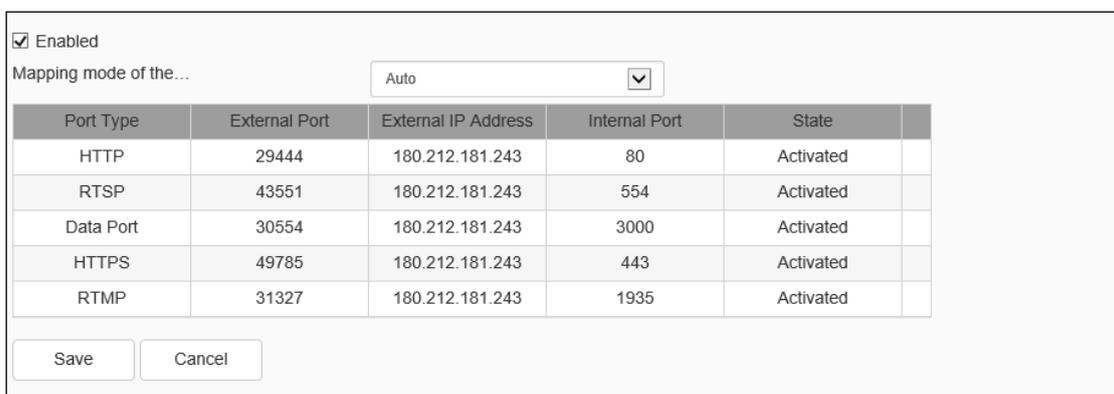
Password

Password Confirm

Abb. 5.10.1.1.2 Schnittstelle zur Einstellung des DDNS

Nachdem Enabled [Aktiviert] DDNS ausgewählt wurde, die einzustellende Server address [Server-Domäne] auswählen, die Server Domain [Server-Domäne] ändern, DDNS Domain [DDNS-Domäne], User Name [Benutzername], Password [Passwort] und Password Confirm [Passwortbestätigung] eingeben und dann auf Save [Speichern] klicken, um die Informationen des Netzservers DDNS einzugeben. Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

## Basic Set [Grundeinstellungen] - > UPnP [UPnP]



Enabled

Mapping mode of the...  ▼

Port Type	External Port	External IP Address	Internal Port	State
HTTP	29444	180.212.181.243	80	Activated
RTSP	43551	180.212.181.243	554	Activated
Data Port	30554	180.212.181.243	3000	Activated
HTTPS	49785	180.212.181.243	443	Activated
RTMP	31327	180.212.181.243	1935	Activated

Abb. 5.10.1.3 UPnP-Schnittstelle

Erst wenn das Mapping der Ports aktiviert ist, können die Ports der Netzwerkgeräte normal geöffnet werden. Die Vorgehensweise beim Mapping der Ports schließen Automatik und Manuell ein.

- (1) Ist der Modus „Auto“ ausgewählt und UPnP ist aktiviert, müssen die Benutzer kein Mapping der Ports auf dem Router durchführen, es muss nur die UPnP-Funktion auf dem Router aktiviert werden.
- (2) Wird „Manual“ ausgewählt, muss der Benutzer das manuelle Mapping des Ports auf dem Router vornehmen. Im manuellen Modus kann der Benutzer den zu mappenden externen Port unter der öffentlichen IP angeben. Der Benutzer muss den Port des Netzwerkgeräts an sich nicht ändern. Unterstützen ein Router oder das Gateway die Funktion UPnP nicht, kann der Benutzer hier den aktuellen Status des gemappten externen Ports eingeben.
- (3) Nach dem Mapping des Ports zeigt die Spalte, ob es wirksam ist. Gleichzeitig wird der aktuell gemappte externe Port unter der öffentlichen IP im externen Port angezeigt. Müssen die Benutzer auf die Netzwerkgeräte über das öffentliche Netz zugreifen, müssen sie den aktuell gemappten externen Port verwenden.

Save [Speichern]: zum Speichern der Einstellungen.

Cancel [Löschen]: zum Wiederherstellen des zuletzt gespeicherten Parameters.

### **5.10.2 Advanced Set [Erweiterte Einstellungen]**

**Advanced Set [Erweiterte Einstellungen] - > IP Filter [White- und Blacklists]**

The screenshot shows a web interface for managing IP whitelists and blacklists. At the top, there are three radio buttons: 'No Limit', 'Whitelist' (which is selected), and 'Blacklist'. Below these is an input field for adding a new IP address, followed by 'Add' and 'Delete' buttons. A table with three columns is shown: a checkbox column, a 'No.' column, and an 'IP' column. The table contains two rows of data: row 1 with checkbox '1', '1', and '192.168.15.189'; row 2 with checkbox '2', '2', and '192.168.15.216'. At the bottom of the interface are 'Save' and 'Cancel' buttons.

<input type="checkbox"/>	No.	IP
<input type="checkbox"/>	1	192.168.15.189
<input type="checkbox"/>	2	192.168.15.216

Abb. 6.3.2.1 Schnittstelle zur Eingabe von Whitelists und Blacklists

Die IP-Firewall, auch als Whitelist und Blacklist bekannt, wird den Benutzern zur Verfügung gestellt, um die Zugangsrechte flexibler zu verwalten.

No Limit [Unbegrenzt]: No Limit [Unbegrenzt] auswählen, um die Einschränkung der Whitelist und der Blacklist zu entfernen. Der Zugang zu allen IP-Adressen ist möglich, nicht nur auf die der Liste.

Whitelist [Whitelist]: Sollen nur einige vertrauenswürdige IP-Adressen Zugang zur Kamera erhalten, können nach Auswahl von Whitelist [Whitelist] die autorisierten IP-Adressen eine nach der anderen eingegeben und dann kann auf Add [Hinzufügen] geklickt werden, um sie zur Liste hinzuzufügen und auf Save [Speichern], um die Whitelist zu aktivieren. Ab diesem Moment kann nur eine bestimmte Anzahl in der Liste angegebener IP-Adressen erfolgreich auf die Kamera zugreifen und die Zugangsanfragen anderer IP-Adressen werden, unabhängig davon, ob ihr Benutzername und das Passwort korrekt sind, abgelehnt. Die Benutzer können bis zu 16 in der Whitelist autorisierte IP-Adressen angeben.

Hinweis: Beim Hinzufügen der Whitelist wird gebeten anzugeben, ob die IP-Adresse des DS1099-119

aktuellen Benutzers hinzugefügt werden soll.

**Blacklist [Blacklist]:** Sollen einige IP-Adressen gesperrt und ihnen der Zugang zur Kamera verwehrt werden, können nach Auswahl von Blacklist [Blacklist] die zu sperrenden IP-Adressen eine nach der anderen eingegeben und dann kann auf Add [Hinzufügen] geklickt werden, um sie zur Liste hinzuzufügen und auf Save [Speichern], um die Blacklist zu aktivieren. Nun wird die Login-Anfrage jeder IP-Adresse aus der Liste unabhängig davon abgewiesen, ob Benutzername und Passwort korrekt sind.

Hinweis: Beim Hinzufügen der Blacklist wird gebeten anzugeben, ob die IP-Adresse des aktuellen Benutzers hinzugefügt werden soll.

**Delete [Löschen]:** Sollten einige IP-Adressen aus der Liste gelöscht werden, einfach das Feld links von diesen IP-Adressen auswählen und auf Delete [Löschen] klicken. Es ist zu beachten, dass nicht alle IP-Adressen gelöscht werden können, wenn die Whitelist gelöscht wird, andernfalls wäre der erfolgreiche Zugriff der Kamera nicht mehr möglich.

Hinweis: Die Filterung der IP-Adressen kann nur beurteilt werden, wenn ein Benutzer gerade erst eingeloggt hat und seine IP-Adresse nicht filtern kann. Es wird dringend empfohlen, die Kamera rechtzeitig nach jeder Konfiguration der Blacklist neu zu starten, um die unrechtmäßige IP-Adresse abzuschirmen.

**Save [Speichern]:** zum Speichern der Einstellungen.

**Cancel [Löschen]:** Setzt den zuletzt gespeicherten Parameter zurück.

## Advanced Set [Erweiterte Einstellungen] - > Email [E-Mail]

The screenshot shows a configuration window for email settings. At the top, there is a checkbox labeled 'Enabled' which is checked. Below it are several input fields and dropdown menus:

- Email Server: smtp.163.com
- Port: 25
- Email Account: yzj18931267882@163.com
- Email Password: [masked with dots]
- Email Mode: login (dropdown menu)
- Encryption: None (dropdown menu)
- Email Subject: hgbsdHDFGHfgdsh个前端智能项目
- Main Email Address: yzj18931267882@163.com
- Email Address 1: [empty]
- Email Address 2: [empty]
- Email Address 3: [empty]

At the bottom of the window are three buttons: 'Save', 'Test', and 'Cancel'.

Abb. 5.10.2.2 Schnittstelle der E-Mail-Eingabe

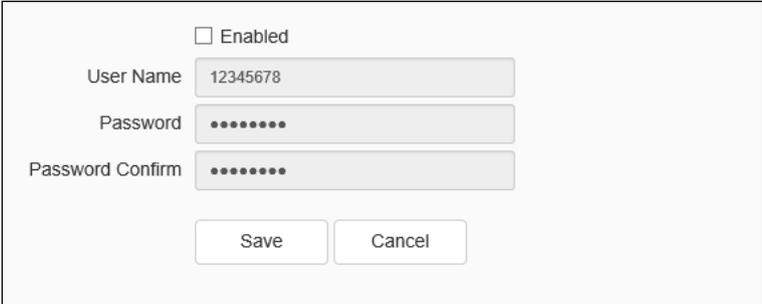
Nachdem der Benutzer die Post aktiviert hat, versendet der Server automatisch eine E-Mail des erfolgten Alarms an die Adresse des vom Benutzer eingegebenen Postfachs, wenn ein Alarm auftritt.

- (1) Das Format der Serveradresse der E-Mail ist smtp.xx.com, wobei XX für den Server der elektronischen Post steht und die E-Mail des Logins des Kontos ist, zum Beispiel smtp.163.com.
- (2) Das Konto und das Passwort sind der Benutzername und das Passwort der Mailbox des SMTP-Servers des Logins.
- (3) Die Verschlüsselungsart kann keine, SSL oder TLS sein.

Nachdem der Betreff und die E-Mail-Adresse CC eingegeben wurden, Test [Prüfung] anklicken, um zu überprüfen, ob der Postserver funktioniert. Auf Save [Speichern] klicken, um die

aktuellen Einstellungen zu speichern. Auf Reset [Zurücksetzen] klicken, um den zuletzt gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

### **Advanced Set [Erweiterte Einstellungen] - > PPPoE [PPPoE]**

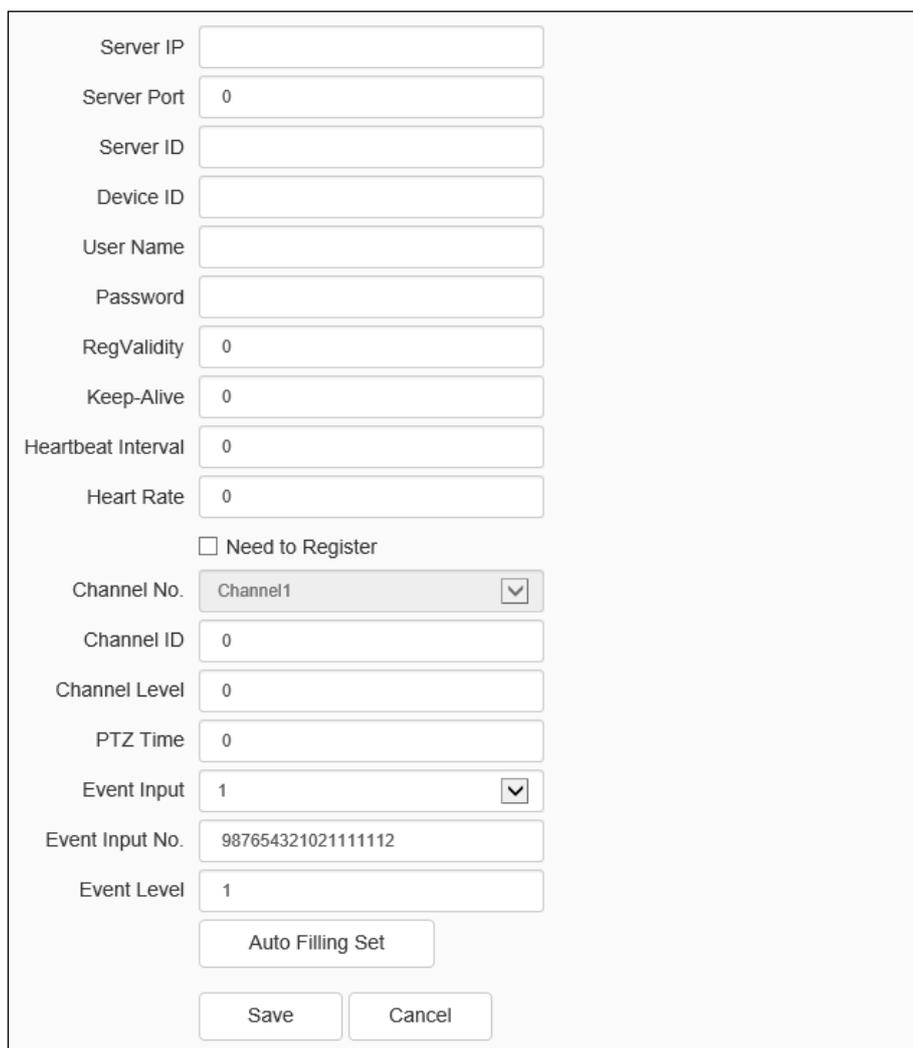


The screenshot displays a configuration window for PPPoE. At the top, there is a checkbox labeled "Enabled" which is currently unchecked. Below this, there are three input fields: "User Name" containing the text "12345678", "Password" which is masked with seven dots, and "Password Confirm" also masked with seven dots. At the bottom of the form, there are two buttons: "Save" and "Cancel".

Abb. 5.10.2.3 Schnittstelle der PPPoE-Einstellung

Nachdem die PPPoE-Funktion [PPPoE] aktiviert wurde, User Name [Benutzername], Password [Passwort] und Password Confirm [Passwortbestätigung] ändern und auf Save [Speichern] klicken, um die Informationen des Servers des PPPoE-Netzwerks einzugeben. Cancel [Löschen] betätigen, um die zuletzt gespeicherten Parameter zurückzusetzen. (von einigen Modellen unterstützt).

## Advanced Set [Erweiterte Einstellungen] - > SIP [SIP]



The screenshot displays a configuration window for SIP settings. It contains the following fields and controls:

- Server IP: [Empty text box]
- Server Port: [0]
- Server ID: [Empty text box]
- Device ID: [Empty text box]
- User Name: [Empty text box]
- Password: [Empty text box]
- RegValidity: [0]
- Keep-Alive: [0]
- Heartbeat Interval: [0]
- Heart Rate: [0]
- Need to Register
- Channel No.: [Channel1] (dropdown menu)
- Channel ID: [0]
- Channel Level: [0]
- PTZ Time: [0]
- Event Input: [1] (dropdown menu)
- Event Input No.: [987654321021111112]
- Event Level: [1]
- Auto Filling Set: [Button]
- Save: [Button]
- Cancel: [Button]

Abb. 5.10.2.4 Schnittstelle der SIP-Einstellung

Das SIP-Protokoll baut die Kommunikation mit anderen Plattformen auf, indem die entsprechenden Parameter eingegeben werden.

Auto Filling Set [Eigenständiges Ausfüllen]: Wird dies betätigt, werden die Kanalnummer und die Nummer des Alarmeingangs erhöht und von der aktuellen Kanalnummer aus eingestellt.

Save [Speichern]: zum Speichern der Einstellungen.

Cancel [Löschen]: Setzt den zuletzt gespeicherten Parameter zurück.

## Advanced Set [Erweiterte Einstellungen] - > Multicast [MUC]

Abb. 5.10.2.5 Schnittstelle der Multicast-Einstellung

Die IP-Multicast-Adresse eingeben (Bereich: 224.0.0.0-239.255.255.255), die Portnummer eingeben (Bereich: 1-65535) und auf Save [Speichern] klicken, um die Kamera neu zu starten. (von einigen Modellen unterstützt).

### Advanced Set [Erweiterte Einstellungen] - > QoS Settings [QoS-Einstellungen]

Abb. 5.10.2.6 Schnittstelle der QoS-Einstellungen

Audio/Video DSCP [Audio/Video DSCP]: Die DSCP-Parameter in das Feld eingeben, Ein- und Ausschalten, um die Videostromparameter zu aktivieren und unter Event DSCP [DSCP-Alarm] die DSCP-Parameter in das Feld eingeben und auf Save [Speichern] klicken, um die Parameter zu speichern. (von einigen Modellen unterstützt)

### Advanced Set [Erweiterte Einstellungen] - > Access Platform [Zugangsplattform]

Abb. 5.10.2.7 Schnittstelle für die Einstellungen der Zugangsplattform

Platform Enabled [Plattform aktiviert]

Unterstützt die Aktivierung und das Ausschalten in Onvif, RTSP, P2P und CGI. Nach der Einstellung starten einige Geräte automatisch neu, um die Plattform zu aktivieren.

Hinweis: Um die Zugangsplattform zu ersetzen, muss zuerst die aktivierte Plattform deaktiviert und dann eine neue Plattform ausgewählt und aktiviert werden.

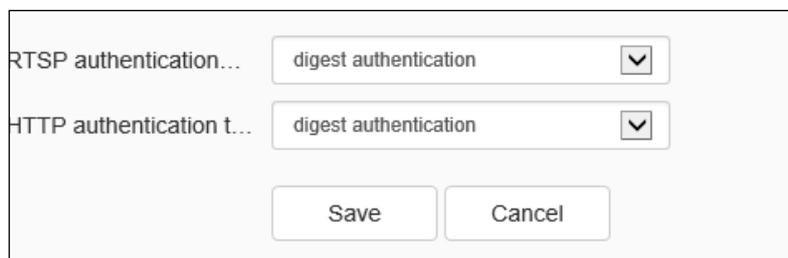
Auto Filling Set [Eigenständiges Ausfüllen]: Wird dies betätigt, werden die Kanalnummer und die Nummer des Alarmeingangs erhöht und von der aktuellen Kanalnummer aus eingestellt.

Save [Speichern]: zum Speichern der Einstellungen.

Cancel [Löschen]: Setzt den zuletzt gespeicherten Parameter zurück.

### **Advanced Set [Erweiterte Einstellungen] - > authentication type**

#### **[Authentifizierungsart]**



The screenshot shows a configuration window with two rows of settings. The first row is labeled 'RTSP authentication...' and has a dropdown menu with 'digest authentication' selected. The second row is labeled 'HTTP authentication t...' and also has a dropdown menu with 'digest authentication' selected. At the bottom of the window are two buttons: 'Save' and 'Cancel'.

Abb. 5.10.2.8 Schnittstelle zur Einstellung der Authentifizierungsart

Die Authentifizierungsart nach Notwendigkeit auf RTSP und HTTP einstellen.

RTSP authentication type [Authentifizierungsart RTSP]: Die Authentifizierungsarten digest und digest&basic werden unterstützt.

HTTP authentication type [Authentifizierungsart HTTP]: Die Authentifizierungsarten digest und digest&basic werden unterstützt.

Save [Speichern]: zum Speichern der Einstellungen.

Cancel [Löschen]: Setzt den zuletzt gespeicherten Parameter zurück.

## Advanced Set [Erweiterte Einstellungen] - > HTTPS [HTTPS]



The screenshot shows a dialog box for HTTPS settings. At the top, there is a checked checkbox labeled "Enabled". Below this, the text "Certificate installation" is followed by a text input field. To the right of the input field are two buttons: "Browse" and "Installation". At the bottom of the dialog, there are two buttons: "Save" and "Cancel".

Abb. 5.10.2.10 HTTPS-Schnittstelle

Die notwendigen HTTPS-Zertifikate importieren und installieren.

Browse [Browse]: Im Verzeichnis der Dateien suchen und das HTTPS-Zertifikat importieren.

Installation [Installieren] wählen und das HTTPS-Zertifikat installieren.

Save [Speichern]: zum Speichern der Einstellungen.

Cancel [Löschen]: Setzt den zuletzt gespeicherten Parameter zurück.

## 5.11 Event Schedule [Alarmeinrichtungen]

### 5.11.1 Event Management [Alarmverwaltung]

#### Event management [Alarmverwaltung]- > Event Input [Alarmeingang]

The screenshot shows the 'Event Input' configuration page. It includes tabs for 'Event Input', 'Event Output', 'Motion', 'Mask', and 'Other Alarms'. The 'Event Input' section contains an 'Input Port' dropdown set to '1', an 'Enabled' checkbox, and a 'Mode Set' dropdown set to 'NO'. Below this is a 'Schedule' section with a 'Linkage...' button and 'Delete' and 'Delete All' buttons. The schedule is represented by a grid with days of the week (Mon-Sun) on the y-axis and time (0-24) on the x-axis. All cells in the grid are filled with blue, indicating the alarm is active 24/7. At the bottom are 'Copy to...', 'Save', and 'Cancel' buttons.

Abb. 5.11.1.1.1 Schnittstelle für die Einstellungen des Alarmeingangs

Die Parameter bezüglich der Erfassung von Alarmen eingeben.

- (1) Den Ausgang auswählen, Enabled [Aktiviert] anklicken, um die Alarmerfassungsfunktion zu aktivieren, oder abwählen, um die Alarmerfassungsfunktion zu deaktivieren.
- (2) Mode Set [Eingang eingeben]: Als Schließer und Öffner eingegeben, wobei [NO] sich auf den Alarm bei Leitung im Kurzschluss und [NC] sich auf den Alarm bei nicht angeschlossener Leitung bezieht.
- (3) Der Benutzer kann die gewünschte Programmierung eingeben und den Alarm nur zu den eingegebenen Daten und Zeiten erfassen.

(4) Linkage Mode [Benachrichtigung] eingeben, um die Benachrichtigung nach der Alarmaktivierung zu aktivieren wie Alarmausgang, Snap Link, usw. wie in der Abbildung im Anschluss angegeben.

Abb. 5.11.1.1.2 Schnittstelle Linkage Mode Setting

(5) Auf Save [Speichern] klicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern und auf Copy to...[Kopieren auf...], um die Parameter auf andere Eingänge zu kopieren. Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

Hinweis: Der Alarmeingang und -ausgang beschränken sich auf die Produkte, die die jeweiligen Funktionen unterstützen.

## Event management [Alarmverwaltung]- > Event Output [Alarmausgang]

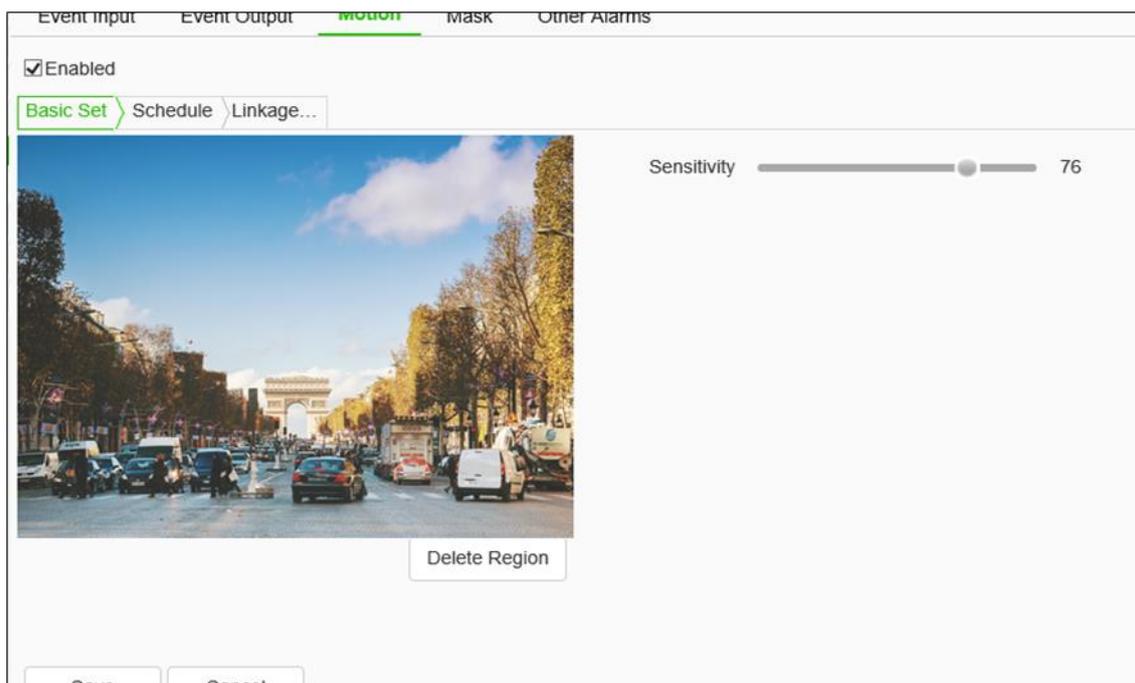


The screenshot shows a configuration dialog box for 'Event Output'. It contains three dropdown menus: 'Output Port' set to '1', 'Mode Set' set to 'NC', and 'Delay Time(s)' set to '10'. Below the dropdowns are two buttons: 'Save' and 'Cancel'.

Abb. 5.11.1.2 Schnittstelle Event Output

Der Benutzer kann zwei Modi wählen: [NO] und [NC]. Den Ausgang auswählen, dann die Betriebsart und die Art des Alarmlöschvorgangs eingeben. Es ist möglich, eine Verzögerungszeit des Alarmstatus über Delay Time(s) [Verzögerungszeit (s)] einzugeben. Auf Save [Speichern] klicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern und auf Copy to...[Kopieren auf...], um die Parameter auf andere Ports zu kopieren. Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

## Event Management [Alarmverwaltung] - > Motion [Bewegung]



The screenshot shows the 'Motion' configuration interface. At the top, there are tabs for 'Event Input', 'Event Output', 'Motion', 'Mask', and 'Other Alarms'. The 'Motion' tab is active. Below the tabs, there is a checkbox labeled 'Enabled' which is checked. There are three buttons: 'Basic Set', 'Schedule', and 'Linkage...'. Below these buttons is a video feed showing a street scene with cars and buildings. To the right of the video feed is a 'Sensitivity' slider set to 76. Below the video feed is a 'Delete Region' button. At the bottom of the interface are 'Save' and 'Cancel' buttons.

### Abb. 5.11.1.3 Schnittstelle Bewegungseinstellung

Der Benutzer gibt den Bereich des Bewegungsalarms ein. Liegt ein sich bewegendes Objekt im Bereich vor, wird in der Videovoransicht der Alarm eingeblendet und die eingegebene Benachrichtigung wird aktiviert.

- (1) Die Funktion der Bewegungsalarmerfassung ist standardmäßig aktiviert. Die linke Maustaste über die Videoansicht ziehen, um den Bereich der Bewegungsalarmerfassung einzuzeichnen. Auf Delete Region [Bereich löschen] klicken, um den Erfassungsbereich des Bewegungsalarms zu löschen.
- (2) Die Empfindlichkeit des Bewegungsalarms eingeben. Je höher der Wert, desto empfindlicher die Alarmerfassung.
- (3) Der Benutzer kann die gewünschte Programmierung eingeben und den Alarm nur zu den eingegebenen Daten und Zeiten erfassen.
- (4) Linkage Mode [Benachrichtigung] eingeben, um die Benachrichtigung nach der Alarmaktivierung zu aktivieren wie Alarmausgang, Snap, usw. Auf Save [Speichern] klicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern und auf Copy To... [Kopieren auf...], um die Parameter auf anderen Eingängen zu speichern. Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

## Event Management [Alarmverwaltung] - > Mask [Verdunkelung]

The screenshot shows a configuration window for 'Mask [Verdunkelung]'. At the top left, there is an unchecked checkbox labeled 'Enabled'. To its right is a 'Sensitivity' slider with a circular knob positioned at the value '50'. Below the slider is a green 'Schedule' button and a 'Linkage...' button. Further down are two buttons: 'Delete' (with a red 'X' icon) and 'Delete All' (with a trash can icon). The central part of the window is a grid representing a 7-day week (Mon-Sun) and a 24-hour day (0-24). Each day has a horizontal bar that is completely filled with blue, indicating that the alarm is active for the entire 24 hours of every day. At the bottom of the window are two buttons: 'Save' and 'Cancel'.

Abb. 5.11.1.4 Schnittstelle zur Einstellung der Verdunkelung

Nach der Aktivierung des Verdunkelungsalarms, d. h., wenn das angezeigte Bild verdunkelt wird, wird die Alarmsituation entsprechend der Empfindlichkeit erfasst.

- (1) Das Kästchen Enabled [Aktiviert] auswählen, um die Funktion der Erfassung des Videoverdunkelungsalarms zu aktivieren bzw. abwählen, um sie zu deaktivieren.
- (2) Die Empfindlichkeit des Verdunkelungsalarms eingeben. Je höher der Wert, desto empfindlicher die Alarmerfassung.
- (3) Der Benutzer kann die gewünschte Programmierung eingeben und den Alarm nur zu den eingegebenen Daten und Zeiten erfassen.
- (4) Linkage Mode [Benachrichtigung] eingeben, um die Benachrichtigung nach der Alarmaktivierung zu aktivieren wie Alarmausgang, Snap, usw.
- (5) Auf Save [Speichern] klicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu

speichern und auf Copy To... [Kopieren auf...], um die Parameter auf anderen Eingängen zu speichern. Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

### Event management [Alarmverwaltung]- > Other Alarms [Weitere Alarme]

<input checked="" type="checkbox"/> Event	Send To Server	Send Email	Alarm Output
<b>Storage Error</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Disk Full	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Not Select...
<input checked="" type="checkbox"/> Disk R/W Error	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Not Select...
<b>Abnormal network</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> IP Address Conflict			Not Select...
<input checked="" type="checkbox"/> MAC address co...			Not Select...
<input checked="" type="checkbox"/> FTP server exce...	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Not Select...

Save      Cancel

Abb. 5.11.1.5 Weitere Alarme

Einige Modelle unterstützen zusätzliche Alarme. Es können Full [Laufwerk voll], Disk R/W Error [Laufwerkfehler], IP Address Conflict [IP-Adressenkonflikt], MAC Address Conflict [MAC-Adressenkonflikt] ausgewählt und Common Link [Benachrichtigung] und Alarm output [Alarmausgang] eingegeben werden.

Unter Common Link [Benachrichtigung] können Send To Server [An Server senden] und Send Email [E-Mail versenden] eingegeben werden. IP Address Conflict [IP-Adressenkonflikt] und MAC Address Conflict [MAC-Adressenkonflikt] können nicht eingegeben werden.

Alarm Output [Alarmausgang]: kann ausgewählt werden. Die Nummer des Alarmausgangs

## **Event Management [Alarmverwaltung] - >Temperature and humidity alarm**

**[Temperatur- und Feuchtigkeitsalarm]** (Funktion nur von einigen Modellen unterstützt).

Diese Schnittstelle kann eingestellt werden, wenn der Benutzer Temperature and humidity alarm [Temperatur- und Feuchtigkeitsalarm] unter Peripheral type [Peripheriegerätetyp] auswählt. Der Benutzer kann die Peripheriegeräte unter Configuration [Konfiguration] – System [System] – Serial port [Serieller Port] – Serial Port Set [Seriellen Port einstellen] – Work Mode [Betriebsart] einstellen und Peripheral [Peripheriegeräte] wählen. Der Benutzer muss die Funktion durch Auswahl von Enable [Aktivieren] aktivieren und das Intervall, die Temperatur- und Feuchtigkeitsgrenzwerte, das Programm, die Benachrichtigungsart, usw. eingeben.

## 5.12 Intelligente Überwachung (VCA)

### 5.12.1 Create Rule [Regelerstellung]

#### Create Rule [Regelerstellung] -> Event Set [Ereigniseinstellung]

The screenshot shows a configuration window for an Event Set. At the top left, there is a checkbox labeled 'Enabled' which is checked. Below it is a green box labeled 'Event Set'. The main area is split into two parts: a video feed on the left and configuration options on the right. The video feed shows a street scene with cars and a person. Below the video feed are controls for zoom, focus, and iris, along with a slider. The configuration options on the right include: 'Scene No.' (dropdown menu with '2'), 'Scene Name' (text input with 'Scene2'), 'Event Selection' (checkboxes for Behavior Anal..., Demographics, Crowd Detection, On Duty Dete..., Safety Helmet..., Video Detection, Audio Detection, Panorama Tra...), and 'Event Type' (dropdown menu with 'Not Selected'). At the bottom are 'Save', 'Next', and 'Cancel' buttons.

Abb. 5.12.1.1 Schnittstelle für die Ereigniseinstellung

**Um die Algorithmen der intelligenten Überwachung (VCA) tatsächlich zu aktivieren, muss auf der Kamera Cruise aktiviert sein.**

Enable [Aktivieren]: Aktiviert oder Deaktiviert die Funktion der intelligenten Analyse des aktuellen Kanals.

Beschreibung: Die AEW-Kamera führt zu Beginn der intelligenten Analyse einen Scanvorgang der Umgebung aus, um die Ausrichtung automatisch erneut zu kontrollieren und die Genauigkeit der Verfolgung festzustellen.

Scene number [Szenennummer]: Es können bis zu insgesamt 16 Szenen eingegeben werden (der Zahlenbereich reicht von 1 bis 16). Über das Steuermenü der Kamera unten links können verschiedene Szenen eingegeben werden.

Scene Name [Szenenname]: Der Name der Szene kann von den Benutzern festgelegt werden.

Event set: [Ereignis einstellen]: Das Gerät unterstützt verschiedene Algorithmen wie die Verhaltensanalyse, die Erfassung von Personenansammlungen, die Gesichtserkennung, die Statistiken hinsichtlich der Personenanzahl, usw., die sich gegenseitig ausschließen bzw. nur jeweils einzeln aktivieren lassen. Einige Geräte unterstützen die Gesichtserkennung, die Statistiken zur Bevölkerung, die Videodiagnose, die Erfassung von Audioproblemen, usw.

Hinweise:

(1) Die Schnittstellen und die Menüs der verschiedenen Modelle können aufgrund der verschiedenen unterstützten Funktionen abweichen. Beziehen Sie sich daher bitte auf die tatsächlichen Schnittstellen.

(2) Einige Algorithmen schließen sich gegenseitig aus, andere dagegen können gleichzeitig aktiviert werden.

(3) Den entsprechenden Algorithmus unter Event Type [Ereignistyp] auswählen und die entsprechenden Parameter eingeben.

### **Arithmetic [Algorithmus] - Behavior Analysis [Verhaltensanalyse]**

Behavior Analysis [Verhaltensanalyse]: Der Algorithmus umfasst das Überqueren, das doppelte Überqueren, Umfang, zurückgelassene Gegenstände, verlorene Gegenstände, Vagabundieren, Laufen, Wärmekarte.

Save [Speichern]: Speichert alle Einstellungen.

Br/Next [Br/Nächster] wechselt auf Alarm Setup [Alarmeinrichtung].

## Arithmetic [Algorithmus] - Behavior Analysis [Verhaltensanalyse] - Tripwire [Überschreiten der Linie]

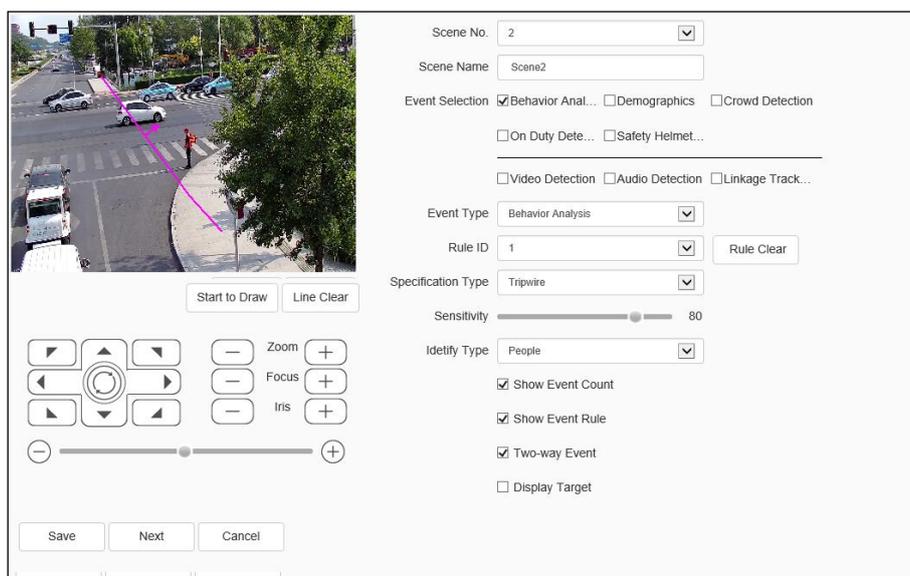


Abb. 5.12.1.2 Schnittstelle zur Einstellung des Überschreitens der Linie

(1) Die Nummer der Regel für das Überschreiten der Linie und Event Set [Ereigniseinstellung] auswählen und mit Valid [Gültig] bestätigen.

(2) Die Linie der Regel einzeichnen. Der Pfeil der Linie gibt die Richtung des Überquerungsverbots an.

(3) Eingeben, ob die Alarmstatistiken, die Alarmregeln und das Ziel eingeblendet werden sollen und ob der Alarm bidirektional ist.

(4) Alle eingegebenen Parameter speichern.

**Hinweis:** Wenn die gezogene Linie überschritten wird, wird der Alarm aktiviert.

### Arithmetic [Algorithmus] - Behavior Analysis [Verhaltensanalyse] – Double Tripwire [Doppeltes Überschreiten]

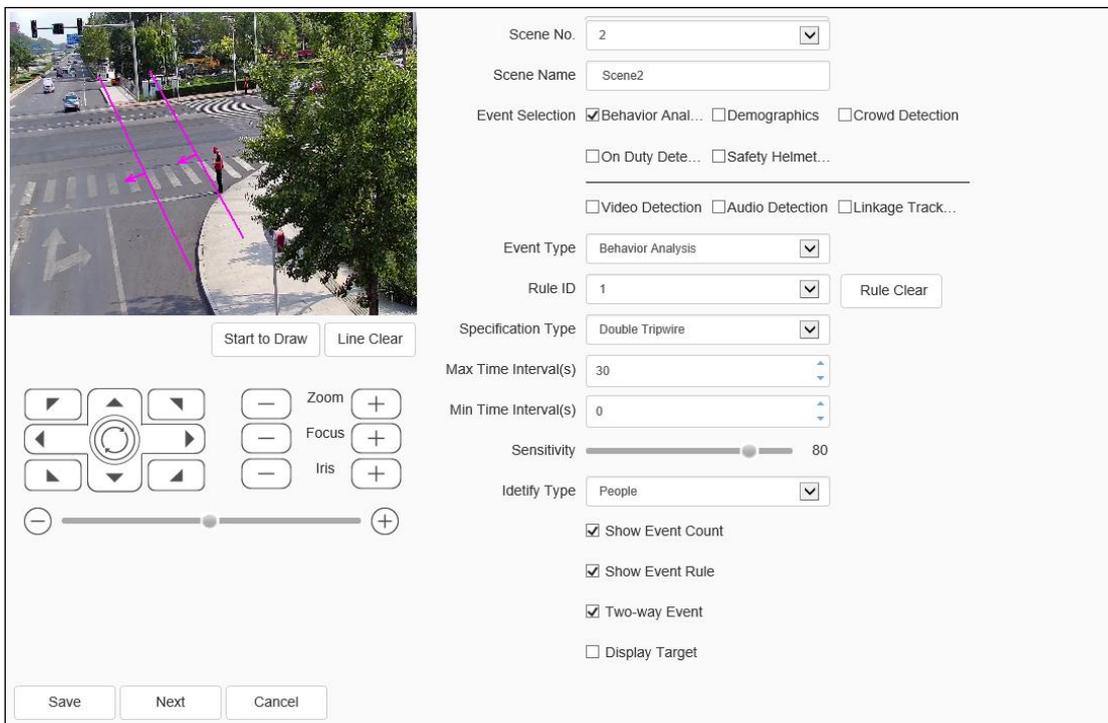


Abb. 5.12.1.3 Schnittstelle zur Einstellung des doppelten Überschreitens

(1) Die Nummer der Regel für das doppelte Überschreiten der Linie und Event Set [Ereigniseinstellung] auswählen und mit Valid [Gültig] bestätigen.

(2) Den Erfassungsbereich einzeichnen.

(3) Den Erfassungsmodus IN [IN] auswählen. Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Objekt in den Erfassungsbereich eintritt. OUT [OUT] löst den Alarm aus, wenn das Objekt den Erfassungsbereich verlässt. Intrusion [Eindringen] löst den Alarm aus, wenn das Objekt im Erfassungsbereich verbleibt, bis die Invasion Time [Eindringzeit] erreicht wird.

(4) Den zu erkennenden Zieltyp (Gegenstand oder Person) eingeben, der den Alarm auslösen soll. Standardmäßig ist ein Mensch eingegeben.

(5) Eingeben, ob die Alarmstatistiken, die Alarmregeln und das Ziel eingeblendet werden sollen und ob der Alarm bidirektional ist.

(6) Alle eingegebenen Parameter speichern.

**Hinweis:** Der Alarm wird in dem Moment ausgelöst, in dem beide eingezeichneten Linien innerhalb der eingegebenen Intervalle von Mindest- und Höchstzeit überschritten werden.

## Arithmetic [Algorithmus] - Behavior Analysis [Verhaltensanalyse] - Perimeter

### [Umfang]

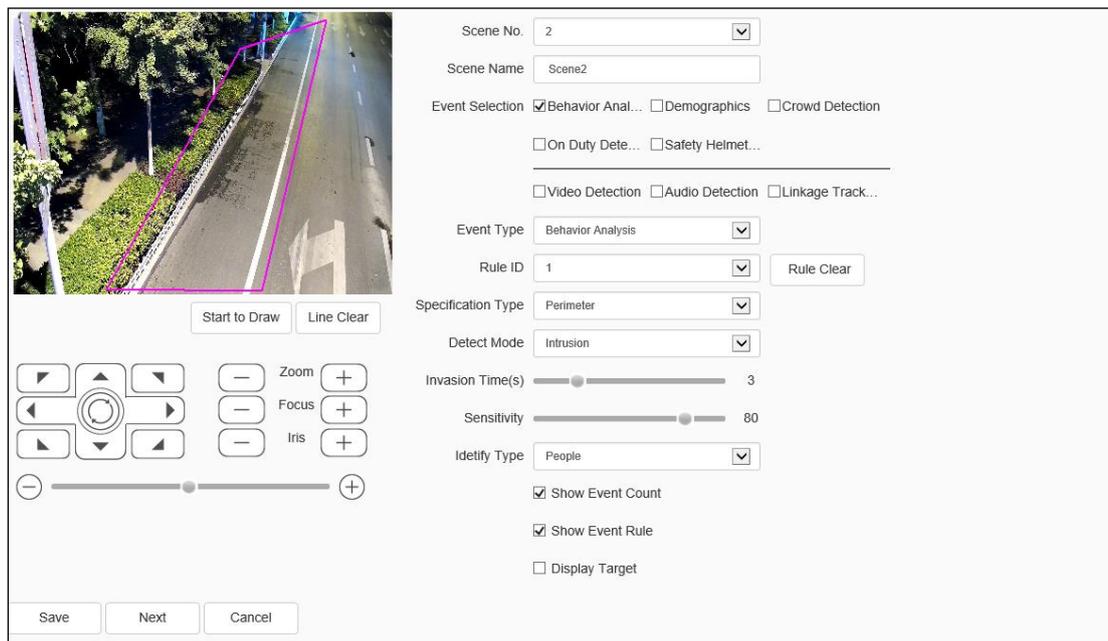


Abb. 5.12.1.4 Schnittstelle zur Einstellung des Umfangs

(1) Die Nummer der Regel für den Umfang über Event Set [Ereigniseinstellung] auswählen und mit Valid [Gültig] bestätigen.

(2) Den Erfassungsbereich einzeichnen.

(3) Den Erfassungsmodus IN [IN] auswählen. Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Objekt in den Erfassungsbereich eintritt. OUT [OUT] löst den Alarm aus, wenn das Objekt den Erfassungsbereich verlässt. Intrusion [Eindringen] löst den Alarm aus, wenn das Objekt im Erfassungsbereich verbleibt, bis die Invasion Time [Eindringzeit] erreicht wird.

(4) Invasion Time [Eindringzeit]: Wenn das Ziel (Gegenstand oder Person) für die eingeebene Eindringzeit im Erfassungsbereich verbleibt, wird der Alarm ausgelöst.

(5) Den zu erkennenden Zieltyp (Gegenstand oder Person) eingeben, der den Alarm auslösen soll. Standardmäßig ist ein Mensch eingegeben.

(6) Alle eingegebenen Parameter speichern.

## Arithmetic [Algorithmus] - Behavior Analysis [Verhaltensanalyse] – Object Abandon

### [Zurückgelassener Gegenstand]

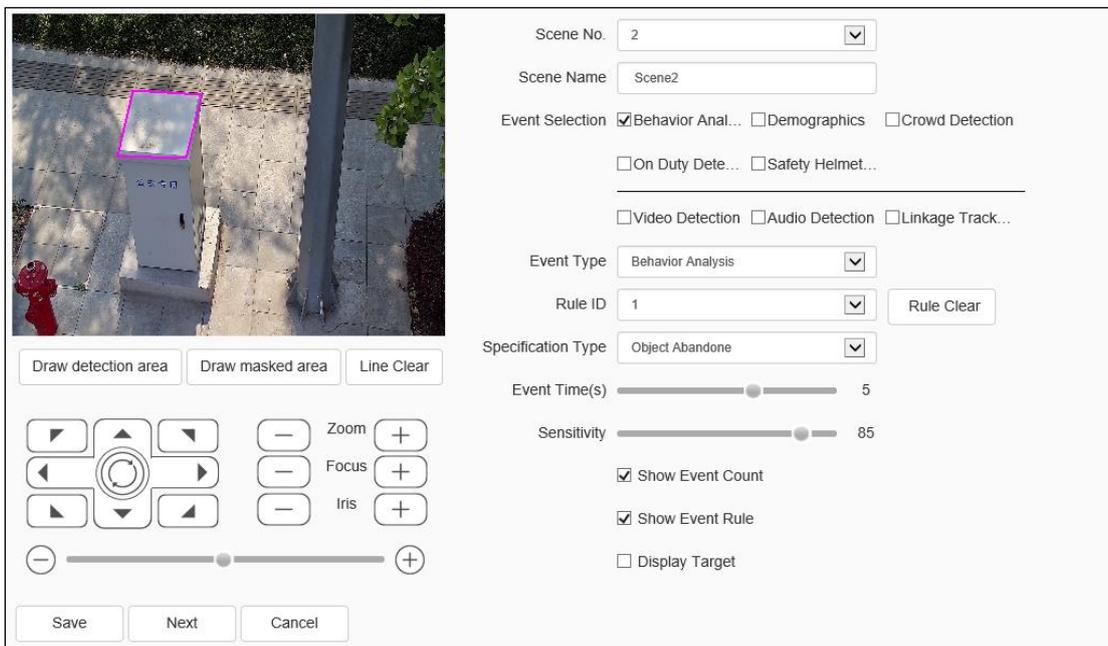


Abb. 5.12.1.5 Schnittstelle der Einstellung im Fall zurückgelassener Gegenstände

(1) Die Nummer der Regel für zurückgelassene Gegenstände über Event Set [Ereigniseinstellung] auswählen und mit Valid [Gültig] bestätigen.

(2) Den Erfassungsbereich einzeichnen. Es wird gebeten, zu beachten, dass die Erfassungsbereiche sich nicht überschneiden dürfen, wenn gleichzeitig sowohl das Zurücklassen von Gegenständen als auch das Erfassen fehlender Gegenstände aktiviert wird.

(3) Alarm Time [Alarmzeit]: Wenn das Objekt für die eingegebene Eindringzeit im Erfassungsbereich verbleibt, wird der Alarm ausgelöst.

(4) Alle eingegebenen Parameter speichern.

**Hinweis:** Der Alarm wird ausgelöst, nachdem das Objekt bis zum Erreichen der eingestellten Alarmzeit in dem Bereich verblieben ist.

## Arithmetic [Algorithmus] - Behavior Analysis [Verhaltensanalyse] – Missing Object

### [Erfassung fehlender Gegenstände]

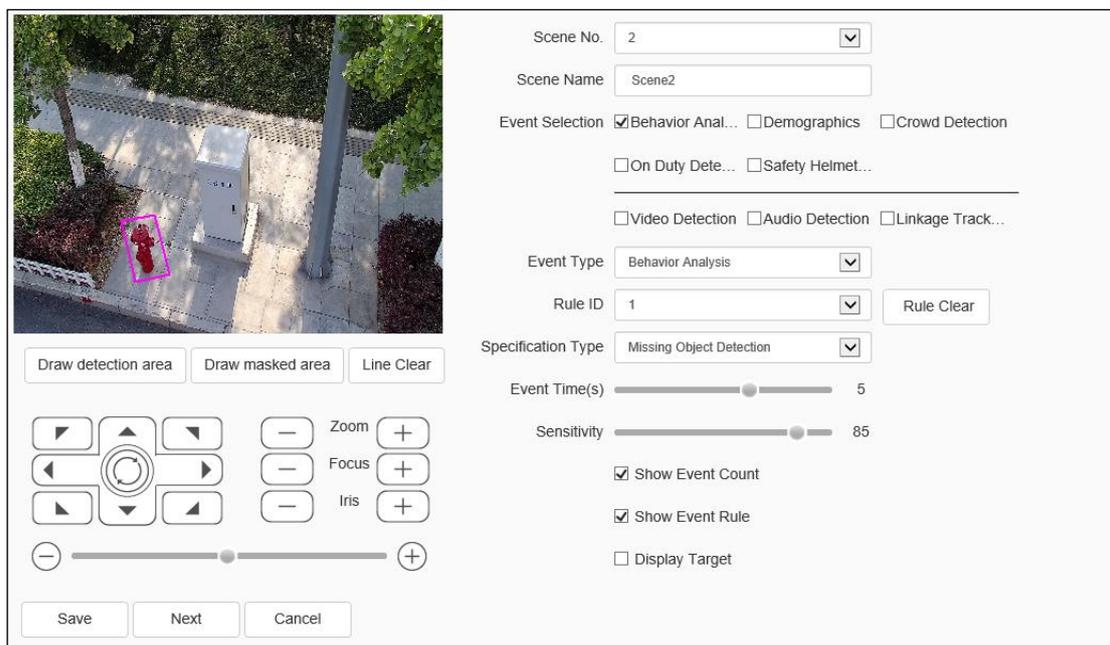


Abb. 5.12.1.6 Schnittstelle zur Einstellung der Erfassung fehlender Gegenstände

(1) Die Nummer der Regel für die Erfassung fehlender Gegenstände über Event Set [Ereigniseinstellung] auswählen und mit Valid [Gültig] bestätigen.

(2) Den Erfassungsbereich einzeichnen. Es wird gebeten, zu beachten, dass die Erfassungsbereiche sich nicht überschneiden dürfen, wenn gleichzeitig sowohl das Zurücklassen von Gegenständen als auch das Erfassen fehlender Gegenstände aktiviert wird.

(3) Alarm Time [Alarmzeit]: Wenn das Objekt für die eingegebene Eindringzeit aus dem Erfassungsbereich verschwindet, wird der Alarm ausgelöst.

(4) Alle eingegebenen Parameter speichern.

**Hinweis:** Der Alarm tritt ein, wenn die Zeit des Verschwindens des Objekts aus dem festgelegten Bereich die eingegebene Alarmzeit erreicht.

## Arithmetic [Algorithmus] - Behavior Analysis [Verhaltensanalyse] - Loiter

### [Vagabundieren]

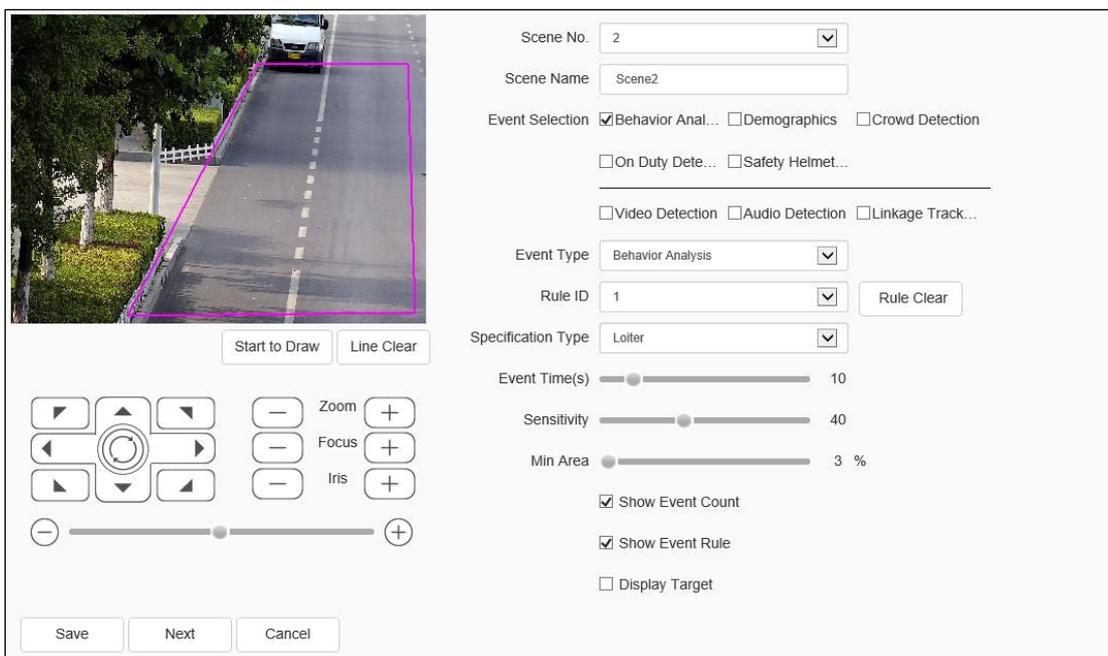


Abb. 5.12.1.7 Schnittstelle zur Einstellung des Vagabundierens

(1) Die Nummer der Regel für das Vagabundieren über Event Set [Ereigniseinstellung] auswählen und mit Valid [Gültig] bestätigen.

(2) Den Erfassungsbereich einzeichnen.

(3) Die Alarmzeit eingeben: Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Objekt während der ausgewählten Alarmzeit weiter vagabundiert.

(4) Einstellung des Mindestbereichs: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Bewegungsbereich des Objekts dem eingezeichneten Mindestbereich entspricht oder größer ist.

(5) Empfindlichkeit: Je höher der Wert, desto empfindlicher die Erfassung.

(6) Alle eingegebenen Parameter speichern.

**Hinweis:** Der Alarm tritt entweder ein, wenn das Ziel (Gegenstand oder Person) in Bewegung die im Bereich eingegebenen Alarmzeit erreicht oder aber wenn der Bewegungsbereich den eingegebenen Mindestbereich erreicht.

### Arithmetic [Algorithmus] - Behavior Analysis [Verhaltensanalyse] – Running [Laufen]

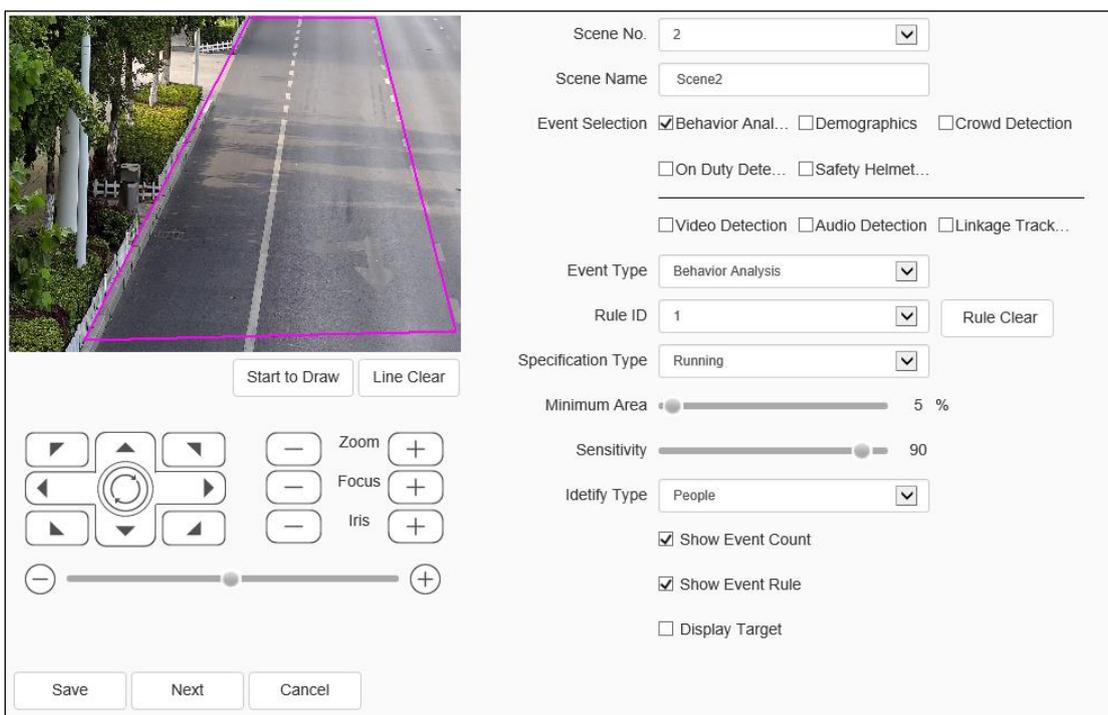


Abb. 5.12.1.8 Schnittstelle zur Eingabe des Laufens

(1) Die Nummer der Regel für das Laufen über Event Set [Ereigniseinstellung] auswählen und mit Valid [Gültig] bestätigen.

(2) Den Erfassungsbereich einzeichnen.

(3) Einstellung des Mindestbereichs: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Laufbereich des Ziels dem eingezeichneten Mindestbereich entspricht oder größer ist.

(4) Alle eingegebenen Parameter speichern.

**Hinweis:** Der Alarm tritt ein, wenn die Geschwindigkeit des sich im eingezeichneten Bereich bewegendes Ziels über der pro Sekunde eingegebenen Bewegungsdistanz liegt.

## Arithmetic [Algorithmus] - Behavior Analysis [Verhaltensanalyse] - Heat map

### [Wärmekarte]

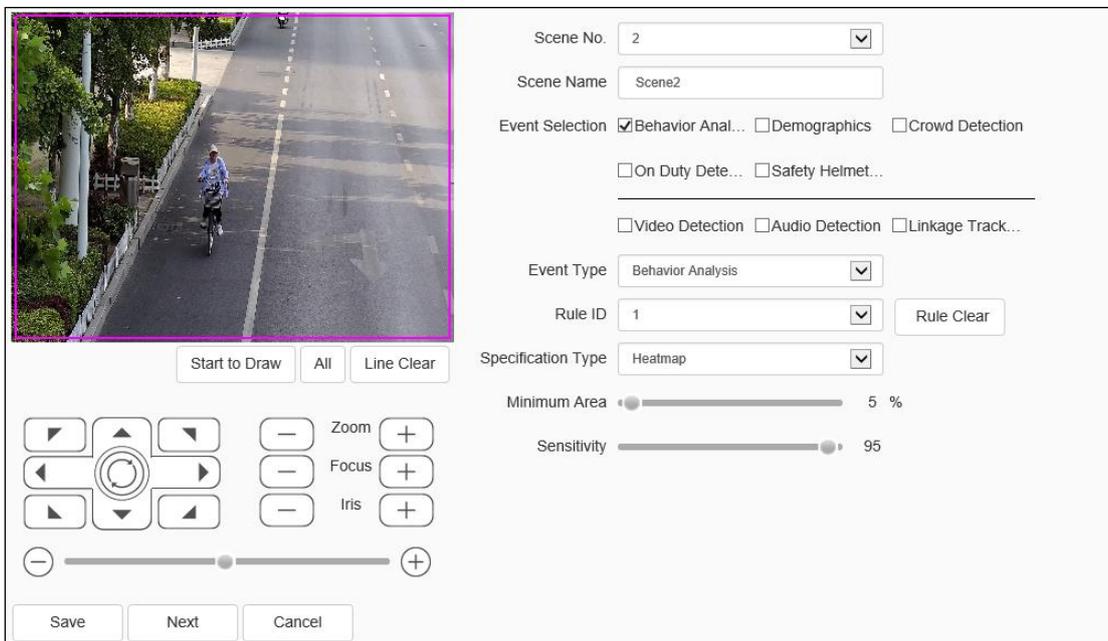


Abb. 5.12.1.9 Schnittstelle zur Einstellung der Wärmekarte

(1) Die Nummer der Regel für die Wärmekarte über Event Set [Ereigniseinstellung] auswählen und mit Valid [Gültig] bestätigen.

(2) Den Erfassungsbereich einzeichnen.

(3) Einstellung des Mindestbereichs: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Wärmekartenbereich dem eingezeichneten Mindestbereich entspricht oder größer ist.

(4) Eingeben, ob die Alarmstatistiken, die Alarmregeln und das Ziel eingeblendet werden sollen und ob der Alarm bidirektional ist. Alle eingegebenen Parameter speichern.

(5) Alle eingegebenen Parameter speichern.

## Arithmetic [Algorithmus] - Behavior analysis [Verhaltensanalyse] - Linkage tracking

### [Tracking]

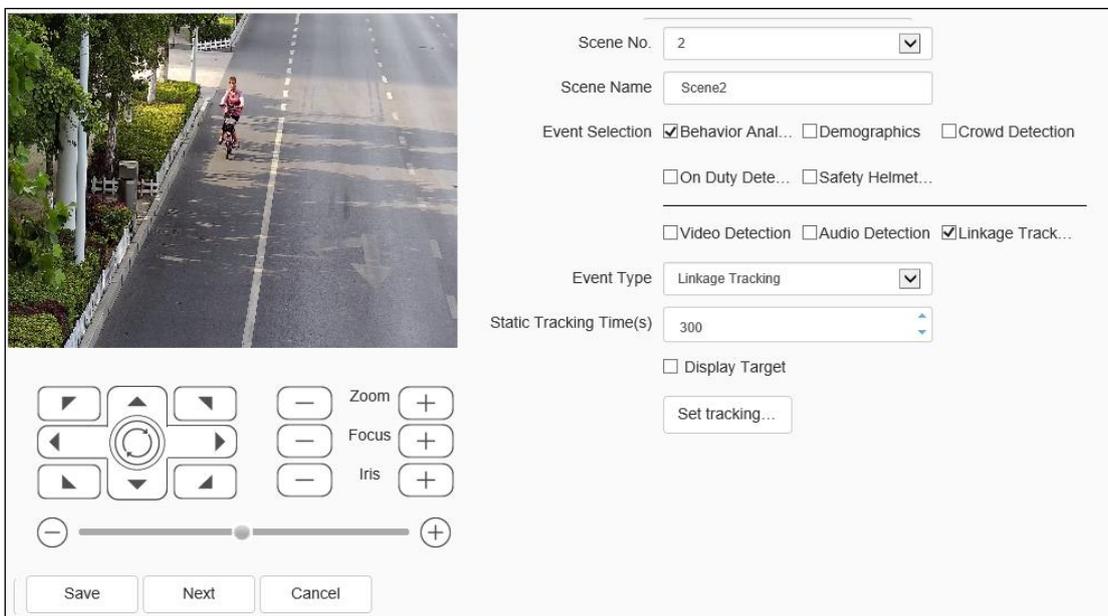


Abb. 5.12.1.10 Schnittstelle zur Einstellung des Trackings

(1) Überprüfen, ob die Verhaltensanalyse die intelligente Verfolgung ist. Wenn das Ziel den Alarm der Verhaltensanalyse auslöst, beginnt die Kamera mit seiner Verfolgung. Die Verhaltensanalyse und die intelligente Verfolgung in der Konfiguration des Algorithmus auswählen und anschließend die entsprechenden Parameter eingeben.

(2) Die maximale Verfolgungszeit eingeben (in Sekunden): gibt die maximale Dauer der Zielverfolgung von Seiten der Kamera an. Die längste Standardzeit beträgt 300 Sekunden. Sind 0 s eingegeben, setzt die Kamera die Verfolgung fort, bis das Ziel nicht aus dem Sichtfeld verschwindet.

(3) Eine für die Art des zu verfolgenden Ziels angemessene Verfolgungsgeschwindigkeit eingeben. Während der Verfolgung bezieht sich die Kamera zum Ausführen des Trackings auf diesen Parameter.

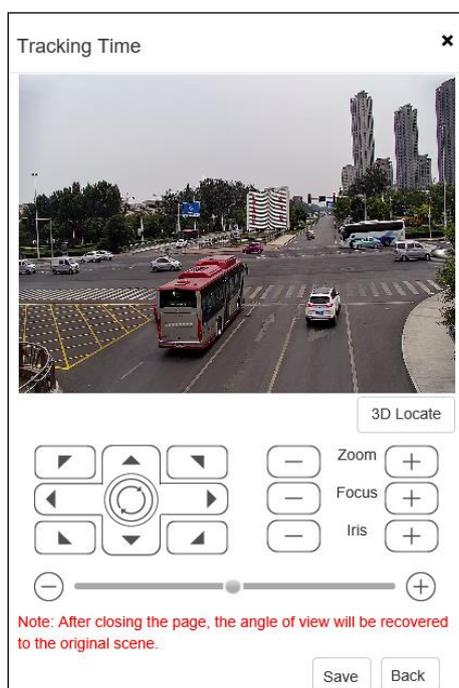


Abb. 5.12.1.10.2 Schnittstelle der Einstellung der Trackingdauer

(4) Einstellen, ob das Ziel eingblendet werden soll

(5) Nach dem Speichern den nächsten Schritt auswählen, um in die Schnittstelle der Alarmeinstellung zu gelangen

### Arithmetic [Algorithmus] – Demographics [Demographie]

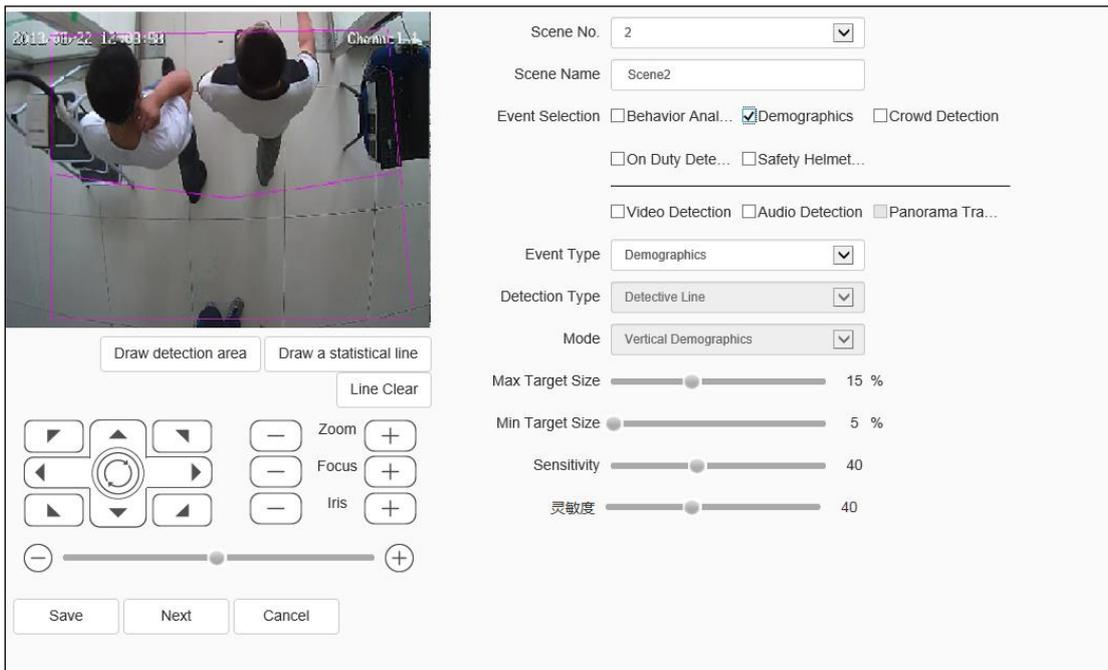


Abb. 5.12.1.12 Schnittstelle zur Einstellung der demographischen Daten

(1) Den Bereich zum Zählen der Personen einzeichnen, mit Doppelklick beenden.

(2) Die Zähllinie einzeichnen, sie erfasst Eintreten und Verlassen.

(3) Die minimale und maximale Größe des Ziels eingeben. Die Größe stellt die Breite des Ziels im Verhältnis zur Bildschirmbreite dar.

(4) Empfindlichkeit der Einstellung: Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit.

Hinweis: Es werden nur vertikale Statistiken unterstützt.

## Arithmetic [Algorithmus] - Crowded Detection [Dichte Menge]

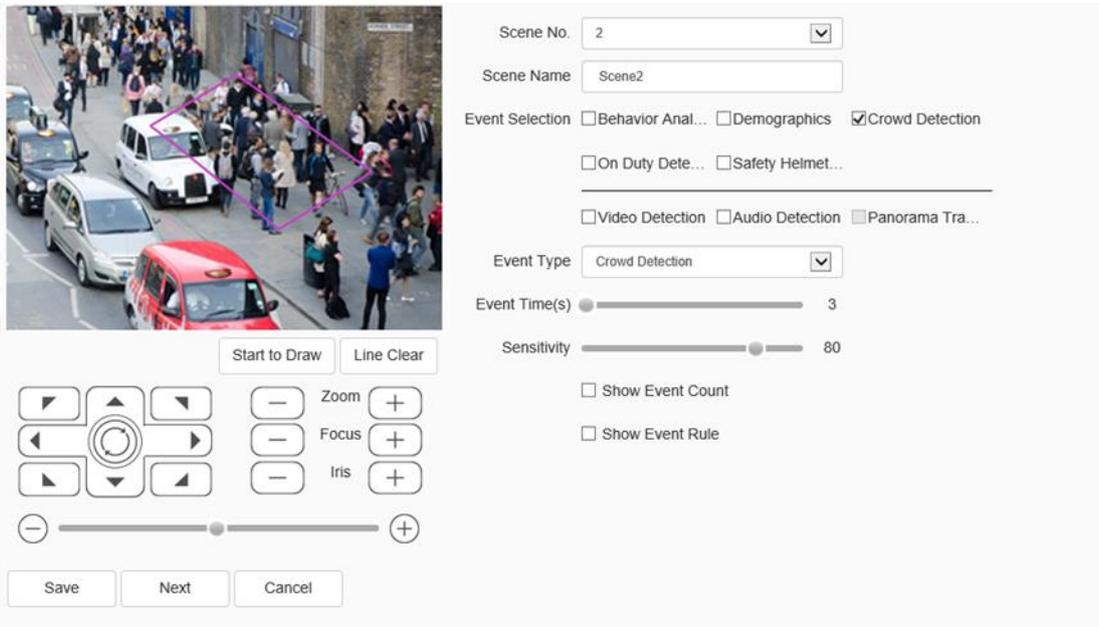


Abb. 5.12.1.13 Schnittstelle zur Einstellung der Erfassung einer dichten Menschenmenge

- (1) Den Erfassungsbereich der Menschenmenge einzeichnen.
- (2) Die Alarmzeit eingeben: Der Alarm wird nach dem Ablauf dieser Zeit aktiviert.
- (3) Alle eingegebenen Parameter speichern.

Hinweis: Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Intensität der sich bewegenden Ziele im Erfassungsbereich den eingegebenen Wert überschreitet.

Die Empfindlichkeit stellt den proportionalen Anteil der sich bewegenden Ziele im Erfassungsbereich dar.

## Arithmetic [Algorithmus] - On Duty Detection [Erfassung im Dienst]

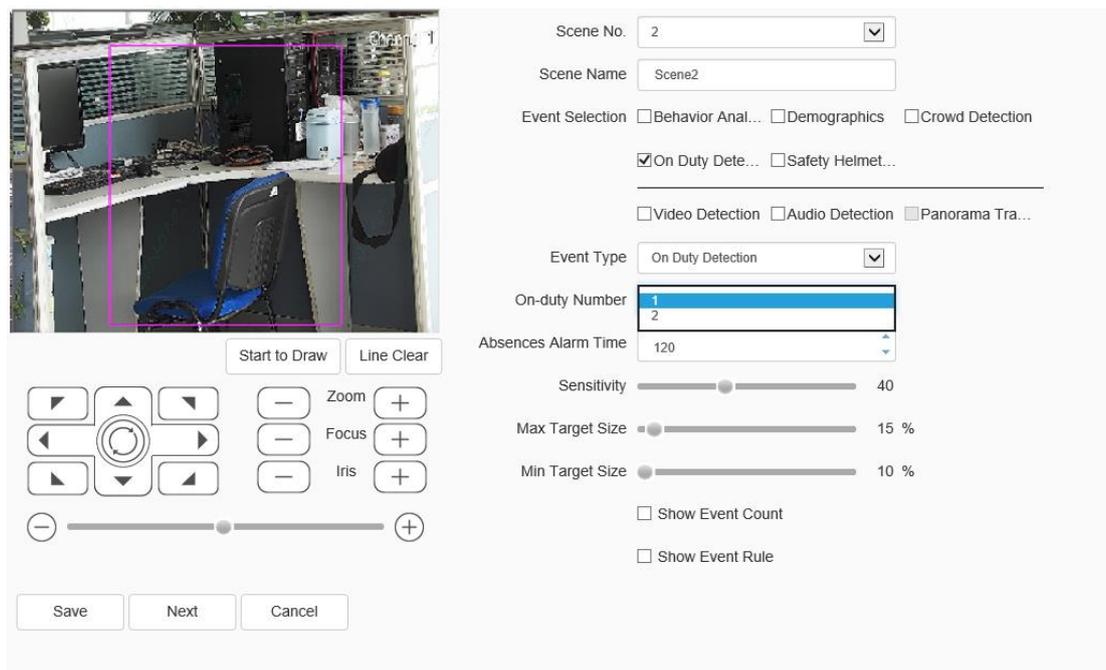


Abb. 5.12.1.14 Schnittstelle zur Einstellung der Erfassung im Dienst

- (1) Den Erfassungsbereich einzeichnen.
- (2) Die Dienstnummer eingeben:
- (3) Die Alarmzeit eingeben: Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Abwesenheit nach dieser Zeit weiter besteht.
- (4) Die Empfindlichkeit eingeben: Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit bei der Erfassung.
- (5) Die minimale und maximale Größe des Ziels eingeben. Die Größe stellt die Breite des Ziels im Verhältnis zur Bildschirmbreite dar.

## Arithmetic [Algorithmus] - Video Detection [Videoerfassung]

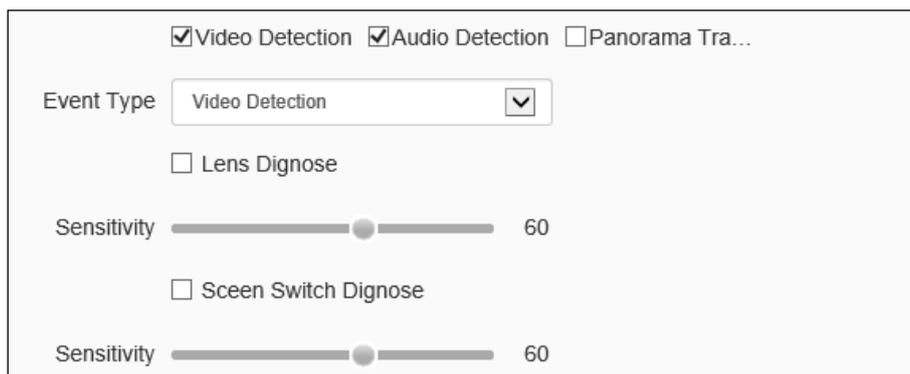


Abb. 5.12.1.17 Schnittstelle zur Einstellung der Videoerfassung

- (1) Einstellen, ob die Diagnose der automatischen Scharfeinstellung und der Szenenänderung aktiviert werden soll.
- (2) Die Empfindlichkeit eingeben. Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit.
- (3) Alle eingegebenen Parameter speichern.

## Arithmetic [Algorithmus] - Audio Detection [Erfassung von Audioproblemen]

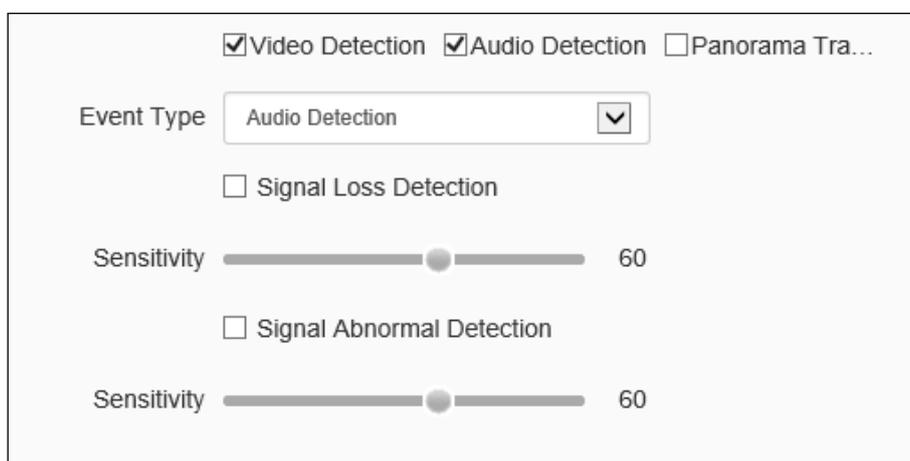


Abb. 5.12.1.18 Schnittstelle der Einstellung der Audioerfassung

- (1) Einstellen, ob das Erfassen des verlorenen Signals und das der Signalabweichung aktiviert werden soll.

(2) Die Empfindlichkeit eingeben: Je höher der Wert, desto höher die Empfindlichkeit, daher auch die Neigung zu falschen Erfassungen.

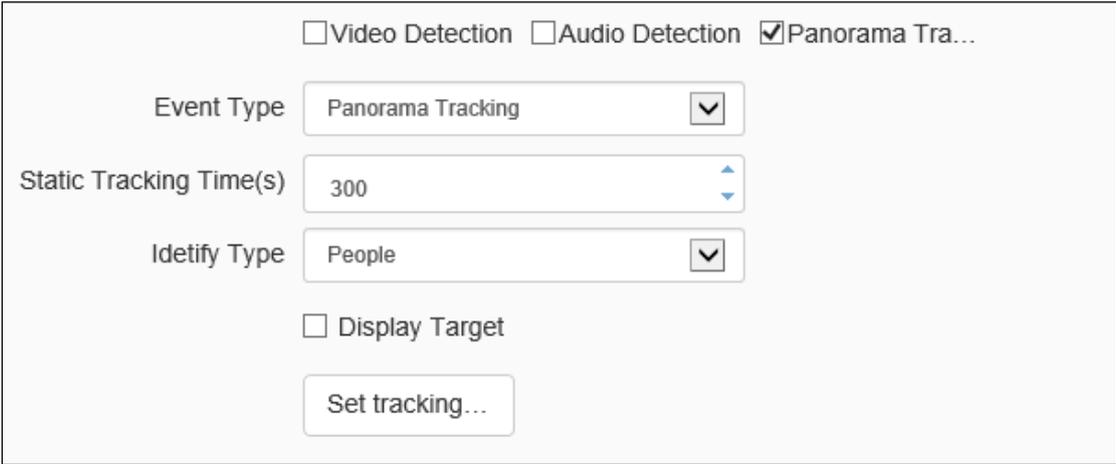
(3) Den Grenzwerte der Tonstärke einstellen: Dies bedeutet, dass beim Überschreiten des eingegebenen Grenzwerts ein Audioproblem gemeldet wird.

(4) Es ist möglich, den Grenzwert der eingegebenen Schallstärke einzublenden und beim Vorliegen des Audiosignals auch die Amplitude des Audios.

(5) Nach dem Speichern den nächsten Schritt anklicken, um in die Schnittstelle der Alarmeinstellung zu gelangen

**Hinweis:** Schedule [Programmierung] und Linkage Mode [Benachrichtigungen] auf intelligente Analyse und Alarme einstellen. Next [Nächster Schritt] anklicken, um in die Einstellung von Schedule [Programmierung] zu gelangen.

### Arithmetic [Algorithmus] - Panorama Tracking [Panorama-/Tracking-Überwachung]



The screenshot shows a configuration window for 'Panorama Tracking'. At the top, there are three checkboxes: 'Video Detection' (unchecked), 'Audio Detection' (unchecked), and 'Panorama Tra...' (checked). Below these are three dropdown menus: 'Event Type' set to 'Panorama Tracking', 'Static Tracking Time(s)' set to '300', and 'Identify Type' set to 'People'. There is also a checkbox for 'Display Target' which is unchecked. At the bottom of the window is a button labeled 'Set tracking...'.

Abb. 5.12.1.19 Schnittstelle zur Eingabe der Panorama-/Tracking-Überwachung

(1) Die maximale Trackingzeit eingeben (in Sekunden): gibt die Dauer für die Zielverfolgung von Seiten der Kamera an und der vordefinierte Wert beträgt 300 Sekunden. Sind 0 s eingegeben, setzt die Kamera die Verfolgung fort, bis das Ziel nicht aus dem Sichtfeld verschwindet.

(2) Eine für die Art des zu verfolgenden Ziels angemessene Verfolgungsgeschwindigkeit eingeben. Während der Verfolgung bezieht sich die Kamera zum Ausführen des Trackings auf diesen Parameter.

(3) Einstellen, ob das Ziel eingeblendet werden soll

(4) Nach dem Speichern den nächsten Schritt anklicken, um in die Einstellungen des Cruise-Modus zu gelangen

### Create Rule [Regel erstellen] -> Schedule [Programmierung]

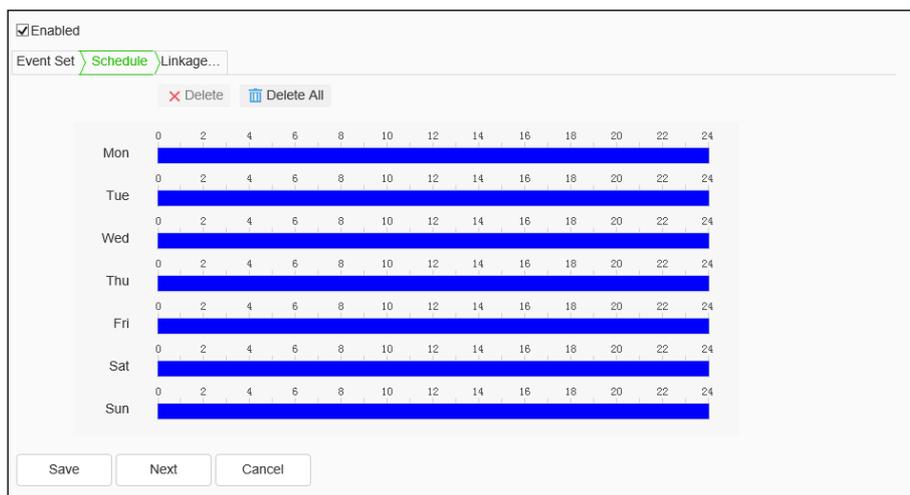


Abb. 5.12.1.20 Schnittstelle zur Einstellung der Programmierung

Die effektive Zeit der Regel einstellen. Die vordefinierte Konfiguration beträgt 24 Stunden am Tag. Die blaue Leiste anklicken, um die Zeiten zu verändern. Rechts auf Copy to [Kopieren

auf] klicken, um den zu kopierenden Wochentag auszuwählen.

Copy to...		
<input type="checkbox"/> All		
<input type="checkbox"/> Mon	<input type="checkbox"/> Tue	<input checked="" type="checkbox"/> Wed
<input type="checkbox"/> Thu	<input type="checkbox"/> Fri	<input type="checkbox"/> Sat
<input type="checkbox"/> Sun		
<input type="button" value="Confirm"/> <input type="button" value="Cancel"/>		

Abb. 5.12.1.21 Schnittstelle für die Kopie

Auf Next [Weiter] klicken, um in den Linkage Mode [Benachrichtigungen] für die Einstellung zu gelangen.

### Create Rule [Regel erstellen] -> Linkage Mode [Benachrichtigungen]

Common Link	Alarm Output	Link Rec	Link Snap
<input type="checkbox"/> Laser	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> [1] Channel 1	<input type="checkbox"/> [1] Channel 1
<input type="checkbox"/> White Light	<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> FTP
<input type="checkbox"/> Sound			<input type="checkbox"/> Email
<input type="button" value="Save"/> <input type="button" value="Next"/> <input type="button" value="Cancel"/>			

Abb. 5.12.1.22 Schnittstelle zur Einstellung der Benachrichtigungen

Einstellen, welche Benachrichtigungsart nach der Alarmmeldung versandt werden soll.

Save [Speichern] anklicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

## 5.12.2 Shield Area [Abgeschirmter Bereich]



Abb. 5.12.2 Schnittstelle zum Eingeben des abgeschirmten Bereichs

Der Abschirmungsbereich gestattet es, den durch Lichtquellen, Äste, usw. generierten Anteil falscher Alarme zu verringern. Die Nummer der einzuzzeichnenden Szene auswählen, Enable [Aktivieren] abhaken und den Abschirmungsbereich im Videofenster links einzeichnen. Auf Save [Speichern] klicken, um den Bereich zu speichern.

Diese Funktion kann nur im Modus der intelligenten Überwachung eingegeben werden.

## 5.12.3 Cruise Set [Cruise-Einstellung]

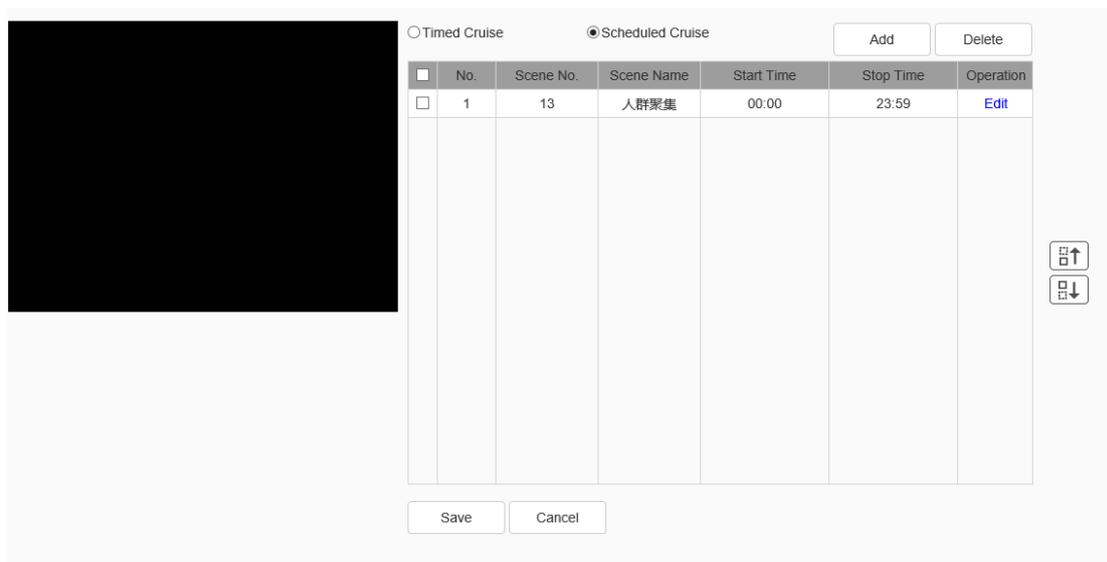


Abb. 5.12.3.1. Schnittstelle zur Einstellung der Cruise-Zeit

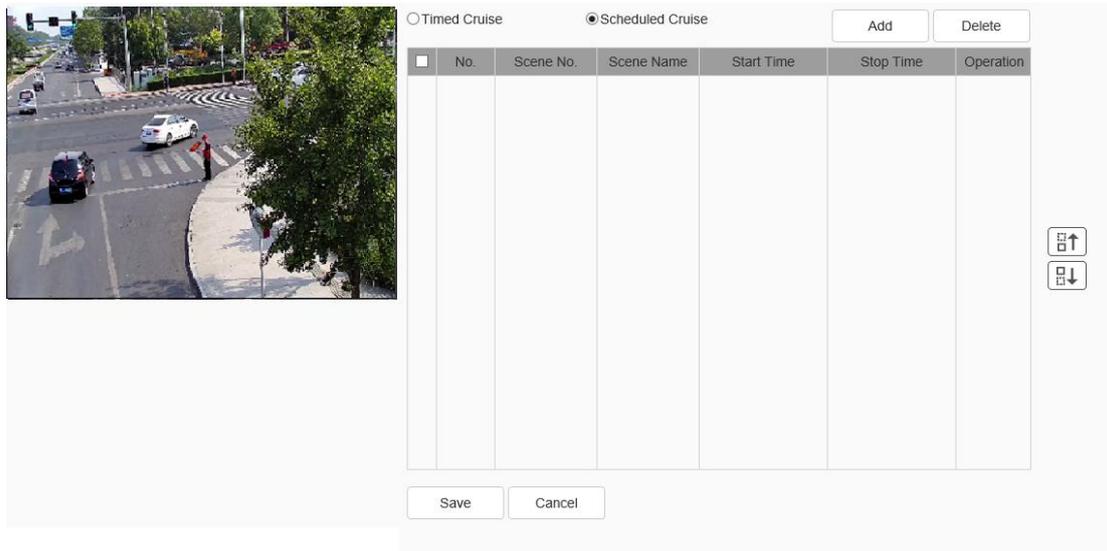


Abb. 5.12.3.2. Schnittstelle zur Einstellung der Cruise-Konfiguration

Die Cruise-Schnittstelle dient der Eingabe der Szene für verschiedene intelligente Analysen und kann nach Zeitschaltung oder Zeitraum definiert werden. Der Cruise-Vorgang kann mit den Tasten up [nach oben]  und down [nach unten]  der Konfigurationsschnittstelle reguliert werden.

Add [Hinzufügen]: zum Hinzufügen der Cruise-Szene.

Delete [Löschen]: Nachdem die Szene kontrolliert wurde, kann die ausgewählte Cruise-Szene gelöscht werden.

Save [Speichern]: um die Cruise-Parameter zu speichern.

### **Timed cruise [Zeitgeschalteter Cruise-Vorgang]**

Standing time (s) [Verweilzeit (s)]: Die Verweilzeit der Cruise-Szene eingeben.

### **Scheduled Cruise [Programmierter Cruise-Vorgang]**

Start time [Zeit des Beginns]: die Uhrzeit des Cruise-Beginns eingeben.

End time [Zeit des Endes]: die Uhrzeit des Cruise-Endes eingeben.

### 5.12.4 Advance Params [Erweiterte]

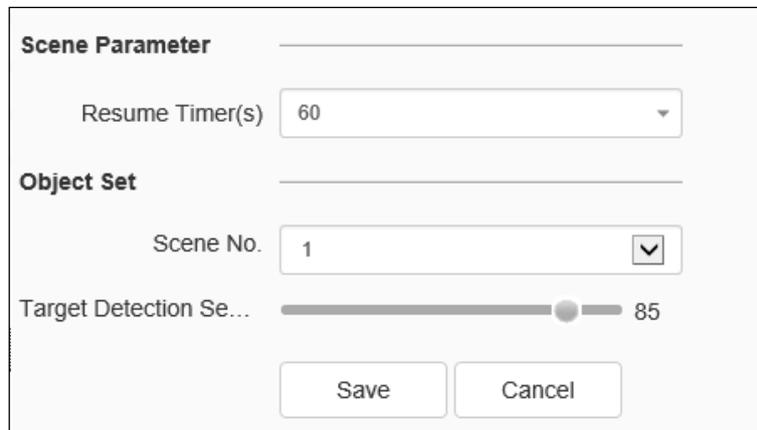


Abb. 5.12.4 Schnittstelle zur Einstellung der erweiterten Parameter

**Hinweis:** Advance (Erweiterte): Gestattet die Eingabe der Zeit zur Rückstellung der Szene und der Erfassungsempfindlichkeit.

Save [Speichern] anklicken, um die Parameter zu speichern und zu aktivieren. Auf Reset [Reset] klicken, um die zuletzt gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

### 5.12.5 Intelligent Retrieval [Intelligente Wiederherstellung]

**Intelligent Retrieval [Intelligente Wiederherstellung] ->Heatmap [Wärmekarte]**

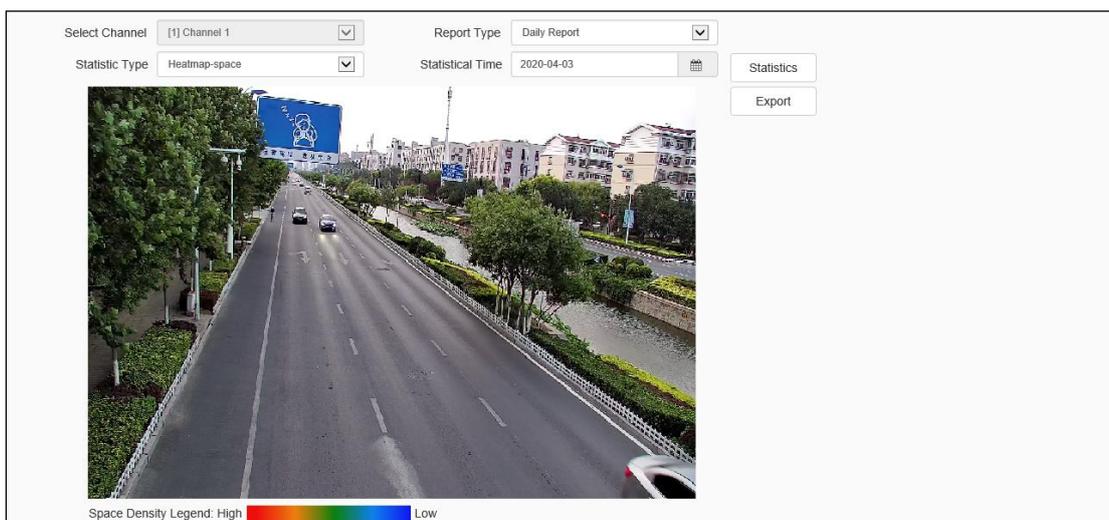


Abb. 5.12.5.1 Schnittstelle zur Einstellung der Wärmekarte

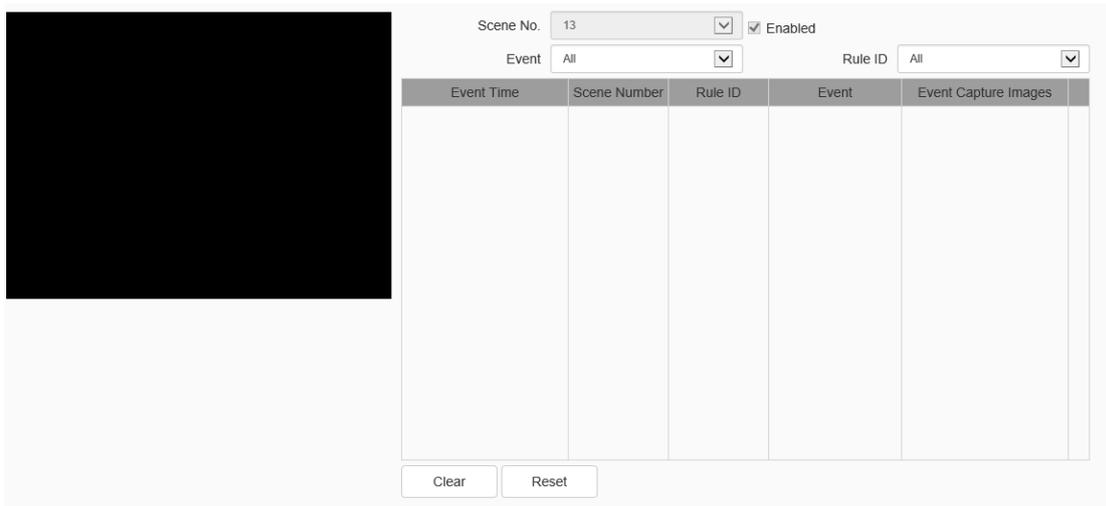
Die Wärmekarte einstellen. Statistics [Statistiken] anklicken, um die Ergebnisse einzublenden. Export [Exportieren] auswählen, um die statistischen Daten lokal zu speichern (nur einige Modelle unterstützen diese Funktion).

## **Intelligent Retrieval [Intelligente Wiederherstellung] ->Face Statistics [Gesichtsstatistiken]**

Diese Schnittstelle wird für die Statistiken und das Exportieren der Bilder von Gesichtern verwendet. (Wird die Statistikfunktion verwendet, sollte in die Kamera eine MicroSD-Karte einlegt werden).

Nachdem die Statistikparameter eingegeben wurden, auf Statistics [Statistiken] klicken, um die Suche zu starten. List [Liste] oder Pie chart [Tortendiagramm] auswählen, um das Ergebnis der Statistiken zu ändern. Export [Exportieren] anklicken, um die statistischen Daten (.xls) lokal zu speichern (nur einige Modelle unterstützen diese Funktion).

## 5.12.6 Online VCA Log [Alarminformationen]



The screenshot displays a web interface for viewing alarm information. On the left, there is a large black rectangular area, likely a video feed or image placeholder. To the right, there is a control panel with the following elements:

- Scene No.:** A dropdown menu set to '13'.
- Event:** A dropdown menu set to 'All'.
- Rule ID:** A dropdown menu set to 'All'.
- Enabled:** A checked checkbox.

Below the filters is a table with the following columns:

Event Time	Scene Number	Rule ID	Event	Event Capture Images

At the bottom of the interface are two buttons: 'Clear' and 'Reset'.

Abb. 5.12.6 Schnittstelle für die Alarminformationen

Scene NO. [Szenen-Nr.]: Informationen zum Alarm der eingegebenen Szenennummer kontrollieren.

Event [Ereignis]: Einige oder alle Informationen bezüglich der Alarme der Ereignisse der intelligenten Überwachung kontrollieren.

Rule ID [Regel-ID]: Einige oder alle Alarminformationen der Regel kontrollieren.

Reset [Reset]: Setzt die Alarmzeiten des Ereignisses zurück und beginnt wieder ab 1, wenn ein Alarm eintritt.

Clear [Löschen]: Löscht alle Informationen zu den Alarmen aus der aktuellen Liste.

Hinweis: Den Pfad der Momentaufnahme des Alarms anklicken, um eine Bildvoransicht einzublenden. Nachdem die Schnittstelle gewechselt wurde, werden die Informationen gelöscht und neu aufgezeichnet. Diese Schnittstelle zeigt nur die letzten Alarminformationen an.

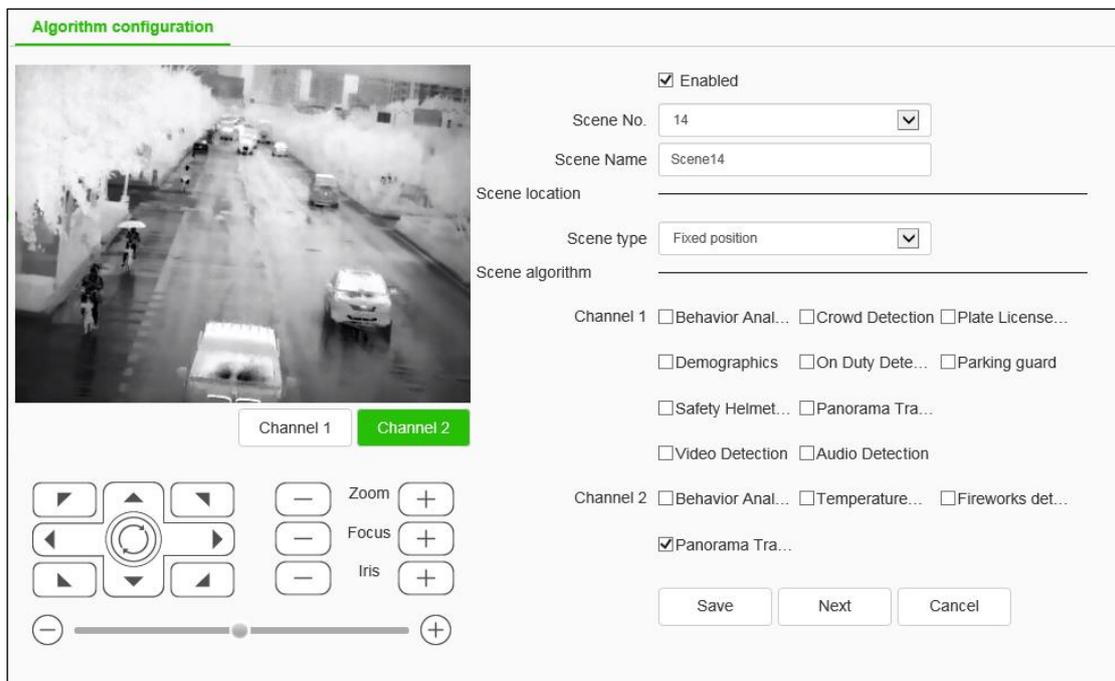
## **5.13 Smart surveillance (Thermal Bi-spectrum AI PTZ camera part ) [Intelligente Überwachung (Doppelspektrum-Wärmekamera AI PTZ)]**

Die Doppelspektrum-Wärmekamera AI PTZ unterstützt die Temperatur- und Raucherfassung und wird häufig zur Vorbeugung von Waldbränden und für Alarmmeldungen bei Temperaturanomalien eingesetzt.

### **5.13.1 Algorithm configuration [Algorithmuskonfiguration]**

Die Doppelspektrum-Wärmekamera verfügt über zwei Kanäle. Wegen des Algorithmus von Kanal 1 siehe Abschnitt 5.12 Intelligente Überwachung (VCA). Er unterstützt Verhaltensanalyse, Nummernschilderkennung, Personenzählung, Erfassung des Helms, Tracking, Videodiagnose und Audioproblemerkennung.

Kanal 2 ist den Wärmebildern gewidmet und unterstützt die Verhaltensanalyse, die Temperaturerfassung und die Panoramaverfolgung.



Ab. 5.13.1.1 Schnittstelle für die Konfiguration des Wärmekanals

**Algorithm configuration [Algorithmuskonfiguration] ->scene position [Szenenposition]**

**->permanent position [Feste Position]**

Feste Position: Basiert auf dem Algorithmus der intelligenten Analyse für die statische Szene. Bezieht sich auf den Algorithmus der Verhaltensanalyse und auf die Panoramaverfolgung.

**Algorithm configuration [Algorithmuskonfiguration] ->scene position [Szenenposition]**

**->area scanning [Scanbereich]**

Scanbereich: Der Scanvorgang basiert auf dem Grenzwert des horizontalen und vertikalen Scanvorgangs, auf der Verweilzeit und dem Übergangsmodus. Unterstützt den Algorithmus der Temperatur.

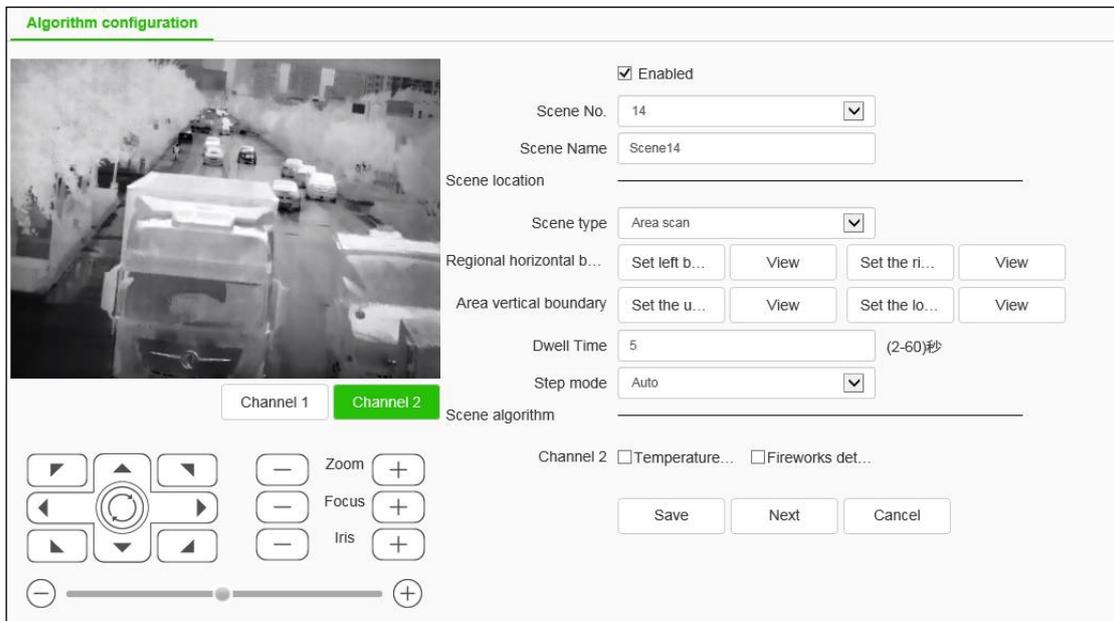


Abb. 5.13.1.2 Schnittstelle für die Konfiguration des Algorithmus des Scanbereichs

### 5.13.2 Create Rule [Regelerstellung]

Die Konfiguration der Ereignisse von Kanal 1 befindet sich in Abschnitt 5.12 Intelligente Überwachung (VCA).

Die Konfiguration der Ereignisse von Kanal 2 ist wie folgt ausgelegt:

#### Event Setting [Ereigniseinstellung] -> Behavioral Analysis [Verhaltensanalyse]

Der Wärmebildkanal unterstützt den Algorithmus der Linienüberschreitung, des doppelten Überquerens der Linie, Umfang, usw.

## Event Setting [Ereigniseinstellung] -> Behavioral Analysis [Verhaltensanalyse]

### -> Tripwire [Überqueren]

The screenshot shows the 'Create Rule' window with the following settings:

- Scene No.: 14
- Channel No.: [2] Channel 2
- Event Set: Selected tab
- Event Type: Behavior Analysis
- Rule ID: 1
- Specification Type: Tripwire
- Sensitivity: 80
- Identify Type: People
- Checked options: Show Event Count, Show Event Rule, Two-way Event
- Unchecked option: Display Target
- Buttons: Stop Dra..., Line Clear, Save, Next, Cancel

Abb. 5.13.2.1 Schnittstelle zur Einstellung des Überquerens

- (1) Die Nummer der Szene und des Kanals auswählen. Den Überquerungstyp eingeben.
- (2) Start Draw [Zeichnungsbeginn] anklicken, um die Linie einzuzichnen. Der Pfeil gibt die Richtung der verbotenen Überquerung an. Stop Draw [Zeichnungsende] anklicken, um den Vorgang zu beenden. Line Clear [Löschen] dient dem Löschen der Linie.
- (3) Den gewünschten Identifizierungstyp eingeben. Standardmäßig ist dieser auf Personen konfiguriert.
- (4) Die Empfindlichkeit der Erfassung eingeben. Je höher die Zahl desto sensibler ist diese.
- (5) Show Even Count [Gerade Zählung anzeigen], Show Event Rule [Ereignisregel anzeigen], Two-Way Event [Bidirektionales Ereignis] und Display Target [Ziel anzeigen]

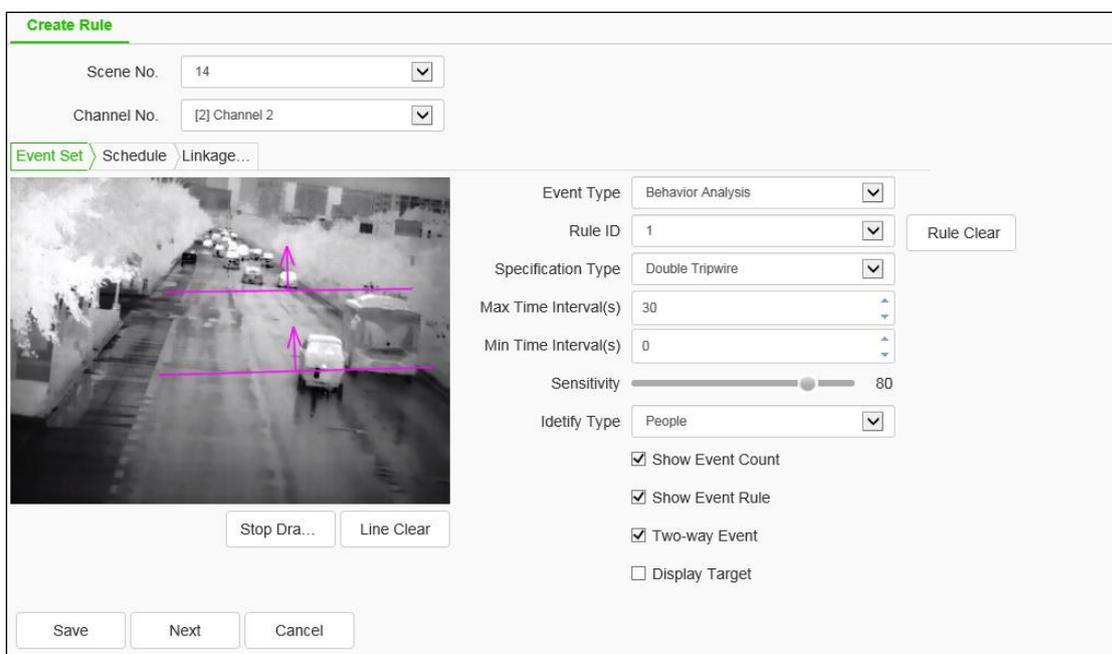
einstellen.

- (6) Save [Speichern] anklicken, wenn die Einstellungen eingegeben wurden.

Hinweis: Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Überqueren der Linie entsprechend der gewählten Richtung erfolgt.

## Event Setting [Ereigniseinstellung] -> Behavioral Analysis [Verhaltensanalyse]

### -> Double Tripwire [Doppeltes Überqueren]



The screenshot shows the 'Create Rule' window with the following settings:

- Scene No.: 14
- Channel No.: [2] Channel 2
- Event Set: Event Set (selected), Schedule, Linkage...
- Event Type: Behavior Analysis
- Rule ID: 1
- Specification Type: Double Tripwire
- Max Time Interval(s): 30
- Min Time Interval(s): 0
- Sensitivity: 80
- Identify Type: People
- Checked options: Show Event Count, Show Event Rule, Two-way Event
- Unchecked option: Display Target

Buttons at the bottom: Save, Next, Cancel. Buttons in the video preview: Stop Dra..., Line Clear. A 'Rule Clear' button is also present next to the Rule ID field.

Abb. 5.13.2.2 Schnittstelle zur Einstellung des doppelten Überquerens

- (1) Die Nummer der Szene und des Kanals auswählen und den Typ des doppelten Überquerens eingeben.
- (2) 2 Linien für die Regel einzeichnen. Der Pfeil gibt die Richtung des verbotenen Überquerens an und die Richtung der beiden Linien muss gleich sein. Der Alarm wird ausgelöst, wenn die beiden Linien innerhalb einer bestimmten Zeit überquert werden.
- (3) Das minimale und maximale Zeitintervall eingeben, das das Zeitintervall zum

kontinuierlichen Überqueren der beiden Linien darstellt.

(4) Die Empfindlichkeit der Erfassung eingeben. Je höher die Zahl desto sensibler ist das Gerät.

(5) Den gewünschten Identifizierungstyp eingeben. Standardmäßig ist er auf Personen konfiguriert.

(6) Show Even Count [Gerade Zählung anzeigen], Show Event Rule [Ereignisregel anzeigen], Two-Way Event [Bidirektionales Ereignis] und Display Target [Ziel anzeigen] einstellen.

(7) Save [Speichern] anklicken, wenn die Einstellungen eingegeben wurden.

Hinweis: Der Alarm wird ausgelöst, wenn ein kontinuierliches Überqueren der beiden Linien in der gewählten Richtung und innerhalb der als Mindest- und Höchstwert eingegebenen Zeit erfolgt.

## Event Setting [Ereigniseinstellung] -> Behavioral Analysis [Verhaltensanalyse]

### ->Perimeter [Umfang]

The screenshot shows the 'Create Rule' configuration window. At the top, 'Scene No.' is set to 14 and 'Channel No.' is set to [2] Channel 2. Below these are tabs for 'Event Set', 'Schedule', and 'Linkage...'. The main area is split into two parts: a video feed on the left and a configuration panel on the right. The video feed shows a street scene with a purple rectangular perimeter drawn around a section of the road. Below the video are 'Stop Dra...' and 'Line Clear' buttons. The configuration panel on the right includes: 'Event Type' set to Behavior Analysis; 'Rule ID' set to 1; 'Specification Type' set to Perimeter; 'Detect Mode' set to Intrusion; 'Mode of intrusion alar...' set to Alarm on departure from test area; 'Invasion Time(s)' set to 3; 'Sensitivity' set to 80; 'Identify Type' set to People; and three checkboxes: 'Show Event Count' (checked), 'Show Event Rule' (checked), and 'Display Target' (unchecked). At the bottom are 'Save', 'Next', and 'Cancel' buttons.

Abb. 5.13.2.4 Schnittstelle zur Einstellung des Umfangs

- (1) Die Nummer der Szene und des Kanals auswählen und den Umfangstyp eingeben.
- (2) Start Draw [Zeichnungsbeginn] anklicken, um den Erfassungsbereich einzuzeichnen. Stop Draw [Zeichnungsende] anklicken, um den Vorgang zu beenden. Line Clear [Löschen] dient dem Löschen des Erfassungsbereich.
- (3) Den Erfassungsmodus auswählen. Der Modus Eingang gibt an, dass das Ziel den Alarm auslöst, wenn es den Bereich betritt. Der Modus Verlassen gibt an, dass das Ziel, den Alarm auslöst, wenn der Bereich verlassen wird. Der Modus Eindringen gibt an, dass das Ziel den Alarm auslöst, wenn es eine bestimmte Zeit lang im Erfassungsbereich verbleibt.
- (4) Den Alarmmodus Eindringen eingeben. Der Alarm beim Verlassen des

Testbereichs gibt an, dass der Alarm entfernt wird, nachdem das Ziel den Testbereich in (2) verlässt und der Alarm beim Verlassen des Videobereichs gibt an, dass der Alarm entfernt wird, nachdem das Ziel den Videobereich verlässt.

(5) Die Eindringzeit eingeben, die angibt, dass der Alarm aktiviert wird, wenn das Ziel den Testbereich für diese Dauer betritt.

(6) Die Empfindlichkeit der Erfassung eingeben. Je höher die Zahl desto sensibler ist das Gerät.

(7) Den gewünschten Identifizierungstyp eingeben. Standardmäßig ist er auf Personen konfiguriert.

(8) Save [Speichern] anklicken, wenn die Einstellungen eingegeben wurden.

## Event Setting [Ereigniseinstellung] -> Behavioral Analysis [Verhaltensanalyse] -> Linkage Tracking [Tracking]

The screenshot shows the 'Create Rule' configuration interface. At the top, 'Scene No.' is set to 14 and 'Channel No.' is set to [2] Channel 2. The 'Event Set' section contains a video preview of a street scene with cars. To the right of the preview, the 'Event Type' is 'Linkage Tracking', 'Static Tracking Time(s)' is 300, and 'Identify Type' is 'Cars'. There is a checked checkbox for 'Display Target' and an unchecked checkbox for 'Visible light zoom to similar angle of view'. A red tip message is displayed: 'Tip: In order to ensure the timeliness and effect of tracking, close-up snapshot operations will not be performed'. At the bottom, there are 'Save', 'Next', and 'Cancel' buttons.

Abb. 5.13.2.4 Schnittstelle zur Einstellung des Trackings

(1) Die Nummer der Szene und des Kanals auswählen.

(2) Die Verhaltensanalyse und die Überwachung in der Algorithmuskonfiguration

auswählen.

- (3) Die Zeit der statischen Verfolgung (s) eingeben, die die Dauer der Zielverfolgung von Seiten der Kamera darstellt und standardmäßig 300 Sekunden beträgt. Sind 0 s eingegeben, verfolgt die Kamera den Pfad, bis das Ziel nicht aus dem Sichtfeld verschwindet.
- (4) Den gewünschten Identifizierungstyp eingeben. Standardmäßig sind dies Personen.
- (5) Display Target [Ziel anzeigen] einstellen.
- (6) Visible light zoom to similar angle of view [Zoom des Lichtes auf ähnlichem Blickwinkel sichtbar] einstellen.
- (7) Save [Speichern] anklicken, wenn die Einstellungen eingegeben wurden.

### Event Setting [Ereigniseinstellung] -> Temperature Detection [Temperaturerfassung]

Die Temperaturerfassung unterstützt den Temperaturdifferenzalarm und den Hochtemperaturalarm wie folgt:

**Create Rule**

Scene No. 14

Channel No. [2] Channel 2

Event Set | Schedule | Linkage...

Event Type: Temperature check

Temperature difference alarm

Temperature threshol... 30.0

High temperature alarm

High temperature thr... 100.0

Display the highest and lowest temperature position

Save Next Cancel

Abb. 5.13.2.5 Schnittstelle zur Einstellung der Temperaturerfassung

- (1) Der Testbereich ist auf dem ganzen Bildschirm zu sehen.
- (2) Temperaturdifferenzalarm: Ist die erfasste Temperatur höher oder niedriger als der für die Differenz eingegebene Grenzwert, wird der Alarm ausgelöst.
- (3) Hochtemperaturalarm: Überschreitet die festgestellte Temperatur den für Hochtemperatur eingegebenen Grenzwert, wird der Alarm ausgelöst.
- (4) Wartezeit bis zum Auslösen des Alarms (s): die Zeit, in der es möglich ist, den Scanvorgang zu stoppen. Nach dem Überschreiten der Wartezeit setzt die Kamera das Scannen des Bereichs fort.
- (5) Es kann gewählt werden, ob auf dem Bildschirm die Position der höchsten und niedrigsten Temperatur angezeigt werden soll.

## Event Setting [Ereigniseinstellung] -> Fireworks Detection [Branderfassung]

Es wird empfohlen, im Algorithmus der Branderfassung das sichtbare Licht auf den empfohlenen Blickwinkel zu vergrößern.

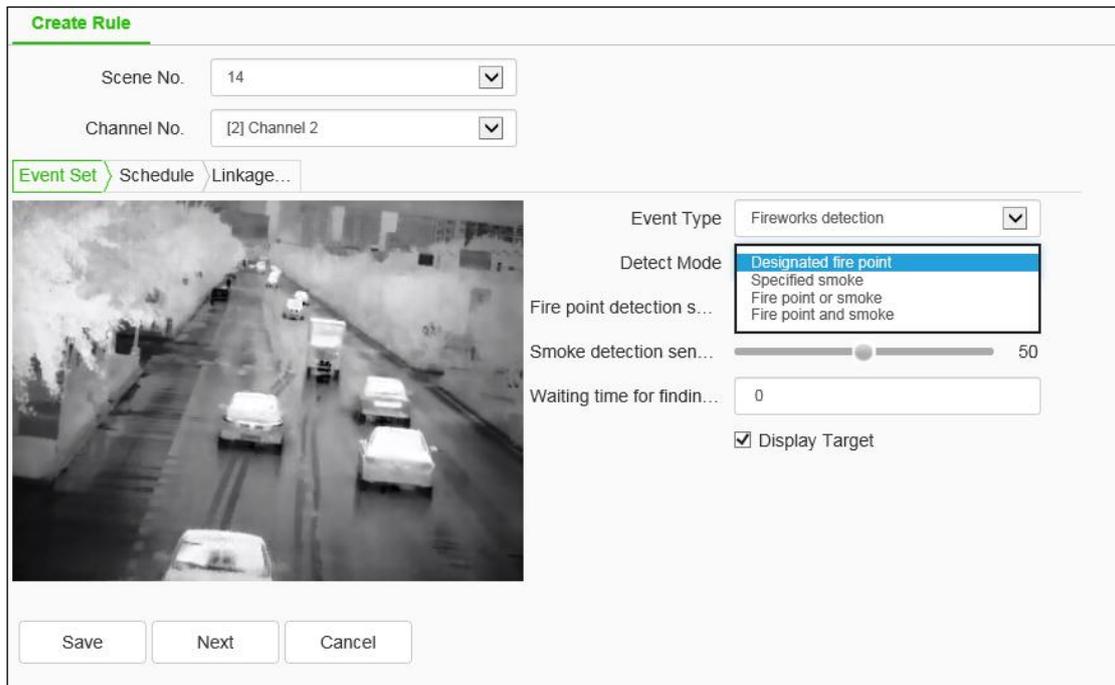


Abb. 5.13.2.6 Schnittstelle zur Einstellung der Branderfassung

- (1) Der Testbereich ist auf dem ganzen Bildschirm zu sehen.
- (2) Den Erfassungsmodus einstellen, der Fire point or smoke [Brandstelle oder Rauch], Fire point and smoke [Brandstelle und Rauch], Designated fire point [Spezifische Brandstelle] und specified smoke [Spezifischer Rauch] umfasst.

Brandstelle oder Rauch bedeutet, dass der Alarm ausgelöst wird, wenn die Einstufung als solche erfolgt.

Brandstelle und Rauch bedeuten, dass der Alarm ausgelöst wird, wenn Feuer und Rauch gleichzeitig erfasst werden.

Spezifische Brandstelle bedeutet nur Erfassung der Brandstelle und Spezifischer Rauch bedeutet nur Erfassung des Rauchs.

(3) Empfindlichkeit der Brandstellenerfassung: Je höher die Empfindlichkeit, desto höher der Prozentsatz der Erfassung doch auch der Prozentsatz falscher Alarme. Je geringer die Empfindlichkeit, desto geringer der Prozentsatz der Erfassung und desto geringer der Prozentsatz falscher Alarme.

(4) Empfindlichkeit der Raucherfassung: Je höher die Empfindlichkeit, desto höher der Prozentsatz der Erfassung und der Prozentsatz falscher Alarme. Je geringer die Empfindlichkeit, desto geringer der Prozentsatz der Erfassung und desto geringer der Prozentsatz falscher Alarme.

(5) Wartezeit bis zum Auslösen des Alarms (s): Die Zeit, während der es möglich ist, den Scanvorgang zu stoppen. Nach dem Überschreiten der Wartezeit setzt die Kamera das Scannen des Bereichs fort.

## Event Setting [Ereigniseinstellung] -> Panoramic Tracking [Panorama-Tracking]

The screenshot shows a 'Create Rule' configuration window. At the top, 'Scene No.' is set to 14 and 'Channel No.' is set to [2] Channel 2. Below this is the 'Event Set' section, which includes a video preview of a street scene. To the right of the preview, the 'Event Type' is set to 'Panorama Tracking', 'Static Tracking Time(s)' is 300, and 'Identify Type' is 'People'. There are two checked checkboxes: 'Display Target' and 'Visible light zoom to similar angle of view'. A red tip message reads: 'Tip: In order to ensure the timeliness and effect of tracking, close-up snapshot operations will not be performed'. At the bottom of the window are three buttons: 'Save', 'Next', and 'Cancel'.

Abb. 5.13.2.7 Schnittstelle zur Einstellung des Panorama-Trackings

- (1) Die Nummer der Szene und des Kanals auswählen.
- (2) Die Zeit der statischen Verfolgung (s) eingeben, die die Dauer der Zielverfolgung von Seiten der Kamera darstellt. Sie beträgt standardmäßig 300 Sekunden. Sind 0 s eingegeben, verfolgt die Kamera den Pfad, bis das Ziel nicht aus ihrem Sichtfeld verschwindet.
- (3) Den gewünschten Identifizierungstyp eingeben, standardmäßig Personen.
- (4) Display Target [Ziel anzeigen] einstellen.
- (5) Visible light zoom to similar angle of view [Zoom des Lichtes auf ähnlichem Blickwinkel sichtbar] einstellen.
- (6) Save [Speichern] anklicken, wenn die Einstellungen eingegeben wurden.

## Event Setting [Ereigniseinstellung] -> Defense-Placing Time [Verteidigungs-/Positionierungszeit]

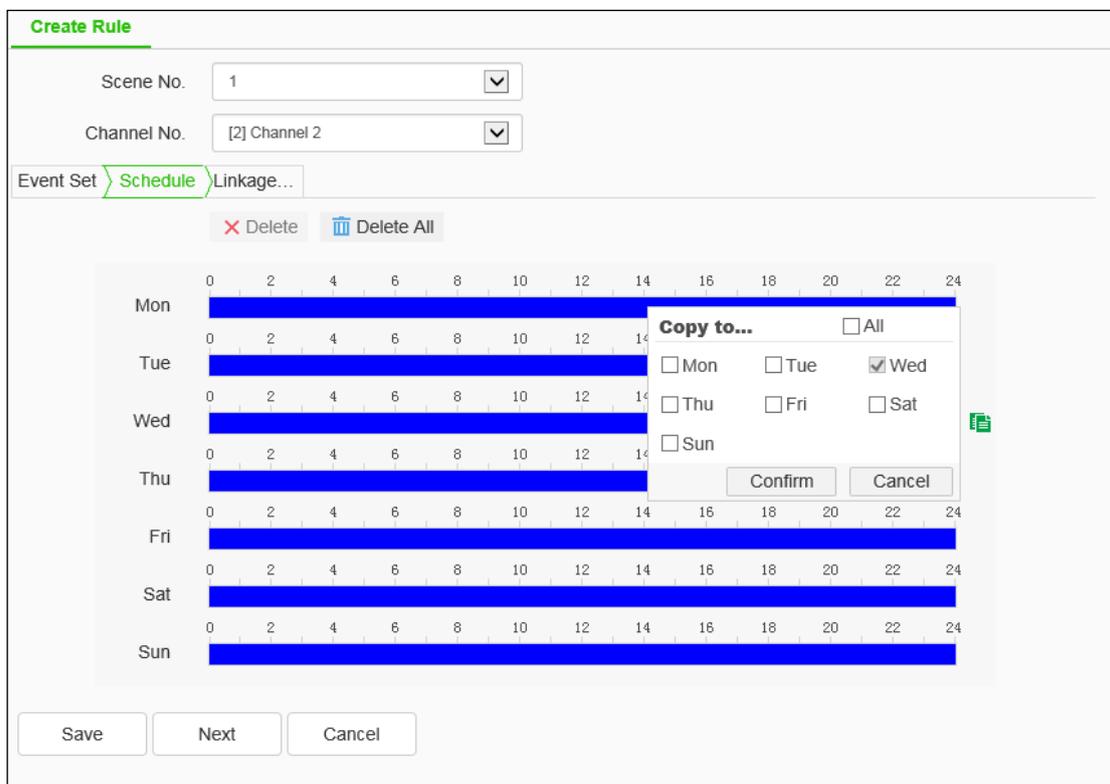


Abb. 5.13.2.8 Schnittstelle zur Einstellung der Verteidigungs-/Positionierungszeit

Den Gültigkeitszeitraum der Regel einstellen. Der Standardzeitraum der Verteidigung sind 24 Stunden täglich. Die blaue Leiste anklicken, um die Uhrzeit zu ändern, dann rechts auf Copy to [Kopieren auf] klicken, um das Datum auszuwählen. Save [Speichern] anklicken, wenn die Einstellungen eingegeben wurden.

## Event Setting [Ereigniseinstellung] -> Linkage Mode [Benachrichtigungen]

The screenshot shows the 'Create Rule' window with the following settings:

- Scene No.: 1
- Channel No.: [2] Channel 2
- Event Set > Schedule > Linkage...

Common Link	Alarm Output	Link Rec	Link Snap
<input type="checkbox"/> Laser	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> [1] Channel 1	<input type="checkbox"/> [1] Channel 1
<input type="checkbox"/> White Light	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> [2] Channel 2	<input type="checkbox"/> [2] Channel 2
<input type="checkbox"/> Flashing (Flashing dropdown)			<input type="checkbox"/> Close-up capturing
<input type="checkbox"/> Sound			<input type="checkbox"/> Similar perspective (Similar perspective dropdown)
<input type="checkbox"/> Warning (Warning dropdown) (Speaker icon)			<input type="checkbox"/> FTP
<input type="checkbox"/> Alarm light			<input type="checkbox"/> Email

Buttons: Save, Next, Cancel

Abb. 5.13.2.9 Schnittstelle zur Einstellung der Benachrichtigungen

Die Funktion der Benachrichtigungen beim Auftreten eines Alarms eingeben wie Umschalten des Alarmausgangs, akustischer Warnton, Aufzeichnung, usw. Die Taste rechts vom Audio anklicken, um den Warnton abzuhören.

### Beschreibung

### Linkage Mode [Benachrichtigungen] -> Close-Up Capturing [Erfassung im Vordergrund]

- (1) Diese Funktion gestattet nach ihrer Aktivierung, in gewissen Abständen Bilder nur auf dem sichtbaren Strom zu erfassen.

- (2) Zwei Modi sind möglich: ähnliche Perspektive und automatische Anpassung. Auf den verschiedenen Modellen werden verschiedene Algorithmen unterstützt, beziehen Sie sich auf das jeweilige Gerät.
- (3) Die ähnliche Perspektive bezieht sich auf die Erfassung des sichtbaren Stroms mit dem Zoom bei einer ähnlichen Perspektive wie der des Wärmebildkanals. Automatische Anpassung bedeutet, dass der variable Wert der Zielgröße angemessen berechnet und der sichtbare Strom in der angemessenen Position vergrößert wird. Wählt der Benutzer das Tracking in der Verhaltensanalyse erfolgt der Vorgang des Erfassens aus der Nähe nicht, um die Rechtzeitigkeit und die Wirksamkeit der Verfolgung zu garantieren.

### 5.13.3 Shield Area [Abgeschirmter Bereich]

Die Wärmekamera unterstützt vier Einstellungen mit abgeschirmtem Bereich, die die Szene, die Brandstelle, die Raucherfassung und die Temperaturerfassung umfassen.

#### Shield Area [Abgeschirmter Bereich] ->Shielding Area of Scene [Abgeschirmter Bereich der Szene]

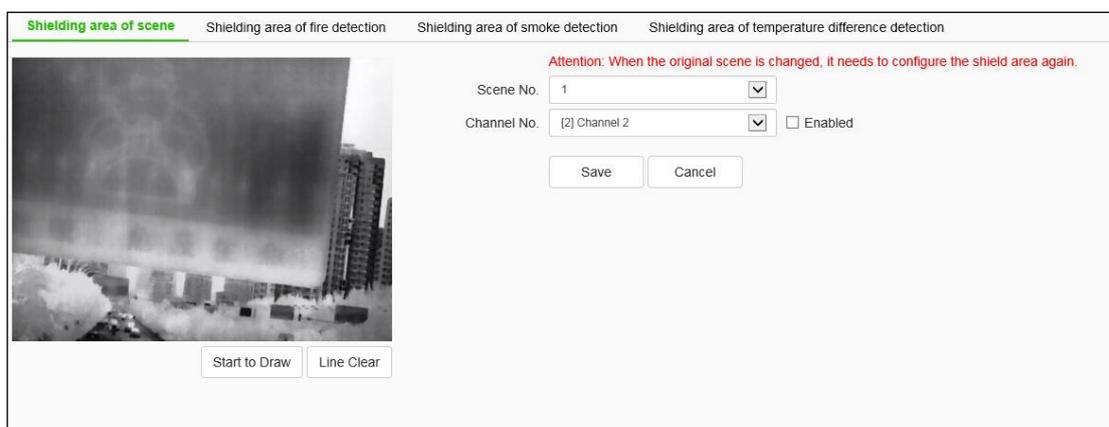


Abb. 5.13.3.1 Schnittstelle zum Eingeben des abgeschirmten Bereichs

Der abgeschirmte Bereich der Szene dient dazu, den Prozentsatz falscher Alarme zu verringern, indem ein Bereich in der Szene eingezeichnet wird, der von der Kamera beim Auslösen des Alarms nicht berücksichtigt wird (z. B. Laternen, Bäume, usw.).

Jede Szene unterstützt bis zu 8 abgeschirmte Bereiche. Den gewünschten Kanal auswählen und aktivieren und zum Aktivieren der Funktion auf Speichern klicken.

**Achtung:** Wird die ursprüngliche Überwachungsszene verändert, geht der abgeschirmte Bereich automatisch verloren und muss erneut konfiguriert werden. Diese Funktion unterstützt nur die Einstellungen im Modus der intelligenten Überwachung.

### Shield Area [Abgeschirmter Bereich] ->Shielding Area of Fire Detection [Abgeschirmter Bereich bei der Branderfassung]

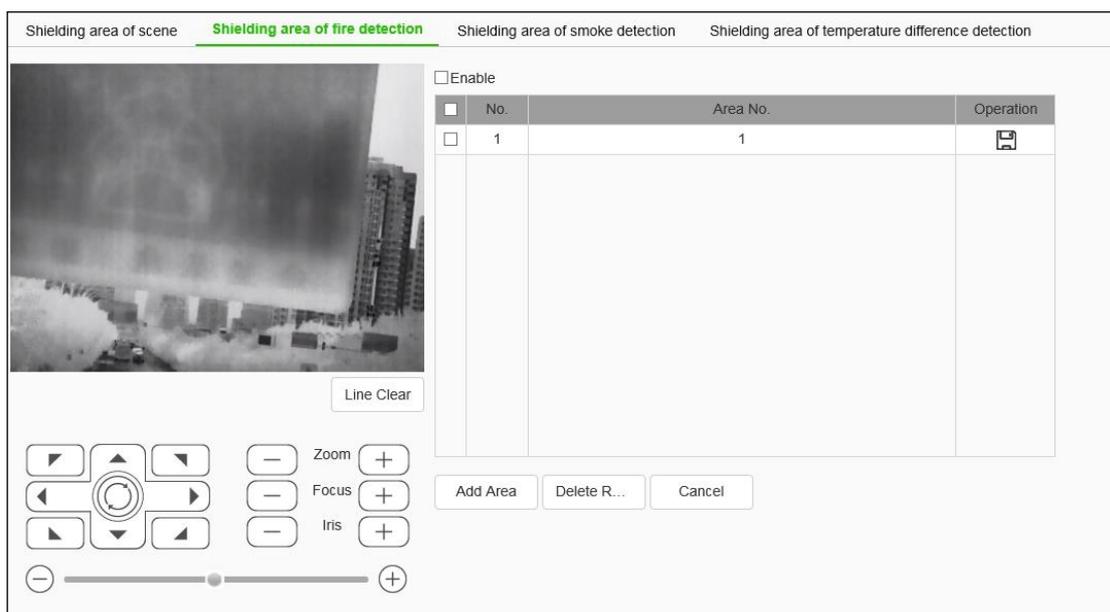


Abb. 5.13.3.2 Schnittstelle zur Einstellung des abgeschirmten Bereichs bei der Branderfassung

Der abgeschirmte Bereich bei der Branderfassung dient dazu, den Prozentsatz falscher Alarme zu verringern, indem ein Bereich in der Szene eingezeichnet wird, der von der Kamera beim Auslösen des Alarms nicht berücksichtigt wird.

- (1) Das Kästchen und die Abschirmung des Bereichs bei der Branderrfassung aktivieren.
- (2) Die Position des Zeichnungsbereichs mit der Richtungstaste einstellen und den Abschirmungsbereich einzeichnen.
- (3) Nach dem Einzeichnen auf Add area [Bereich hinzufügen] klicken, um den Vorgang abzuschließen. Für erneutes Einzeichnen Line clear [Löschen] anklicken.
- (4) Auf Delete region [Bereich löschen] klicken, um den abgeschirmten Bereich zu löschen.
- (5) Jede Szene unterstützt bis zu 48 abgeschirmte Bereiche.
- (6) Reset [Reset] betätigen, um den letzten Vorgang zurückzusetzen.

## Shield Area [Abgeschirmter Bereich] ->Shielding Area of Smoke Detection

### [Abgeschirmter Bereich bei der Raucherfassung]

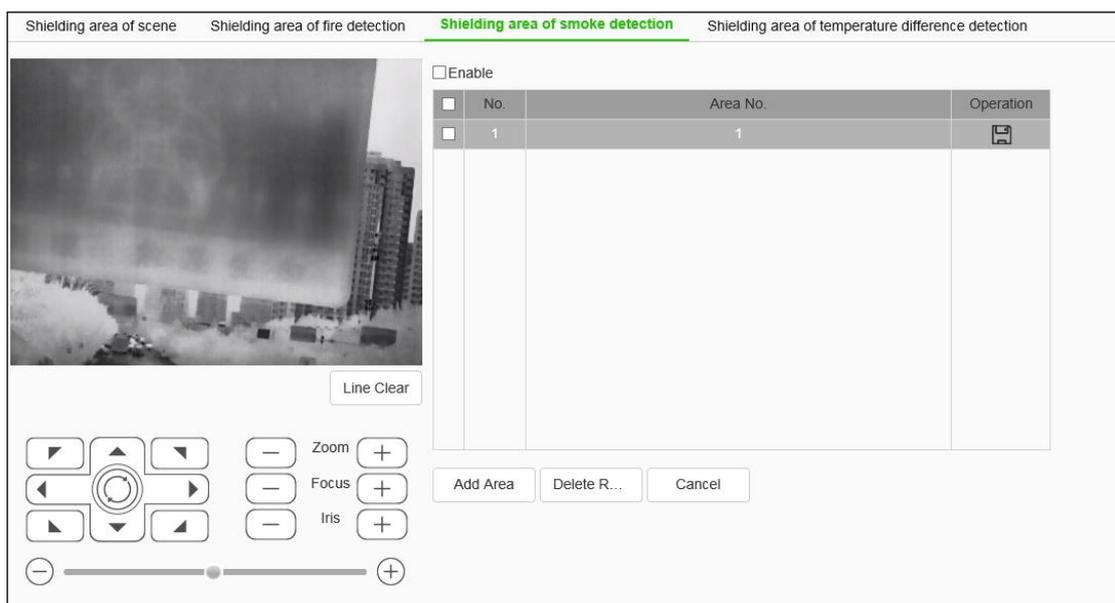


Abb. 5.13.3.3 Schnittstelle zur Einstellung des abgeschirmten Bereichs bei der Raucherfassung

Der abgeschirmte Bereich bei der Raucherfassung dient dazu, den Prozentsatz falscher Alarme zu verringern, indem ein Bereich in der Szene eingezeichnet wird, der von der Kamera beim Auslösen des Alarms nicht berücksichtigt wird. Die Funktionsweise ist die gleich wie für den abgeschirmten Bereich bei der Branderfassung.

## **Shield Area [Abgeschirmter Bereich] ->Shielding Area of Temperature Difference**

### **Detection [Abgeschirmter Bereich bei der Temperaturdifferenzerfassung]**

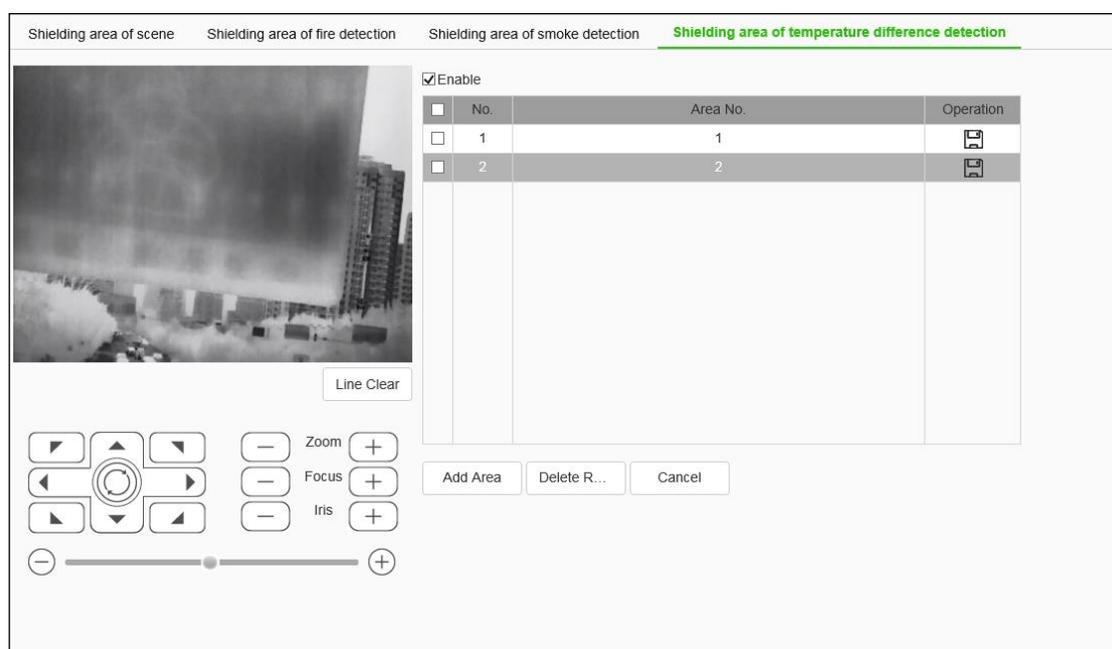


Abb. 5.13.3.4 Abgeschirmter Bereich bei der Temperaturdifferenzerfassung

Der abgeschirmte Bereich bei der Temperaturdifferenzerfassung dient dazu, den Prozentsatz falscher Alarme zu verringern, indem ein Bereich in der Szene eingezeichnet wird, der von der Kamera beim Auslösen des Alarms nicht berücksichtigt wird.

## **5.13.4 Cruise Set**

**Siehe 5.12.3 Cruise Set [Cruise-Einstellung]**

## **5.13.5 Advance Params**

**Siehe 5.12.4 Advance Params [Erweiterte]**

### **5.13.6 VCA Report**

**Siehe 5.12.5 VCA Report [Intelligente Wiederherstellung]**

### **5.13.7 Online VCA Log**

**Siehe 5.12.6 Online VCA Log [Alarminformationen]**

## 5.14 Capture facial images [Gesichtsbilderfassung]

Dieses Menü wird nur eingeblendet, wenn die Vergabe der Ressourcen in den Systemeinstellungen der Kamera auf Face Snapshot [Gesichtsaufnahme] eingestellt ist. In diesem Menü befinden sich die Untermenüs Snapshot Setting [Momentaufnahmeneinstellung], Deployment Time [Verteilungszeit] und Link mode [Benachrichtigungen].

## 5.14.1 Face Configuration [Gesichtskonfiguration]

### Face Configuration [Gesichtskonfiguration] -> Face Detection [Gesichtserfassung]

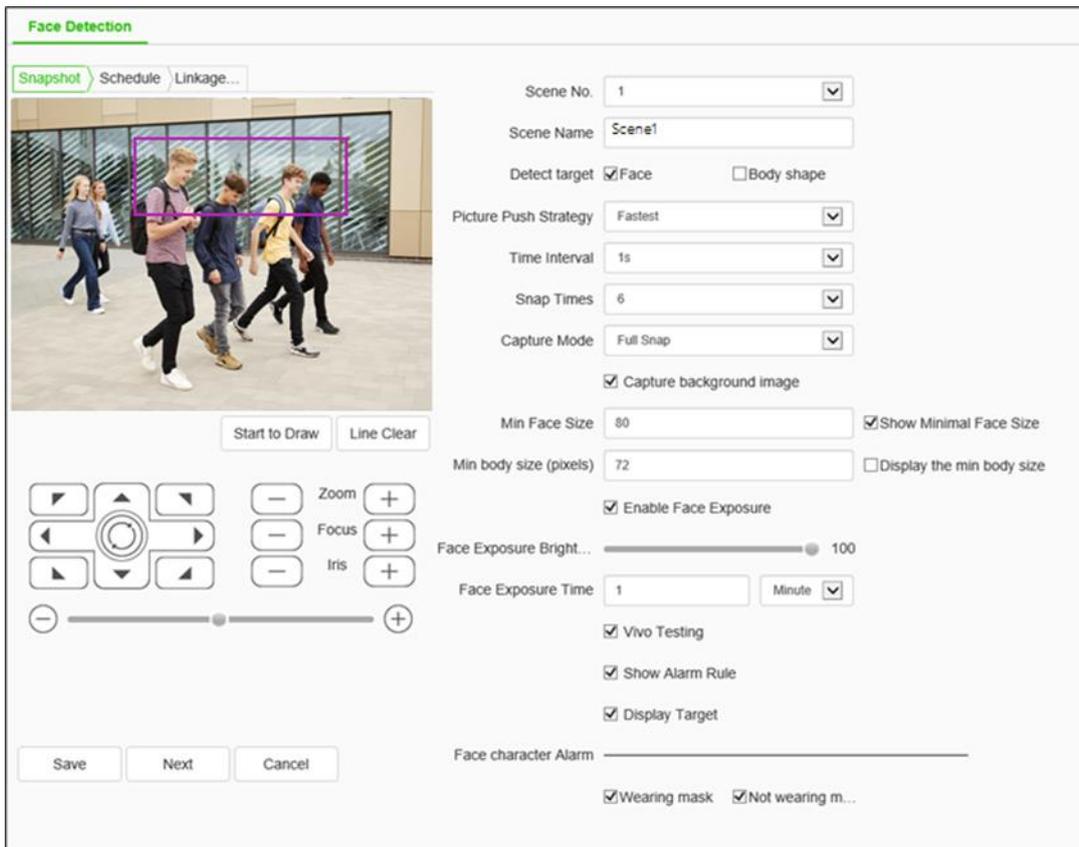


Abb. 5.14.1.1 Schnittstelle zur Einstellung der Gesichtserfassung

### Face Detection [Gesichtserfassung] -> Snapshot [Momentaufnahme]

Die Benutzer geben die für die Erfassung der Momentaufnahme relevanten Parameter nach den jeweiligen Anforderungen ein, wie Detection Target [Erfassungsziel], Push Strategy [Push-Strategie], Snapshot Mode [Erfassungsmodus], usw.

Das Kästchen Detection Target [Erfassungsziel] auswählen. Das Gerät unterstützt den Modus der Erfassung des Gesichts und menschlicher Körper.

(1) Detect target [Erfassungsziel], Picture Push Strategy [Push-Strategie], Snap Times [Verzögerungszeit für das erste Bild], Min body size (Pixels) [Mindestgröße des Körpers] und Setup minimum face size [Mindestgröße des Gesichts] einstellen (Nur einige Modelle unterstützen diese Funktion, siehe jeweiliges Gerät).

(2) Wird Capture background image [Hintergrundbilder erfassen] aktiviert, kann beim Erfassen eines Gesichts/menschlichen Körpers gleichzeitig das Hintergrundbild erfasst werden.

(3) Wird Enable Face Exposure [Gesichtsbelichtung aktivieren] aktiviert, unterstützt die Kamera die Gesichtsbelichtung und die Informationen der Parameter wie Face exposure brightness [Gesichtsbelichtungshelligkeit] und Face exposure time [Gesichtsbelichtungszeit] müssen eingegeben werden.

(4) Wenn erforderlich Show Alarm Rule [Regel zeigen], Display Target [Ziel anzeigen] aktivieren.

(5) Einige Geräte unterstützen den Algorithmus des Mund-Nasen-Schutzes und analysieren den Alarm des Gesichtsattributs wie Trägt Maske / Trägt keine Maske

(6) Nach der Eingabe auf Save [Speichern] klicken.

### **Beschreibung:**

(1) Picture Push Strategy [Push-Strategie] = > Best [Beste]: Es ist notwendig, einen Teil des Gesichts mit hoher Qualität anzuzeigen.

(2) Picture Push Strategy [Strategie] = > Fastest [Schnellste]: Es ist notwendig, einen Teil des Gesichts auszuwählen, der den Grenzwert der Qualität in einem kurzen Zeitraum erfüllt.

(3) Capture Mode [Erfassungsmodus] = > Full Snap [Vollbild]: Bedeutet, dass bei der Erfassung keine Kontrolle erfolgt und kein Filter Anwendung findet und alle Bilder mit festgelegter Einstellung an das Push-Modul versandt werden.

(4) Capture Mode [Erfassungsmodus] = > High Qualität [Hohe Qualität]: Bezieht sich auf den Filter entsprechend des vordefinierten Sicherheitsgrenzwerts des Systems und den Versand

der gefilterten Ergebnisse an das grafische Push-Modul.

(5) Capture Mode [Erfassungsmodus]= >[User Defined [Benutzerdefiniert]: Bezieht sich auf den Filter entsprechend des benutzerdefinierten Sicherheitsgrenzwerts und den Versand der gefilterten Ergebnisse an das grafische Push-Modul.

(6) Face Exposure Brightness [Gesichtsbelichtungshelligkeit]: Bezieht sich auf die Bezugshelligkeit der Gesichtsbelichtung. Wird das Gesicht in der Voransicht identifiziert, regelt die Kamera die Helligkeit des Gesichts automatisch basierend auf dem Bezugshelligkeitswert. Je höher der Helligkeitswert des Gesichts, desto heller ist die gesamte Voransicht. Der Parameter sollte weder zu niedrig noch zu hoch eingestellt werden.

### **Face Detection [Gesichtserfassung] - > Schedule [Programmierung]**

Der Benutzer kann die gewünschte Deployment time [Verteilungszeit] eingeben und den Alarm nur zu den eingegebenen Daten und Zeiten erfassen.

Save [Speichern] anklicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

Auf  klicken, um die in der aktuellen Zeitspanne eingegebene Zeit in eine andere Zeitspanne zu kopieren.

### **Face Detection [Gesichtserfassung] - > Linkage Mode [Benachrichtigungen]**

Die Benachrichtigungsfunktionen des Alarms eingeben wie das Umschalten des Alarmausgangs, die Aufzeichnung, Momentaufnahme, usw. (Die von den verschiedenen DS1099-119

Modellen unterstützten Benachrichtigungen weichen leicht voneinander ab, beziehen Sie sich bitte auf die jeweilige Kamera)

Auf Save [Speichern] klicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern.

Reset [Reset] betätigen, um die Parameter zurückzusetzen.

### Face Configuration [Gesichtskonfiguration] -> Area Set [Bereichseinstellung]

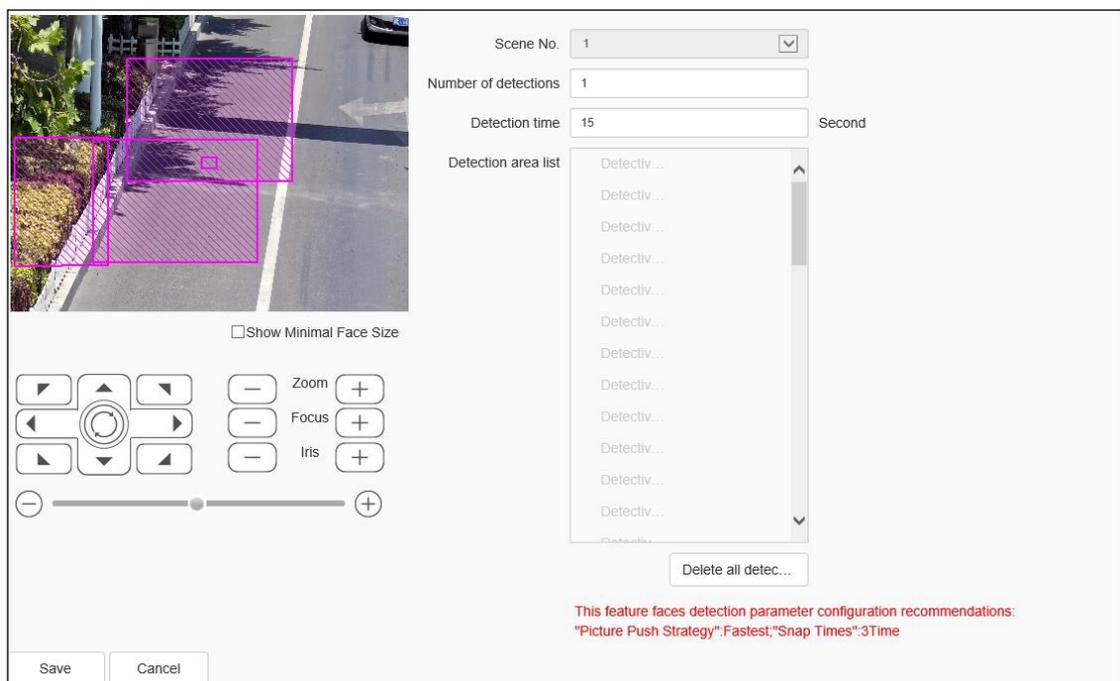


Abb. 5.14.1.2 Schnittstelle für die Bereichseinstellung

Dieses Menü eignet sich für die Szenarien, in denen da Bild fest ist und die Person sich mit einem klar eingegrenzten Bereich bewegt, wie zum Beispiel Klassenzimmer. Es ist erforderlich, eine Szene großer Abmessungen festzulegen, dann bis auf die für den Erfassungsbereich geeignete Größe anzupassen usw., bis sämtliche Bereiche überzeichnet sind, die aufgenommen werden sollten (der eingegebene erfasste Bereich wird im Video angezeigt). Nachdem der Cruise-Vorgang hinzugefügt und der Erfassungsbereich eingestellt wurde, wird

das Erfassen mittels Cruise aktiviert.

(1) Die Szene eingeben, die auf dem Gesicht erfasst werden soll.

(2) Number of detections [Anzahl der Erfassungen]: Diese geben die Anzahl der Male an, die ein Zyklus notwendig ist, um sämtliche Bereiche zu erfassen.

(3) Detection Time [Erfassungszeit] gibt die Verweilzeit jedes Erfassungsbereichs an.

(4) In der Liste der Erfassungsbereiche können bis zu 48 Zonen eingegeben werden.

(5) Empfehlung für die Konfiguration der Gesichtserfassungsparameter der Funktion: Ist die Push-Strategie als schnellste eingegeben, beträgt die Anzahl der Aufnahmen 3.

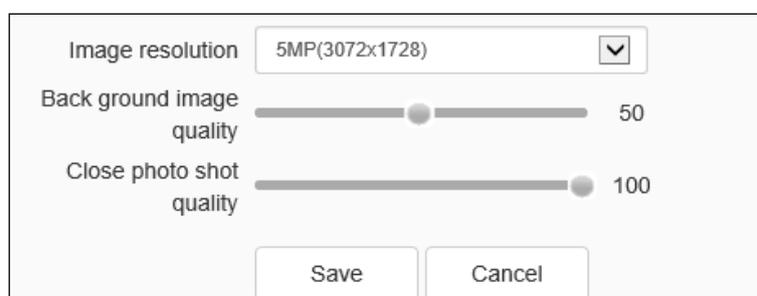
**Hinweis:** Um die beste Erfassungswirkung zu erzielen, wird gebeten, die Kamera zu installieren und dann auf das Vorliegen folgender Bedingungen zu achten:

(1) Vergewissern Sie sich, dass das Licht der Szene ausreicht.

(2) Der Gesichtserfassungsabstand beträgt 10 m, wenn nur das Weißlicht der Nachtkamera verwendet wird.

### 5.14.2 Snapshot parameters [Momentaufnahmeparameter]

**Snapshot parameters [Momentaufnahmeparameter] -> Snapshot parameters [Momentaufnahmeparameter]**



The screenshot shows a dialog box for configuring snapshot parameters. It contains three settings:

- Image resolution: 5MP(3072x1728) (dropdown menu)
- Back ground image quality: 50 (slider)
- Close photo shot quality: 100 (slider)

At the bottom, there are two buttons: Save and Cancel.

**Abb. 5.14.2.1** Schnittstelle für die Eingabe der Momentaufnahmeparameter

Die Benutzer können Image Resolution [Bildauflösung], JPEG quality [JPEG-Qualität] und Image size limit (KB) [Bildgrößengrenze (KB)] nach Wunsch eingeben.

Image Resolution [Bildauflösung]: Die Bildauflösung eingeben, die 1440p, 1080p, 960p und weitere Auflösungen unterstützt.

JPEG quality [JPEG-Qualität]: Die Qualität der Momentaufnahmen eingeben. Unterstützt die Qualität 0,100.

Image size limit (KB) [Bildgrößengrenze (KB)]: Die Größe der aufgenommenen Bilder eingeben. Es werden maximal 8192 KB unterstützt.

Save [Speichern] anklicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

## Snapshot parameters [Momentaufnahmeparameter] -> Image superposition [Bildüberlagerung]

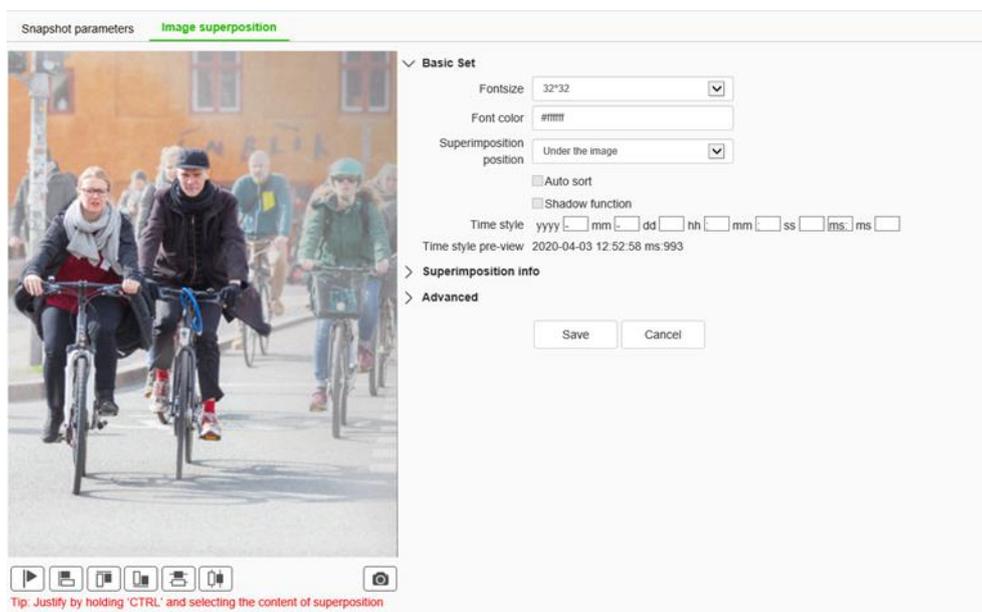


Abb. 5.14.2.2 Schnittstelle zur Einstellung der Bildüberlagerung

Der Benutzer kann das Bildformat nach Wunsch eingeben. Die Kamera unterstützt zwei Bildformate: Einzelbild und zusammengesetztes Bild. Das Format der Kamera kann aktiviert und deaktiviert werden (für das Einzelbild das ursprüngliche Format beibehalten).

Nachstehend die Beschreibung der Funktionstasten:

Symbol	Beschreibung
	Snapped Photo [Schnappschuss]: Überlagerungswirkung kontrollieren
	Default positions [Standardpositionen]: Die Archivierungsposition der Momentaufnahmen eingeben.
	Left justified [Ausrichtung links]: Durch Gedrückthalten von 'CTRL' und Auswählen des Inhalts der Überlagerung ausrichten.
	Top [Ausrichtung oben]: Durch Gedrückthalten von 'CTRL' und Auswählen des Inhalts der Überlagerung ausrichten.
	Bottom [Ausrichtung unten]: Durch Gedrückthalten von 'CTRL' und Auswählen des Inhalts der Überlagerung ausrichten.
	Horizontal Equidistance [Gleicher horizontaler Abstand]: Durch Gedrückthalten von 'CTRL' und Auswählen des Inhalts der Überlagerung ausrichten.



Vertical Equidistance [Gleicher vertikaler Abstand]: Durch Gedrückthalten von 'CTRL' und Auswählen des Inhalts der Überlagerung ausrichten.

### **Image superposition [Bildüberlagerung] => Basic Set [Grundeinstellungen]**

Die Benutzer können die Parameter wie Fontsize [Zeichengröße], Font color [Zeichenfarbe], Superimposition position [Überlagerungsposition], Time style [Zeitformat] nach Wunsch auswählen.

Fontsize [Zeichengröße]: unterstützt werden 16\*16, 24\*24, 36\*36, 48\*48 und 64\*

Font color [Zeichenfarbe]: Nachdem das Textfeld angeklickt wurde, erscheint die Schnittstelle der Farbeinstellung. Die entsprechende Farbe wählen, auf die kreisförmige Taste unten rechts klicken, um zu bestätigen und die Schnittstelle der Farbeinstellung schließen. Superimposition position [Überlagerungsposition]: Gestattet die Auswahl der Überlagerungsart des Bildes.

Auto sort [Auto. Sequenz]: Aktiviert / Deaktiviert die Funktion des automatischen Ordners, die gültig ist, wenn die Überlagerungsposition sich „im Bild“ befindet.

Shadow function [Schattenfunktion]: Den Schatteneffekt eingeben, der wirksam ist, wenn die Überlagerungsposition sich „im Bild“ befindet.

Time style [Zeitformat]: Das Zeitformat eingeben.

Nachstehend die Beschreibung der Funktionstasten:

Symbol	Beschreibung
	Shift up [Nach oben]: Die Überlagerungsinformationen auswählen und diese Taste betätigen, um diese Informationen nach oben zu verschieben.
	Shift down [Nach unten]: Die Überlagerungsinformationen auswählen und diese Taste betätigen, um diese Informationen nach unten zu verschieben.

Save [Speichern] anklicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

**Image superposition [Fotoüberlagerung] => Superimposition info [Überlagerungsinfo]**

Die Überlagerungsinformationen können vom Benutzer nach seinen Anforderungen eingegeben werden. Die Mehrfachauswahl wird unterstützt.

All [Alle] auswählen, um alle Überlagerungsinformationen auszuwählen.

Comment [Kommentar]: Entsprechend den Anforderungen der Benutzer ändern.

Number of feed line characters [Zeichenanzahl pro Zeile]: Gibt die maximale Anzahl der Worte

pro Zeile ein.

Number of starting spaces after line feed [Anzahl der Leerzeichen nach Zeilenumschaltung]

Die Position eingeben, in der der Inhalt am Zeilenanfang beginnt.

Save [Speichern] anklicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

### **Image superposition [Bildüberlagerung] => Advanced [Erweiterte]**

Background image shows the position of target thumbnail [Hintergrund zeigt Pos. des Zielfotos]: Auswählen, ob das Hintergrundbild im Bild des Ziels überlagert werden soll (angezeigt, wenn das Gesicht erfasst wird).

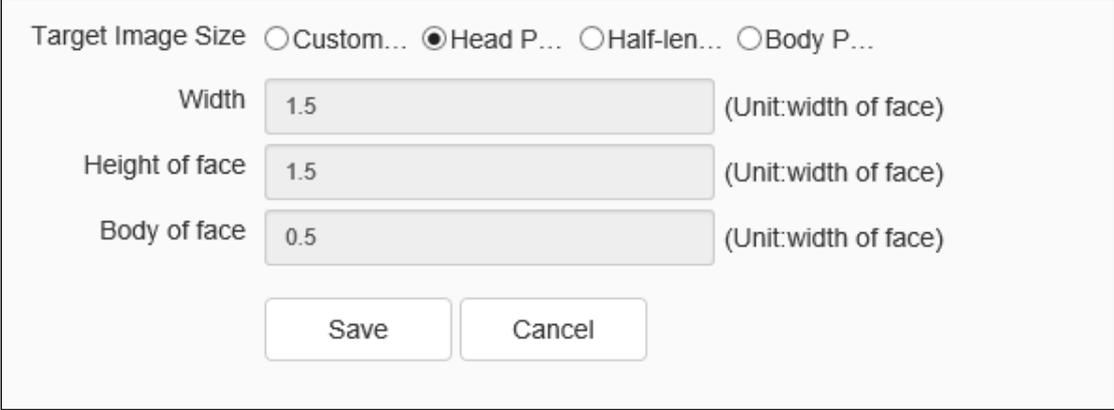
Save [Speichern] anklicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen

### 5.14.3 Cruise Set [Cruise-Einstellung]

Siehe 5.12.3 Cruise Set [Cruise-Einstellung]

### 5.14.4 5.13.4 Advance Params [Erweiterte]



Target Image Size  Custom...  Head P...  Half-len...  Body P...

Width  (Unit:width of face)

Height of face  (Unit:width of face)

Body of face  (Unit:width of face)

Abb. 5.14.4.1 Schnittstelle zur Einstellung der erweiterten Parameter

Die Benutzer können die Bildgröße des Ziels nach ihren Anforderungen einstellen und es kann in Fotos im Vordergrund, Büste, Ganzkörperfoto und individuell unterteilt werden. Wählen die Benutzer die individuelle Gestaltung der Größe des Fotos des Ziels, können Fotobreite und Höhe von Gesicht und Körper eingegeben werden.

Save [Speichern] anklicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

## 5.15 Storage [Archivierungseinstellungen]

### 5.15.1 Schedule Recording [Aufzeichnung]

#### Schedule Recording [Aufzeichnung] -> Schedule Recording [Aufzeichnung]

Recording Location  SD/USB  FTP

Record Status  ▼

Manual

Schedule

	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Mon	[Recording]												
Tue	[Recording]												
Wed	[Recording]												
Thu	[Recording]												
Fri	[Recording]												
Sat	[Recording]												
Sun	[Recording]												

ANR  ▼ Note: Offline recording will follow timing recording rule.

Pre-Event Recording  ▼

Pre-Event Time (S)  ▼

Post-Event Time (S)  ▼

Abb. 5.15.1.1 Schnittstelle zur Einstellung der Aufzeichnung

Aus dem Dropdown-Menü den aufzuzeichnenden Videotyp auswählen, die Dauer der Aufzeichnung, der Speicherung der Aufzeichnungen (in Tagen), Voraufzeichnung und Nachaufzeichnung eingeben.

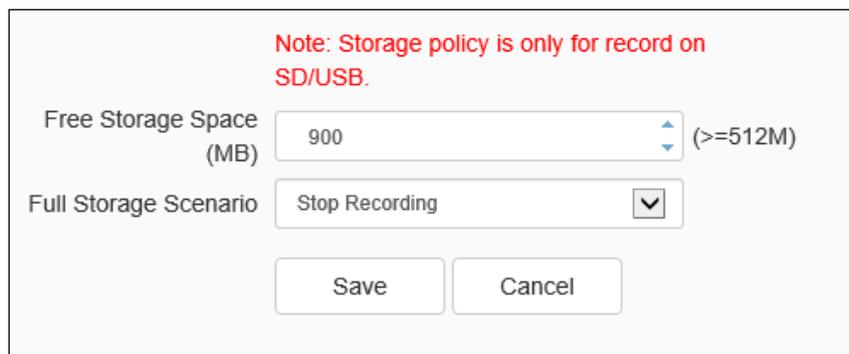
Record Status [Aufzeichnungsstatus]: Zeigt den Aufzeichnungsstatus der Kamera an.

Timed video recording [Zeitgeschaltete Videoaufzeichnung]: Für die zeitgeschaltete Aufzeichnung können bis zu vier Zeiträume eingegeben werden. Den Parameter des normalen Aufzeichnungszeitraums in der ausgewählten Woche eingeben.

Offline Video Recording [Offline-Videoaufnahme]: Wenn keine Internetverbindung möglich ist, beginnt die zeitgeschaltete Aufnahme auf der SD-Karte der Kamera. Save [Speichern] anklicken, um die Parameter zu speichern. Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

**Hinweise:** Offline Video Recording [Offline-Videoaufnahme]: Ist nur auf Kameras mit SD-Karte verfügbar, wenn diese Funktion aktiviert wird, wird die programmierte Aufnahme unterbrochen.

### Schedule Recording [Aufzeichnung] -> Packaging Mode [Verpackungsmodus]



The screenshot shows a dialog box for setting the packaging mode. At the top, a red note reads: "Note: Storage policy is only for record on SD/USB." Below this, there are two main settings: "Free Storage Space (MB)" with a value of 900 and a note "(>=512M)", and "Full Storage Scenario" with a dropdown menu set to "Stop Recording". At the bottom, there are two buttons: "Save" and "Cancel".

Abb. 5.15.1.2 Schnittstelle zur Einstellung des Verpackungsmodus

Free Disk Space [Freier Speicherplatz]: Die Aktivierungsbedingungen für die Speicherung können im Änderungsfeld eingegeben werden.

(1) Stop recording [Aufzeichnungsstopp]: Stoppt die Aufnahme und den Verpackungsvorgang.

(2) Overwrite [Überschreiben]: Löscht die ersten Videodateien, um für die letzte Aufnahme Platz zu schaffen.

(3) Overwrite [Überschreiben]: Löscht die ersten Videodateien (mit Ausnahme von Alarm Rec), um für die neueste Aufzeichnung Platz zu schaffen. (Die Protokolldatei wird nicht gelöscht)

(4) Auf Save [Speichern] klicken, um die Einstellungen der entsprechenden Parameter zu speichern. Reset [Reset] anklicken, um die Parameter zurückzusetzen.

### 5.15.2 Picture setting [Bildeinstellung]

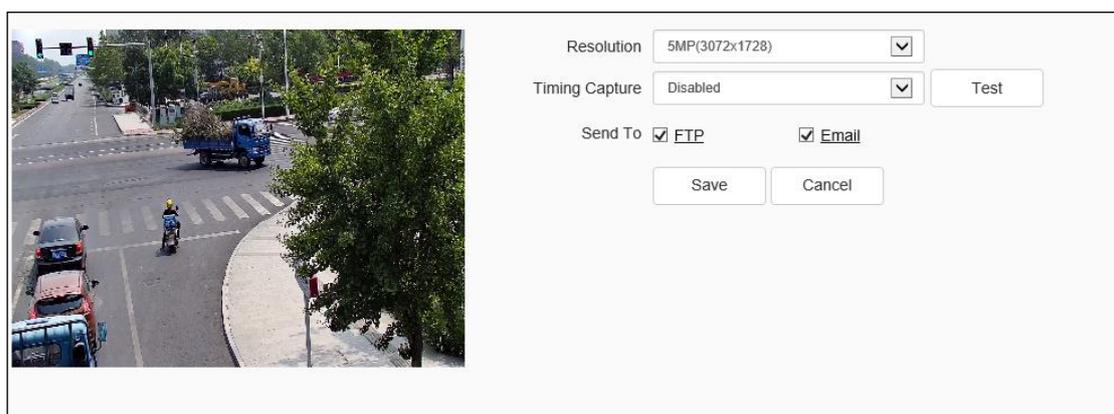


Abb. 5.15.2 Schnittstelle für die Bildeinstellung

(1) Das Zeitintervall eingeben.

(2) Interval [Intervall]: Das Zeitintervall in das Kästchen eingeben, im Dropdown-Menü die Intervalleinheit auswählen.

(3) Linked FTP [FTP versenden] auswählen, die Fotos erfassen und auf FTP speichern.

(4) Linked Email [E-Mail versenden] auswählen und die Fotos nach der Erfassung an die angegebene E-Mail versenden.

Test [Manuelle Momentaufnahme]: Ein Testfoto aufnehmen.

Save [Speichern] anklicken, um die Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

### 5.15.3 Disk Management (Laufwerkverwaltung)

<input type="checkbox"/>	Device	Total Space	Used Space	Free Space	State	Usage	Operation
<input type="checkbox"/>	SD1	27.50GB	1.00GB	26.50GB	Using	Record	

26.50GB/27.50GB(Residual Capacity/Total Capacity)

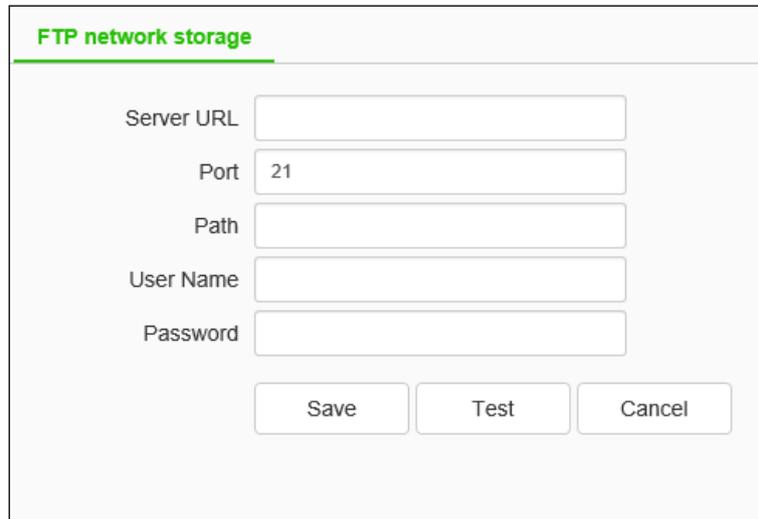
Abb. 5.15.3 Schnittstelle für die Laufwerkverwaltung

Die Schnittstelle zeigt den verbleibenden Speicherplatz, den Speicherplatz des aktuellen und des virtuellen Laufwerks sowie die Nutzung des Laufwerks in den vier Optionen Video, Backup, Redundanz und schreibgeschützt.

Initialize disk [Laufwerk initialisieren]: Gestattet die Formatierung des ausgewählten Laufwerks.

## 5.15.4 FTP [FTP]

### FTP [FTP] - > FTP [FTP]



The image shows a dialog box titled "FTP network storage" with a green header. Below the header are five input fields: "Server URL", "Port" (containing the number "21"), "Path", "User Name", and "Password". At the bottom of the dialog are three buttons: "Save", "Test", and "Cancel".

Abb. 5.15.4.1 Schnittstelle für die Einstellung des FTP

Nachdem Server URL [Server-Adresse], Port [Port], Path [Pfad], User Name [Benutzername] und Password [Passwort] geändert wurden. Save [Speichern] anklicken, um die Informationen des FTP-Servers einzugeben.

Cancel [Abbrechen]: Setzt den zuletzt gespeicherten Parameter zurück.

Test [Prüfung]: Überprüft, ob die Einstellungen korrekt und wirksam sind.

## FTP [FTP] - > Face FTP [Face/Traffic FTP]

Abb. 5.15.4.2 Schnittstelle für die Einstellung von Face/Traffic FTP

Die Benutzer können den FTP abhängig von ihren Anforderungen einstellen wie Data Type [Datentyp]、Server URL [Server-Adresse URL]、Directory Structure [FTP-Ordner], usw.

Enable FTP [FTP aktivieren]: Es werden drei Aktivierungsstatus unterstützt: nicht aktivieren, 1 FTP aktivieren und 2 FTP aktivieren. Ist er nicht aktiviert, kann der Name des persönlich gestalteten, zu ladenden Bildes ausgewählt werden und die anderen Inhalte der Schnittstelle erscheinen grau hinterlegt und können nicht geändert werden. Ist 1 FTP ausgewählt, erscheint der Inhalt der Schnittstelle hell und die FTP-Auswahl grau hinterlegt und FTP1 ist ausgewählt. Wenn 2 FTP aktiviert ist, erscheint der gesamte Inhalt der Schnittstelle hell und der Inhalt der Schnittstelle kann geändert werden.

FTP Selection [Auswahl FTP]: FTP1 und FTP2 werden unterstützt

Data Type [Datentyp]: es werden zwei Datentypen unterstützt

Server URL [Server URL]: Es muss eine Adresse eingegeben werden.

Port [Port]: Die Port-Nummer ist ein numerischer Wert von 1-65535.

User Name [Benutzername]: Es sind 15 Zeichen möglich.

Password [Passwort]: bis zu 15 Zeichen eingeben.

Password Confirm [Passwortbestätigung]: Das Passwort wiederholen.

Directory Structure [Ordnerstruktur]: Es werden fünf Ordnerstrukturen unterstützt:  
Hauptordner, Ordner der ersten, zweiten, dritten und vierten Ebene.

Level 1 directory [Ordner der ersten Ebene]: Das Dropdown-Menü öffnen, um die Ordneroption auszuwählen.

Picture Rename [Bild umbenennen]: Gestattet das Einblenden der Bildeinstellungen.  
Andernfalls ist der Inhalt verborgen.

Seperate [Begrenzer]: Ein vordefinierter Begrenzer liegt vor und die manuelle Änderung wird nicht unterstützt.

Naming Rules [Namenvergaberegeln]: Kann manuell geändert werden, um eine neue Regel der Namenvergabe einzugeben.

Name Preview [Namenvoransicht]: Blendet den Inhalt rechts vom Namen ein.

Symbol	Beschreibung
	Right shift all [Ganz rechts]
	Right shift [Rechts]
	Left shift [Links]

	All left shift [Ganz links]
	Shift up [Nach oben]
	Shift down [Nach unten]

Save [Speichern] anklicken, um die Parameter einzustellen.

Cancel [Abbrechen]: Setzt den zuletzt gespeicherten Parameter zurück.

Test [Prüfung]: Überprüft, ob die Einstellungen korrekt und wirksam sind.

## 5.16 System [Systemeinstellungen]

### 5.16.1 System [Systemeinstellungen]

#### System [Systemeinstellungen] - > Allocation of resources [Ressourcenverteilung]

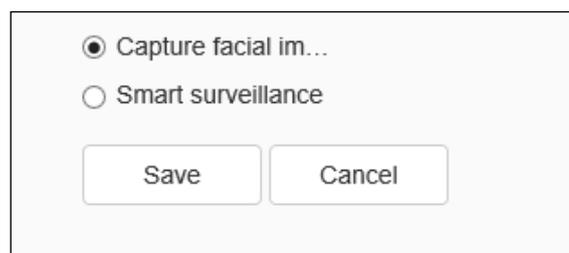


Abb. 5.16.1.1 Schnittstelle der Ressourcenverteilung

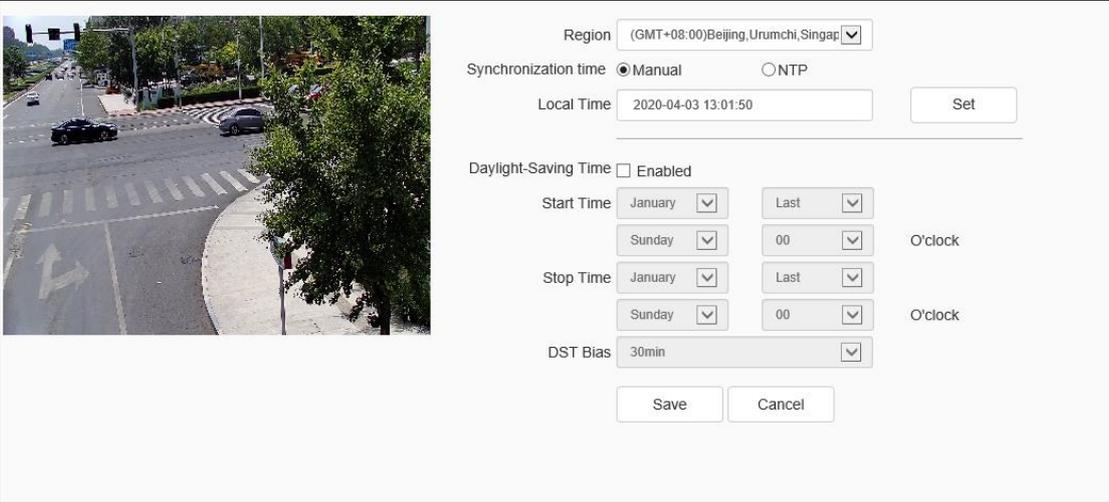
Der Benutzer kann die Art der Ressourcenverteilung ändern, wenn das Gerät Capture facial images [Gesichtserfassung], Face recognition [Gesichtserkennung], Smart surveillance [Intelligente Überwachung] unterstützt.

Capture facial images [Gesichtsbilderfassung]: Findet der Algorithmus das Gesicht einer Person im Video, erfasst er das Bild und speichert es in der zuvor festgelegten Position.

Face Recognition [Gesichtserkennung]: Findet die Kamera das Gesicht einer Person im Video, ruft sie es auf und vergleicht es automatisch mit der Gesichtsdatenbank.

Smart surveillance [Intelligente Überwachung]: Der Modus der gemeinsamen Überwachung umfasst intelligente Algorithmen wie die Verhaltensanalyse, die Menschenmassenerfassung, die Videodiagnose und das Erfassen von Audioproblemen, usw.

### System [Systemeinstellungen] - > Time [Zeit]



The screenshot shows a configuration window for time settings. On the left is a video feed of a street intersection. On the right, the settings are as follows:

- Region: (GMT+08:00)Beijing,Urumchi,Singap [dropdown]
- Synchronization time:  Manual  NTP
- Local Time: 2020-04-03 13:01:50 [text input] [Set button]
- Daylight-Saving Time:  Enabled
- Start Time: January [dropdown] Last [dropdown] Sunday [dropdown] 00 [dropdown] O'clock
- Stop Time: January [dropdown] Last [dropdown] Sunday [dropdown] 00 [dropdown] O'clock
- DST Bias: 30min [dropdown]
- [Save button] [Cancel button]

Abb. 5.16.1.2 Schnittstelle für die Zeiteinstellung

Zeitzone [Time zone]: Die Informationen zur Zeitzone eingeben.

Local Time [Ortszeit]: Anzeige der Ortszeit in Echtzeit.

Synchronization Time [Uhrzeitsynchronisierung]: Die Uhrzeit der Kamera synchronisiert sich mit der der Ortszeit.

Daylight Saving Time [Sommerzeitumstellung]: Eingeben, ob die Sommerzeit aktiviert ist. Das Zeitintervall und die Offset-Zeit für die Sommerzeit eingeben.

NTP Server [NTP-Server]: IP-Adresse des NTP-Servers eingeben.

Port [Port]: Port-Nummer eingeben.

Time interval [Zeitintervall (Minuten)]: Das Intervall der automatischen Kalibrierung der Uhrzeit eingeben.

Test [Prüfung]: Überprüft die automatische NTP-Zeiteinstellung.

Save [Speichern] betätigen, um die momentan eingegebenen Parameter zu speichern.

Cancel [Löschen] anklicken, um den letzten gespeicherten Parameter zurückzusetzen.

## System [Systemeinstellungen] - > Serial Port [Einstellungen serieller Port]

The screenshot shows a configuration window with two sections: 'Serial Port Set' and 'Protocol Set'. The 'Serial Port Set' section includes dropdown menus for Port Name (COM2), Baud Rate (9600), Parity Bit (None), Byte Size, Stop Bit, and Work Mode (Protocol Mode). The 'Protocol Set' section includes dropdown menus for Port Name (COM2), Protocol (DOME\_PELCO\_P), and a spinner for Address (1). At the bottom are 'Save' and 'Cancel' buttons.

**Abb. 5.16.1.3** Schnittstelle der Einstellung des seriellen Ports

Einige Modelle unterstützen die Einstellungen des seriellen Ports.

Sie sind in Serial Port Setting [Einstellung serieller Port] und Protocol Setting [Protokolleinstellung] unterteilt.

Für Serial Port Set [Einstellung serieller Port] muss der Benutzer Serial Port Number [Nummer des seriellen Ports], baud rate [Baudrate], check bit [Prüfbit], data bit [Datenbit], stop bit [Stoppsbit] und working mode [Betriebsart] auswählen.

Für Protocol Setting [Protokolleinstellung] müssen Channel number [Kanalnummer], Serial port number [Nummer des seriellen Ports], Protocol [Protokoll] und Address [Adresse] ausgewählt werden.

## Hinweise:

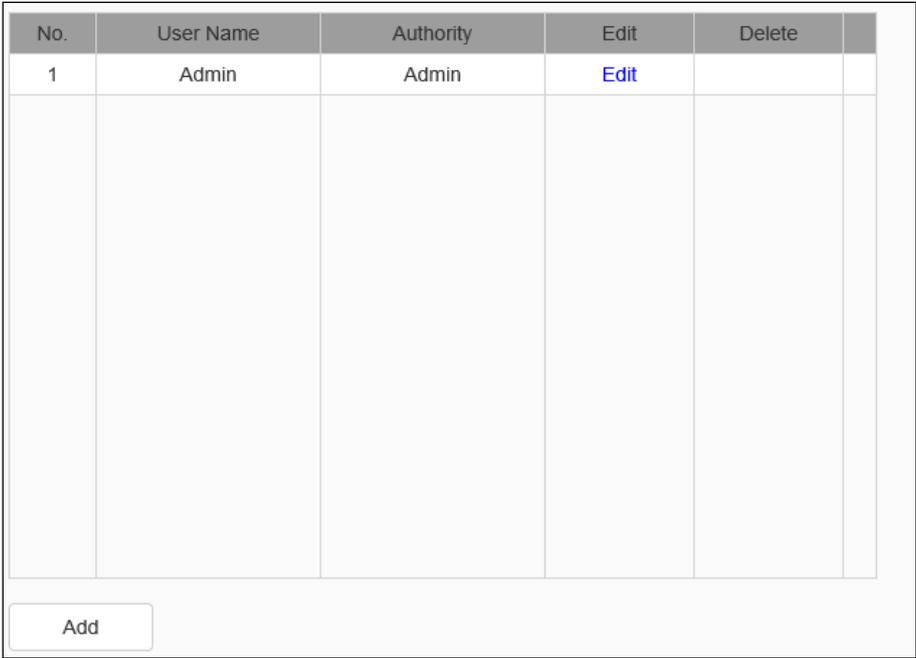
(1) Verschiedene Modelle unterstützen verschiedene Funktionen, beziehen Sie sich daher bitte auf das jeweilige Produkt.

(2) Nachdem der Benutzer die Peripheriegeräte eingestellt und für alle Einstellungen Save [Speichern ] betätigt hat, kann er den Temperature and humidity alarm [Feuchtigkeits- und Temperaturalarm] unter Event Management [Alarmverwaltung] eingeben.

(3) Einige Modelle unterstützen die Einstellung der Baudrate.

### 5.16.2 Users [Benutzerverwaltung]

#### Users [Benutzerverwaltung] -> users [Benutzerverwaltung]



No.	User Name	Authority	Edit	Delete
1	Admin	Admin	<a href="#">Edit</a>	

Add

Abb. 5.16.2.1 Schnittstelle für die Benutzerverwaltung

Add
✕

User Name

Password

Password Strength
 
 Poor
  Mid
  Strong

Please generate 6-15 digits password with two or more combinations of numbers, lowercase, capital letter and special character.

Password Confirm

Authority  ▼

Abb. 5.16.2.2 Benutzer hinzufügen

Edit
✕

User Name

Old Password

Password

Password Strength
 
 Poor
  Mid
  Strong

Please generate 6-15 digits password with two or more combinations of numbers, lowercase, capital letter and special character.

Password Confirm

Authority  ▼

Email

Optional (For Password Reset)

Abb. 5.16.2.3 Passwort ändern

### Add User [Benutzer hinzufügen]

Um einen neuen Benutzer hinzuzufügen, Benutzernamen, Passwort und

Genehmigungen eingeben. Auf Save [Speichern] klicken, um den Benutzer hinzuzufügen.

**Hinweise:**

Nur der Administrator kann Benutzer hinzufügen und bearbeiten.

Modify password [Passwort ändern]:

Nach dem Anklicken von Edit [Bearbeiten] in der Liste der Benutzer erscheint das Feld für die Passwortänderung. Das alte Passwort und dann das neue Passwort eingeben und dieses bestätigen und auf Edit [Bearbeiten] klicken.

Delete User [Benutzer löschen]:

In der Liste der Benutzer auf Delete [Löschen] klicken, um das Feld der Bestätigung aufzurufen.

## Users [Benutzerverwaltung] -> Connection [Info Verbindung]

Channel No.	Network Mode	Client IP	User Name	
Channel No.1 1st Stream	TCP	192.168.15.216	Admin	
Channel No.1 1st Stream	TCP	192.168.15.189	Admin	

Abb.

### 5.16.2.3 Info-Schnittstelle Verbindung

Blendet eine detaillierte Liste der Verbindungen/Zugänge zur Kamera ein, darunter den Kanaltyp, den Netzwerkmodus, die IP des Clients und den Benutzernamen. Refresh [Aktualisieren] anklicken, um die Liste zu aktualisieren.

## 5.16.3 Wartung

### Maintenance [Systemwartung] -> Maintenance [Systemwartung]

The screenshot displays a web interface for device maintenance, organized into three main sections:

- Device Control:** Contains five buttons: "Basic Reset", "Factory Reset", "Reboot", "Lens Reset", and "Close Telnet".
- Configuration In/Out:** Features a file selection field labeled "Files (\*.box)", followed by "Browse", "Import", and "Export" buttons. A red note below reads: "Note: User need to manually input new IP to login again when IP address changed."
- Auto Maintenance:** Includes a "Restart Time" dropdown menu currently set to "Never" and a "Save" button.

Abb. 5.16.3.1 Wartungsschnittstelle

Device control [Gerätesteuerung]: Gestattet den Kunden die Funktion Restore default [Wiederherstellung der Voreinstellungen], Simple Restore [Einfache Rücksetzung], Restore factory [Rücksetzung auf werkseitige Einstellungen], Restart equipment [Neustart der Kamera], aperture correction [Öffnungskorrektur], lens reset [Objektivrücksetzung], disable / enable ABF [Deaktivierung/Aktivierung ABF], Open Telnet [Telnet öffnen] und weitere Vorgänge auszuführen. Da die Funktionen abhängig von der Kamera unterschiedliche sein können, beziehen Sie sich bitte auf das jeweilige Modell

Import/Export [Importieren]/[Exportieren]: für die Wartung der Kamera verwendet und im Wesentlichen in drei Kategorien unterteilt:

(1) Die Optionen Event Server [Ereignis-Server] umfassen den Zeitraum des Alarms und die

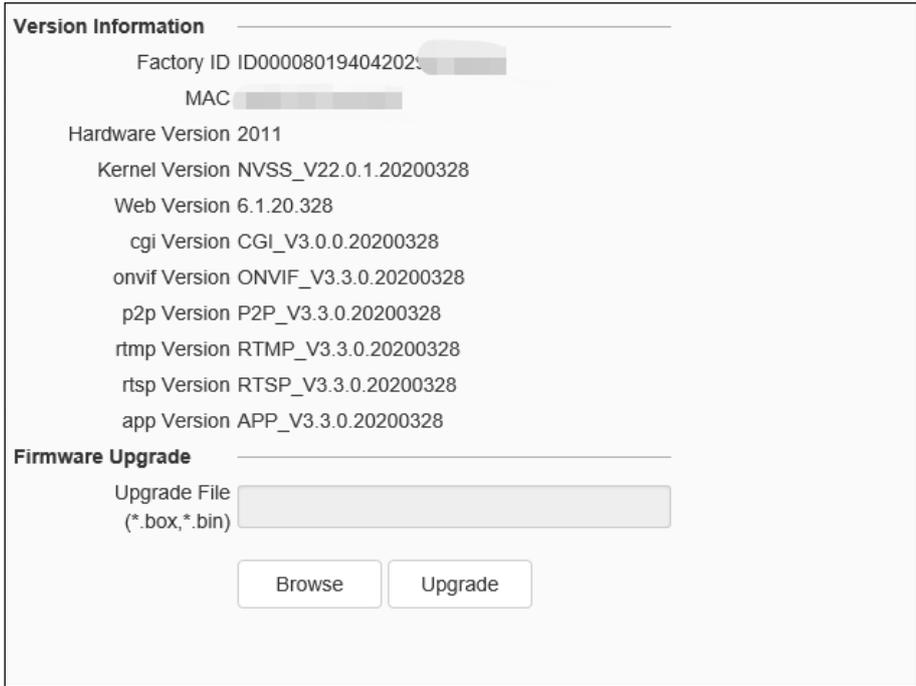
Informationen zur Einstellung der Benachrichtigungen unter Ausschluss der intelligenten Analyse.

(2) Die Optionen Smart Analytics [Intelligente Überwachung] umfassen die Einstellungen in Bezug auf die intelligente Analyse, darin eingeschlossen Regeln, Zeiträume, usw.

(3) Die Optionen System Setting [Systemeinstellungen] umfassen alle Einstellungsinformationen, mit Ausnahme der Alarme, der intelligenten Analyse, des Logos, der Archivierungsstrategie und der lokalen Einstellung, einschließlich der Videoparameter, der HD-Parameter, der Überlagerung von Zeichen, der Videoaufzeichnungsstrategie, der Netzeinstellungen und anderer Informationen.

Auto maintenance [Automatische Wartung]: Einstellung der Zeit des automatischen Neustarts der Kamera.

## Maintenance [Systemwartung] -> Upgrade [Systemaktualisierung]



The screenshot displays a web interface for system maintenance. It is divided into two main sections: 'Version Information' and 'Firmware Upgrade'. The 'Version Information' section lists various system identifiers and versions, including Factory ID, MAC, Hardware Version, Kernel Version, Web Version, CGI Version, ONVIF Version, P2P Version, RTMP Version, RTSP Version, and APP Version. The 'Firmware Upgrade' section features a file selection field labeled 'Upgrade File (\*.box, \*.bin)', a 'Browse' button, and an 'Upgrade' button.

Version Information	
Factory ID	ID000080194042029[REDACTED]
MAC	[REDACTED]
Hardware Version	2011
Kernel Version	NVSS_V22.0.1.20200328
Web Version	6.1.20.328
cgi Version	CGI_V3.0.0.20200328
onvif Version	ONVIF_V3.3.0.20200328
p2p Version	P2P_V3.3.0.20200328
rtmp Version	RTMP_V3.3.0.20200328
rtsp Version	RTSP_V3.3.0.20200328
app Version	APP_V3.3.0.20200328

Firmware Upgrade	
Upgrade File (* .box, *.bin)	[REDACTED]
<input type="button" value="Browse"/>	<input type="button" value="Upgrade"/>

Abb. 5.16.3.2 Schnittstelle der Systemaktualisierung

### Upgrade [Systemaktualisierung] - Version Information [Informationen zur Version]

Informationen zur Version: umfassen Informationen zur Kamera wie Factory ID [werkseitige ID ], MAC [MAC], Hardware Version [Hardware-Version], Kernel Version [Kernel-Version] und Web Version [Web-Version].

### Upgrade - Firmware Upgrade [Firmware-Upgrade]

Firmware Upgrade [Firmware-Upgrade]: Der Benutzer kann die Aktualisierungsdatei der Kamera auswählen.

Browse [Browse]: Suche der Aktualisierungsdatei im Fenster.

Upgrade [Aktualisieren]: Aktualisierung auf die letzte Version über das Netzwerk.

## 5.16.4 Local PC Settings [Lokale Einstellungen]

Attention: Local routes are only valid in IE browser.

Record Videos	C:\Users\07378\NetVideoBrowser\RecordFiles\	Browse
Live Snapshots	C:\Users\07378\NetVideoBrowser\CapturePics\	Browse
Playback Snapshots	C:\Users\07378\NetVideoBrowser\PlaybackPics\	Browse
Video Clips	C:\Users\07378\NetVideoBrowser\PlaybackFiles\	Browse
Downloaded Files	C:\Users\07378\NetVideoBrowser\DownloadFiles\	Browse
Face Capture	C:\Users\07378\NetVideoBrowser\FacePics\	Browse
Protocol Type	TCP	▼
Local Capture Format	JPG	▼

Enable GPU acceleration will take effect after reconnect the video.

Save Cancel

Abb. 5.16.4 Schnittstelle der lokalen Einstellungen

Hier kann der Speicherpfad eingegeben werden. (Es wird gebeten, auf das jeweilige Kameramodell Bezug zu nehmen) [Video File [Video] / Preview Capture [Voransichtserfassung] / Playback Capture [Wiedergabe Erfassung] / Playback Clip [Wiedergabe Clip] / Playback Download [Wiedergabe Download] / Smart Analysis Path [Pfad der intelligenten Überwachung] / Face Capture [Gesichtserfassung]]

Protocol Type [Protokolltyp]: Der Benutzer kann das Verbindungsprotokolls des Netzwerks für die Kamera auswählen. (Entspricht Protocol Type [Protokolltyp] UDP [UDP], wird nur eine Verbindung unterstützt).

Im Dropdown-Menü Local Capture Format [Erfassungsformat] das Bildformat der lokalen Momentaufnahme auswählen, z. B. [JPG], [BMP], usw. Wird ein Foto an FTP oder per E-Mail versandt, JPG auswählen.

Enable GPU Acceleration [GPU-Beschleunigung aktivieren]: Nach der Auswahl des Benutzers aktiviert die Kamera die GPU-Beschleunigung.

**Hinweise:**

Ist die Videovoransicht sehr schlecht oder das System blockiert, muss die GPU-Beschleunigung deaktiviert werden, da dies bedeutet, dass der Hardwaretreiber des PC nicht kompatibel ist.

## 6 Fehlerbeseitigung

Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache	Problembeseitigung
Weder Bild noch Vorgänge beim Einschalten.	Das Netzgerät ist beschädigt oder die Spannung unzureichend	Netzgerät ersetzen
	Falscher Anschluss der elektrischen Leitung	Ändern und dabei auf den Plus- und Minuspol der Gleichstromversorgung achten
	Problem an den Kabeln	Die Probleme des Stromkreises beheben und die Spannung an den Kamerakabeln messen
Normale automatische Kontrolle	Verkabelungsproblem, Netzkabel oder Schalter beschädigt	Der PC verbindet sich direkt mit der Kamera, um die Verbindung zu überprüfen
	Das Gerät befindet sich nicht im selben Netzwerksegment wie der PC	Die Leitungsprobleme beheben, die IP-Adresse ändern, um sicherzustellen, dass die IP nicht mit den anderen in Konflikt steht
Kein Zugang möglich	Benutzername oder Passwort falsch	Den aktuellen Benutzernamen und das aktuelle Zugangspasswort der Kamera kontrollieren
	Port-Nummer falsch	Die Port-Nummer der Kamera kontrollieren
	Blacklist und Whitelist eingeben	Hardware-Reset
	Zugangskonto überschreitet den Grenzwert	Andere Benutzer ausschalten
Normaler Zugang, Videoverbindung	Die Verbindung an der Benutzerseite überschreitet die Grenzen des Geräts	Proxy-Server vorhanden

nicht möglich	Anormales Kameraverhalten	Die Aufzeichnung der Kamera überprüfen
	Fehler der Parameterkonfiguration	Die Kamera wird auf Standardparameter zurückgesetzt
Unregelmäßiges Bild	IP-Konflikt, MAC-Konflikt, Netzwerküberlastung	Behebung der Probleme des Stromkreises und der Netzwerkeinstellungen, Erfassen der Pakete, Lösung der Probleme durch direkte Verbindung
	Stromkreisproblem, virtuelle Verbindung Netzwerkleitung	Fehlersuche im Stromkreis
Unterbrechung, Stau oder Verzögerung des Videos	Unzureichende PC-Leistung	Den Prozentsatz der Auslastung der CPU kontrollieren, Bitstream und Auflösung reduzieren
	Niedrige Bildrateneinstellung	Die Bildrate auf mehr als 20 Bilder einstellen
	Bandbreite fehlt	Den Switch durch ein Gigabit ersetzen
	Unzureichende Leistungen der Kamera bei der Entschlüsselung	Durch eine Kamera oder einen NVR mit hohen Leistungen ersetzen
Die Kamera lässt sich nicht steuern	Fehler auf dem seriellen Port	Der serielle Port der Kamera muss COM2 sein
	Fehler von Baudrate, Protokoll oder Adresse	Die Parameter zur Steuerung der Kamera prüfen
Automatischer Kameraneustart	Versorgung unzureichend und Spannung instabil	Die Spannung auf den Kabeln der Kamera messen, um zu prüfen, ob die Versorgungsspannung stabil ist
	PPPOE-Anruf fehlgeschlagen	Die Parameter ändern
	Kamera ohne Fig. Die Kamera wurde neu gestartet.	Kamera beschädigt, ersetzen
	Falsche Parametereingabe	Auf vordefinierte Parameter zurücksetzen
Erkennt TF-Card nicht	TF-Card ein- und wieder ausstecken	Erneut einstecken
		Neu formatieren
	Karte sitzt locker	TF-Card erneut einstecken
Audiofehler	Überprüfen, ob der Treiber und die Verkabelung der Audiokarte des PC korrekt für die Wiedergabe von Musik ausgelegt sind	Audio-Treiber installieren
	Sicherstellen, dass „Audio- und Videostreaming“ und nicht nur „Videostreaming“ ausgewählt ist.	„Audio und Video“ in den Audio- und Videoparametern eingeben

	Verkabelung korrekt	Audiokabel kontrollieren
	Die Lautstärke des Audioeingangs über IE regulieren, vielleicht zu niedrig	Erneut die Lautstärke regeln

## 7 Kundendienst

Während des Garantiezeitraums des Produkts erbringt das Unternehmen kostenlose Kundendienstleistungen, die Material- und Arbeitskosten werden jedoch in den folgenden Fällen in angemessener Höhe in Rechnung gestellt:

- Die Videokamera ist aufgrund von nicht dem Benutzerhandbuch entsprechenden Gebrauch beschädigt;
- Blitzschlag, Brand und unvorhersehbare Naturkatastrophen;
- Schäden aufgrund nicht korrekter Planung;
- Wegen der kontinuierlichen Entwicklung neuer Technologien unterliegen die Produktparameter Änderungen ohne Vorankündigung.

## 8 Anhang I Schutz vor Blitzschlag und Überspannungen

Für Außenkameras muss der Blitz- und Überspannungsschutz berücksichtigt werden. Zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit können die folgenden Blitzschutzmaßnahmen ergriffen werden:

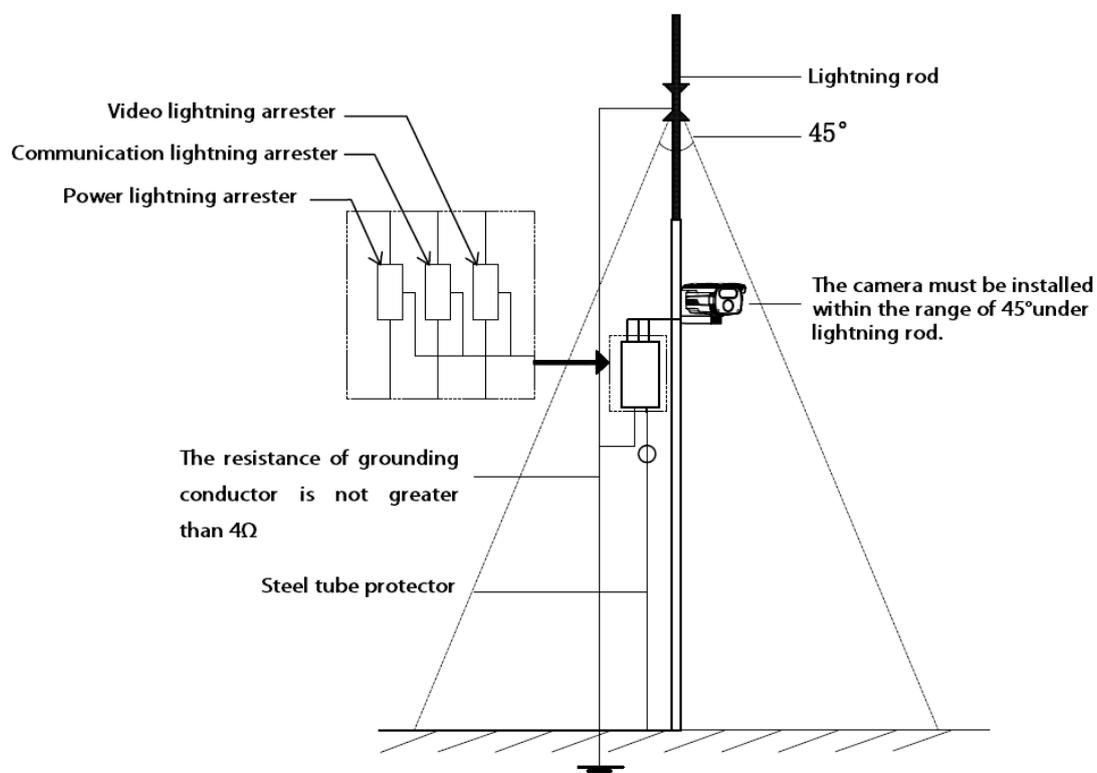
- 1) Die Signalübertragungsleitung muss sich mindestens 50 Meter von Geräten oder Hochspannungskabeln entfernt befinden;
- 2) Die Außenverkabelung muss soweit wie möglich unter der Dachrinne verlaufen;
- 3) Im Freien muss das abgedichtete Stahlrohr für die Verkabelung unterirdisch verlaufen und

dieses an einer Stelle geerdet werden; Die oberirdische Verkabelung ist strengstens untersagt;

4) In von starken Gewittern oder induzierter Hochspannung betroffenen Bereichen (wie Hochspannungsschaltanlagen) müssen weitere Hochleistungs-Blitzschlagsysteme und Blitzableiter installiert werden;

5) Der Blitzschutz und die Auslegung der Erdung von externen Geräten und Leitungen müssen in Verbindung mit den Blitzschutzanforderungen von Gebäuden berücksichtigt werden und den im jeweiligen Land geltenden Gesetzesvorschriften und Industriestandards entsprechen;

6) Die Anlage muss mit Potentialausgleich an die Erdung angeschlossen sein. Die Erdung muss den Anforderung an die Störfestigkeit des Systems und die elektrische Sicherheit entsprechen und darf weder kurzgeschlossen noch gemischt mit dem Starkstromnetz angeschlossen sein. Wird die Anlage getrennt geerdet, darf die Impedanz der Erdung nicht mehr als  $4\ \Omega$  und der Querschnitt des Erdleiters nicht weniger als  $25\ \text{mm}^2$  betragen.



**DS1099-119**

**URMET S.p.A.**  
10154 TORINO (ITALY)  
VIA BOLOGNA 188/C  
Tel. +39 011.24.00.000 (AUT.)  
Fax +39 011.24.00.300 - 323

**urmet**



Technische Abt.  
Kundendienst +39  
011.23.39.810  
[www.urmet.com](http://www.urmet.com)  
e-mail: [info@urmet.com](mailto:info@urmet.com)  
MADE IN CHINA